Roland®

RD-600

●Bedienungsanleitung

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für das Roland RD-600 Digitalpiano entschieden haben.
Um die überlegene Funktionalität des RD-600 voll auszunutzen und eine lange und störungsfreie Nutzung zu genießen, lesen Sie bitte dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch.

Funktionen

- Insgesamt 128 verschiedene Arten von hochwertigen Tönen sind eingebaut, einschließlich der großen Klavierklänge der Vergangenheit. Neben Flügel und E-Piano bietet das RD-600 eine Vielzahl von Keyboardklängen wie Orgel, Streicher und Synth, aber auch Klänge wie Bass und Percussion.
- Das Hammerschlagtastatur bietet eine Berührung, die der eines Flügels sehr nahe kommt.
- Es sind zwei Sätze von Ausgangsbuchsen (FESTER AUSGANG/LINE-AUSGANG) vorhanden. Auf der Bühne können Sie separate Ausgangszuführungen an die Hauptkonsole und an die Monitore anschließen.
- Digitaler Hall/Chorus, analoger 3-Band-Equalizer und Multi-Effekt-EFX sind integriert.
- Sie können die Hüllkurve und Geschwindigkeitsempfindlichkeit usw. der Töne bearbeiten, um urspr- liche Töne zu erzeugen.
- Der RD-600 bietet INT Parts zur Steuerung des RD-600 selbst und TX Parts zur Steuerung externer MIDI-Geräte. Die Übertragung von Programmänderungen oder Lautstärkemeldungen an ein externes MIDI-Gerät ist einfach. Der RD-600 ist auf hervorragende Bedienbarkeit ausgelegt.
- Für die beiden Teile der internen Klangquelle können Sie entweder den Split- oder den Layered-Key-Modus wählen. Sie können anspruchsvolle Einstellungen erstellen, indem Sie für jedes Teil unabhängig den Volumenausgleich festlegen und transponieren.
- Das RD-600 bietet eine vollständige Palette von MIDI-Master-Keyboard-Funktionen, einschließlich eines Bieger-/Modulationshebels.
- Die MIDI THRU Anschlüsse können als MIDI OUT verwendet werden.
- Die Setup-Speicher ermöglichen die Speicherung von bis zu 64 verschiedenen Bedienfeldeinstellungen. Sie können auch interne Teileeinstellungen oder Einstellungen für die externe Tonquelle speichern.
- Der RD-600 kann über einen externen Sequenzer als 16-teilige Multitimbal-Klangquelle gesteuert werden.
- Leichtes und kompaktes Design, ideal für den Einsatz auf der Bühne.

Sie können diese Funktionen auf folgende Weise nutzen:

- **Wählen Sie verschiedene Töne aus, und geben Sie sie wieder** **–> p.14**
- **Gleichzeitige Wiedergabe verschiedener Töne (Ebene)** **–> p.15**
- **Verschiedene Töne wiedergeben In verschiedenen Hälften der Tastatur (Split)** **–> p.16**
- **Ohne Änderung transponieren Ihre Tastatur fingersatz (transponieren)** **–> p.18**
- **Probieren Sie die Multi-Effekt EFX** **–> p.21**
- **Wählen Sie einen Setup-Speicher ausv** **–> p.28**

Lesen Sie vor der Verwendung dieses Geräts sorgfältig die Abschnitte „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ (S. 2), „SICHERES VERWENDEN des GERÄTS“ (S. 3), Und „WICHTIG NOTIZEN“ (S. 6). Diese Abschnitte enthalten wichtige Informationen über die korrekte Bedienung des Geräts. Lesen Sie dann diese Anleitung ganz durch, um sich einen vollständigen Überblick über das Instrument zu verschaffen. Das Handbuch sollte gespeichert und als zur Hand gehalten werden Eine praktische Referenz.

Urheberrecht © 1997 Roland CORPORATION
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, als Print oder Datei, als Ganzes oder in Teilen, bedarf einer schriftlichen Genehmigung von ROLAND CORPORATION

Der Blitzschlag mit Pfeilspitze innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks soll den Benutzer auf das Vorhandensein einer nicht isolierten „gefährlichen Spannung“ im Gehäuse des Produkts aufmerksam machen, die eine ausreichende Größe haben kann, um das Risiko eines elektrischen Schlags für Personen zu Bergen.

Das Ausrufezeichen innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks soll den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungsanweisungen (Wartungsanweisungen) in der dem Produkt beiliegenden Dokumentation aufmerksam machen.

ANWEISUNGEN ZUR VERMEIDUNG VON FEUER, ELEKTRISCHEM SCHLAG ODER

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE SPEICHERN DIESE ANWEISUNGEN

WARNUNG - Bei der Verwendung von elektrischen Produkten sollten grundsätzlich folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

1. Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie das Produkt verwenden.
2. Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser, z. B. in der Nähe einer Badewanne, eines Waschbeckens, eines Spülbeckens in der Küche, in einem feuchten Keller oder in der Nähe eines Schwimmbeckens oder dergleichen.
3. Verwenden Sie nur die von Roland empfohlenen Keyboard-Ständer.
4. Dieses Instrument kann hohe Lautstärkepegel erzeugen. Betreiben Sie das Gerät nicht über einen längeren Zeitraum bei hoher Lautstärke oder in einer Höhe, die unbequem ist. Falls Sie eine Beeinträchtigung Ihres Gehörs feststellen, suchen Sie sofort einen Gehörspezialisten auf.
5. Achten Sie darauf, dass das Instrument ausreichend belüftet wird.
6. Das Produkt sollte sich nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern oder anderen Produkten befinden, die Wärme erzeugen.
7. Dieses Gerät muss mit einer Stromversorgung verbunden werden, die in der Anleitung des Geräts oder an der Seite des Geräts angegeben ist.
8. Das Netzkabel des Geräts sollte aus der Steckdose gezogen werden, wenn es längere Zeit nicht verwendet wird.
9. Es sollte darauf geachtet werden, dass keine Gegenstände fallen und keine Flüssigkeiten durch Öffnungen in das Gehäuse gelangen.
10. Das Produkt sollte von qualifiziertem Wartungspersonal gewartet werden, wenn:
    A. das Netzkabel beschädigt ist
    B. Gegenstände oder Flüssigkeiten sind in das Instrument gelangt.
    C. Das Produkt wurde Regen ausgesetzt; oder
    D. Das Gerät funktioniert nicht normal oder die Wiedergabe hat sich deutlich verändert.
    E. Das Produkt wurde fallengelassen, oder der Gehäuse beschädigt.
11. Versuchen Sie nicht, das Produkt über die in den Wartungsanweisungen für den Benutzer beschriebenen Wartungsarbeiten hinaus zu warten. Alle anderen Wartungsarbeiten sollten von qualifiziertem Wartungspersonal durchgeführt werden.

Für Großbritannien

WARNUNG: DIESES GERÄT MUSS GEERDET SEIN
WICHTIG: DIE DRÄHTE IN DIESEM NETZKABEL SIND GEMÄSS DEM FOLGENDEN CODE FARBIG. GRÜN-UND-GELB: ERDE, BLAU: NEUTRAL, BRAUN: LEBEND

Da die Farben der Drähte im Netzkabel dieses Geräts möglicherweise nicht mit den farbigen Markierungen übereinstimmen, die die Klemmen in Ihrem Stecker kennzeichnen, gehen Sie wie folgt vor:

Der grün-GELBE Draht muss an die Klemme im Stecker angeschlossen werden, die mit dem Buchstaben E oder dem Schutzerdsymbol gekennzeichnet ist ⏚ Oder grün oder GRÜN UND GELB.

Der blau gefärbte Draht muss an die Klemme angeschlossen werden, die mit dem Buchstaben N oder schwarz gekennzeichnet ist. Das braun gefärbte Kabel muss an die Klemme angeschlossen werden, die mit dem Buchstaben L oder rot gekennzeichnet ist.

Das Produkt, das mit einem DREIADRIGEN GEERDETEN LEITUNGSSTECKER ausgestattet ist, muss geerdet sein.

USING THE UNIT SAFELY

INSTRUCTIONS FOR THE PREVENTION OF FIRE, ELECTRIC SHOCK, OR INJURY TO PERSONS

About ⚠WARNING and ⚠CAUTION Notices

⚠WARNING	Wird für Anweisungen verwendet, die den Anwender vor Lebensgefahr oder der Möglichkeit schwerer Verletzungen bei falscher Anwendung des Geräts warnen sollen.
⚠ CAUTION	Wird für Anweisungen verwendet, die den Anwender vor Verletzungsgefahr oder der Möglichkeit von Sachbeschädigungen bei falscher Anwendung des Geräts warnen sollen. Als Sachbeschädigung werden Schäden oder andere unerwünschte Auswirkungen bezeichnet, die sich auf Haus bzw. Wohnung und die darin enthaltene Einrichtung sowie Nutz- und Haustiere beziehen.

About the Symbols

⚠	Die △ genaue Bedeutung des Symbol ist an der Abbildung innerhalb des Dreiecks zu erkennen. Im Falle des links abgebildeten Symbols sind dieses allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, Warnungen oder Gefahrenhinweise.
	Das ⃠ Symbol weist den Anwender auf Vorgänge hin, die niemals ausgeführt werden dürfen. Welcher Vorgang nicht ausgeführt werden soll, ist an der Abbildung innerhalb des Kreises zu erkennen. Im Fall des Symbols auf der linken Seite, IT Bedeutet, dass das Gerät niemals demontiert werden darf.
	Der ● Symbol weist den Benutzer auf Dinge hin, die ausgeführt werden müssen. Welcher Vorgang ausgeführt werden soll, ist an der Abbildung innerhalb des Kreises zu erkennen. Im Fall des links abgebildeten Symbols bedeutet es, dass das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden muss.

ALWAYS OBSERVE THE FOLLOWING

⚠WARNING

- Vorher Lesen Sie bei Verwendung dieses Geräts unbedingt Die folgenden Anweisungen und das Benutzerhandbuch.
- Das Instrument darf nicht geöffnet oder in irgendeiner Weise verändert werden.
- Sorgen Sie dafür, dass das Gerät auf einer ebenen, stabilen Unterlage aufgestellt wird, auf der es nicht wackeln kann. Wenn Sie keinen Ständer verwenden, sorgen Sie dafür, dass das Gerät auf einer ebenen, stabilen Unterlage aufgestellt wird, auf der es nicht wackeln kann.
- Vermeiden Sie Beschädigungen des Netzkabels. Biegen Sie sie nicht übermäßig, treten Sie nicht darauf, legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab usw. Ein beschädigtes Kabel kann leicht zu einem Schlag- oder Brandrisiko werden. Verwenden Sie niemals ein Netzkabel, nachdem es beschädigt wurde.
- Kinder sollten das Gerät nur unter Aufsicht einer erwachsenen Person bedienen.
- Bewahren Sie das Gerät vor heftigen Stößen und lassen Sie es nicht fallen.
- Vermeiden Sie es, das Gerät mit vielen anderen Geräten zusammen an derselben Steckdose zu betreiben. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Verlängerungskabel verwenden, d. h. die Gesamtleistung, die von allen Geräten, die Sie verwenden, verbraucht wird An die Steckdose des Verlängerungskabels angeschlossen haben, darf die Nennleistung (Watt/Ampere) für das Verlängerungskabel nicht überschreiten. Übermäßige Belastungen können dazu führen, dass die Isolierung am Kabel zu Erhitzen und schließlich schmelzen.
- Wenden Sie sich vor der Verwendung des Geräts in einem anderen Land an Ihren Händler oder an einen qualifizierten Roland-Kundendienst.

⚠CAUTION

- Ziehen Sie nie am Kabel, sondern fassen Sie beim Aus- und Einstöpseln des Netzkabels immer nur den Stecker.
- Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht durcheinandergeraten. Verlegen Sie die Kabel so, dass Kinder nicht an sie herankommen.
- Stellen Sie sich nicht auf das Gerät, und belasten Sie es nicht mit schweren Gegenständen.
- Fassen Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen an.
- Wenn Sie das Gerät bewegen möchten, ziehen Sie vorher alle Kabel ab, und trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.
- Wenn Sie das Instrument reinigen wollen, schalten Sie es vorher aus und trennen es vom Netzkabel ().
- Bei Gewitter sollten Sie das Gerät vom Stromnetz trennen.

Inhalte

Einführung 1

Funktionen 1

WICHTIGE SICHERHEIT INSTRUCTIONS 2

VERWENDEN DES EINHEIT SICHER 3

Wichtig Notizen 6

Vorne Und Hinten Angezeigt 7

Vorne Angezeigt 7

Hinten Angezeigt 8

Testen Sie die Töne 9

Verbindungen 9

Anschließen der Ausgangsbuchsen. 9

Einschalten des power 10

Einstellen des Lautstärke 10

Erstellen reibungsloser Änderungen in Pitch (Bender / Mudulation Hebel) 10

Ausschalten des power 10

Hören des Demo Titel 11

Testen der Funktionen der RD- 600 12

Einfach Betrieb 12

Auswählen eines Teils (Was ist ein Teil?) 12

Auswählen eines Tons (Ton) 13

Erleichtert die Auswahl eines Tons (Tonfunktion speichern) 13

Das Teil für die Tonauswahl verknüpfen Mit der Rolle zum Spielen 14

Auswählen eines Tons 14

Über simultane Polyphonie 14

Verschiedene Töne in Kombination/separat spielen – Layer/Split 14

Zwei Töne zusammen spielen (Layer) 15

Aufteilen der Tastatur (Teilen) 16

Festlegen der Trenntaste (Split Point) 17

Einstellen der Lautstärke eines Teils 18

Transponieren, ohne Ihre Tastatur fingersatz zu ändern — Transponieren 18

Mit der Transponierfunktion 18

Anpassen des Pegels der unteren/mittleren/hohen Frequenzbereiche — Equalizer 19

fügt dem Sound einen zusätzlichen Raumhall-Effekt hinzu. — Hall-Effekt 19

Hinzufügen von Geräumigkeit oder Modulation zum Klang — Chorus-Effekt 19

Anwenden anderer Effekte – EFX 20

Versuchen wir es mit EFX 21

Verwenden der Schieberegler, um den Ausdruck des Tons zu ändern (Ton ändern) 22

Bestimmt, wie schnell (langsam) der Sound beginnt. – Umschlag 22

Anpassen der Helligkeit des Tons – Filter 23

Die geänderten Einstellungen werden auf 0 zurückgesetzt 23

Verbindung Wird Hergestellt Extern MIDI Geräte 24

Verwenden des RD-600 als Mastertastatur 24

Informationen zu MIDI-Kanälen 24

Auswählen eines Tons auf einem externen MIDI-Gerät 24

Die Bildschirmanzeige 25

Auswählen eines Tons 25

Auswählen einer größeren Anzahl von Tönen (Bank Select) 26

Verwenden der Bankauswahl zur Auswahl eines Tons 26

Verwenden der von Ihnen gespeicherten Einstellungen (Setup Speicher) 27

Aufrufen eines Setup-Speichers 27

Auswählen eines Setup-Speichers 28

Die Einstellung der Einstellungen hat Auswirkungen auf den Ton 29

Overview 29

Über die Elemente (Parameter), die eingestellt werden können 29

Informationen zur Bildschirmanzeige 29

Ton Einstellungen 31

Verfahren 31

Tonparameter 32

Einstellen der Stereoposition (Schwenken) 32

Einstellen der Transposition (Grobstimmung) 32

Feineinstellungen der Tonhöhe vornehmen (Feinabstimmung) 33

Anpassen der Hall-Tiefe, die auf ein angewendet wird Ton (Reverb Betrag) 33

Einstellen der Chorustiefe, die auf ein angewendet wird Ton (Chorus-Betrag) 33

Einstellungen für den Biegungsbereich 33

Auswählen des EFX-Typs (EFX) 34

Einstellen der Tiefe des EFX-Effekts (EFX-Ebene) 34

Reverb/Chorus Einstellungen 34

Verfahren 34

Hall-Parameter 35

Typ (Reverb-Typ) 35

Tiefe (Reverb-Ebene) 35

Nachhallzeit 35

Hochfrequenzdämpfung (Reverb HF Dump) 36

Anzahl der Verzögerungs-Wiederholungen (Verzögerungs-Feedback) 36

Über die Chorus-Parameter 36

Ebene (Chorus-Ebene) 36

Modulationsgeschwindigkeit (Chorus-Rate) 36

Modulationstiefe (Chorustiefe) 36

Zeit bis Modulationsbeginn (ChorusPreDelay) 37

Die Modulation unverwechselbarer machen (ChorusFeedback) 37

Festlegen des Ausgabeziels (ChorusOutput) 37

Einstellungen anpassen Verbunden Bis Der Leistung Funktionen 38

Die RD- 600 IS Organisiert Intern 38

Informationen zu den lokalen Teilen 38

Die Klänge der vier Teile werden überblichtet 38

Lokal Teil Einstellungen 39

Grundlegendes Verfahren 39

Lokale Teileparameter 40

Einstellen des MIDI-Sendekanals (Sendekanal) 40

Zuweisen eines internen Teils zu einem lokalen Teil (Artikel zuweisen) 40

Verschieben des Tastaturbereichs (Zoning) (Tastenbereich) 40

Änderung des Umsetzungsbetrags (Transposition) 42

Festlegen der Tastaturdynamik Beeinflusst das Volumen (Velocity Sens) 42

Festlegen des maximalen produzierten Volumens Durch Tastaturdynamik (Velocity max) 43

Dämpferpedaleinstellung (DämpferpedalSw) 43

Fußsteuerung 1 Einstellung (FC1 Pedal SW) 43

Fußsteuerung 2 Einstellung (FC2 Pedal SW) 43

Einstellung des Modulationshebels (Mod Lever SW) 44

Bender-Einstellung (Bend Lever SW) 44

Mit einem e xternal MIDI-Gerät zu pla Y die RD-600 S intern Schallquelle (interner Teil Einstellungen) 44

Verfahren 44

Interne Teileparameter 45

Einstellen des MIDI-Empfangskanals (Receive Ch.) 45

Bestimmte Meldungen aus dem werden ignoriert Externes MIDI-Gerät 46

Ändern des Tons eines internen Teils 47

Aufnahme/Wiedergabe Ihres Leistung ein Ein Sequenzer 47

Verbindungen mit dem Sequenzer 47

Rd-600-Einstellungen 47

Einstellen des In Betrieb Umwelt 49

System Einstellungen 49

Verfahren 49

Systemparameter 49

Anpassen der Tonhöhe an andere Instrumente (Master Tune) 50

Anpassen der Tastenstärke (Key Touch) 50

Fußsteuerung 1 Funktionseinstellung (FC1 Zuweisen) .. 50

Fußsteuerung 2 Funktionseinstellung (FC2 Zuweisen) .. 50

Fußsteuerung 1 Polaritätseinstellung (FC1 Polarität) 51

Fußsteuerung 2 Polaritätseinstellung (FC2 Polarität) 51

Polarität des Dämpferpedals (Polarität des Dämpfers) ... 51

Verwenden von MIDI-Programmänderungen zur Auswahl von Setup-Speichern (Control Ch.) 51

Einstellungen für Geräte-ID-Nummern (Geräte-ID) 51

Verwenden des MIDI THRU-Steckers als MIDI OUT (Midi-Thru / Out2) 52

Beibehaltung des Ausschaltzustands (Powerup-Modus) 52

Einstellen der Helligkeit des Displays. (LCD-Kontrast) 52

Praktische Funktionen (Dienstprogramm) 52

Informationen zu den Dienstprogrammfunktionen 52

Speichern verschiedener Einstellungen in einem Setup-Speicher (SCHREIBEINRICHTUNG) 52

Speichern interner Einstellungen auf einem externen Sequenzer (Bulk Dump Current / Bulk Dump All) 54

Abrufen der Werksvoreinstellungen (Strom Initialisieren / Alle Initialisieren) 55

EFX-Effekt Typen und Die zugewiesenen Parameter Zu jedem Knopf 56

Mögliche Fehlerursachen 60

Fehlermeldung ge Liste 62

Liste von Verknüpfungen 63

MIDI Implementierung 64

MIDI Implementierung Diagramm 73

Eigenschaften 74

Index 75

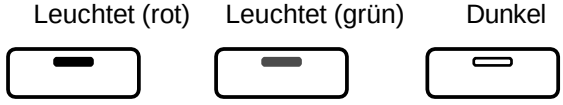
Ton Liste 80

Rhythmus Eingestellt Liste 80

Druckkonventionen in diesem Manuell

Um Informationen so klar wie möglich darzustellen, werden in diesem Handbuch die folgenden Konventionen verwendet.

- Texte oder Ziffern in eckigen Klammern [ ] Zeigt Schaltflächen auf dem Bedienfeld an.
- Indikationen wie [INC/YES] [DEZ/NO] Bedeutet, dass Sie eine der beiden Tasten drücken können.
- Verweise wie (S.**) weisen auf Seiten in diesem Handbuch hin, auf die Sie sich beziehen können.
- Der dunkle/leuchtende Status einer Anzeige wird wie folgt unterschieden.



• Informationsblatt ‚Wichtige Hinweise‘

Zusätzlich zu den unter „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ und „SICHERES VERWENDEN des GERÄTS“ auf den Seiten 2 und 3 aufgeführten Punkten lesen und beachten Sie bitte Folgendes:

Power Versorgung

- Verwenden Sie dieses Gerät nicht im gleichen Stromkreis wie andere Geräte, die Leitungsgeräusche erzeugen (z. B. Elektromotoren oder variable Beleuchtungsanlagen).
- Bevor Sie dieses Gerät an andere Geräte anschließen, schalten Sie alle Geräte aus. Dadurch werden Fehler und/oder Schäden an Lautsprechern oder anderen Geräten verhindert.

Positionierung

- Die Positionierung in der Nähe von großen Verstärkern kann Brummgeräusche zur Folge haben. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen Gerät und Verstärker.
- Stellen Sie dieses Instrument nicht in der direkten Nähe von Fernsehern oder Radiogeräten auf, da ansonsten deren Empfang beeinträchtigt werden kann. -
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus (z.B. direkte Sonneneinstrahlung oder die Aufstellung neben einem Heizkörper). Solche Objekte können die Oberfläche verfärben oder andere schädliche Auswirkungen haben.

M Wartung

- Verwenden Sie ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch. Bei Bedarf kann auch ein mildes, neutrales Reinigungsmittel verwendet werden. Reiben Sie danach die Geräteoberfläche wieder trocken.
- Verwenden Sie niemals Benzol, Verdünner, Alkohol oder Lösungsmittel jeglicher Art, um die Möglichkeit von zu vermeiden Verfärbungen und / oder Verformungen.

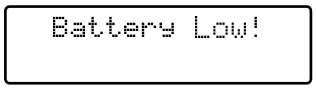
Reparaturen Und Daten

- Bei einer Reparatur kann es vorkommen, dass alle Anwenderdaten gelöscht werden. Sie sollten daher von wichtigen Einstellungen Notizen erstellen. Bei Reparaturen wird mit der gebotenen Sorgfalt darauf geachtet, den Verlust von Daten zu vermeiden. Erstellen Sie von den Daten des USB-Speichers regelmäßig Sicherheitskopien, idealerweise auf mehreren, unterschiedlichen Speichermedien (z.B. Festplatte eines Rechners, auf CD-R etc.). Roland übernimmt allerdings keine Haftung für Datenverluste, die sich aufgrund von beschädigten Datenträgern ergeben können.

Speichersicherung

- Dieses Gerät enthält eine Batterie, die die Speicherschaltungen des Geräts mit Strom versorgt, während der Hauptstrom ausgeschaltet ist. Wenn diese Batterie schwach wird, wird die unten angezeigte Meldung im Display angezeigt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, lassen Sie den Akku durch eine neue So bald wie möglich ersetzen, um den Verlust aller Daten im Speicher zu vermeiden. Um

  Lassen Sie die Batterie austauschen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an qualifiziertes Roland-Wartungspersonal.



Zusätzliche Hinweise

- Es ist möglich, dass durch eine Fehlbedienung bzw. eine Fehlfunktion des Geräts Um sich vor dem Risiko des Verlustes wichtiger Daten zu schützen, empfehlen wir Ihnen, regelmäßig eine Sicherungskopie wichtiger Daten zu speichern, die Sie im Speicher des Geräts in einem anderen MIDI-Gerät (z. B. einem Sequenzer) gespeichert haben.
- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Instrumentes alle User-Daten verloren gehen können. Wichtige Daten sollten Sie daher vorher sichern. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit User-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Die Roland Corporation übernimmt keine Haftung für einen solchen Datenverlust.
- Behandeln Sie die Bedienelemente des Geräts mit der notwendigen Sorgfalt. Eine grobe Behandlung des Geräts kann Fehlfunktionen zur Folge haben.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Während des normalen Betriebs kann eine kleine Menge von Geräuschen aus dem Display zu hören sein.
- Wenn Sie Kabel vom Gerät trennen, ziehen Sie immer am Stecker, nicht am Kabel selbst. So Sie vermeiden Kurzschlüsse oder Schäden an den internen Elementen des Kabels.
- Während des Betriebs strahlt das Gerät Wärme ab. Dieses ist normal.
- Betreiben Sie das Gerät immer mit einer angemessenen Lautstärke. Verwenden Sie bei Bedarf einen Kopfhörer.
- Wenn Sie das Gerät transportieren möchten, verwenden Sie die Originalverpackung oder ein stabiles Softcase bzw. Tour-Hardcase. Andernfalls müssen Sie gleichwertige Verpackungsmaterialien verwenden.
- Alle in diesem Handbuch gezeigten Bildschirme wurden zur Erläuterung der Vorgänge entwickelt und können sich von den tatsächlich angezeigten Bildschirmen etwas unterscheiden.
- Verwenden Sie nur das empfohlene Expression-Pedal (EV-5; zusätzliches Zubehör). Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.

Vorne Und Hinten Angezeigt

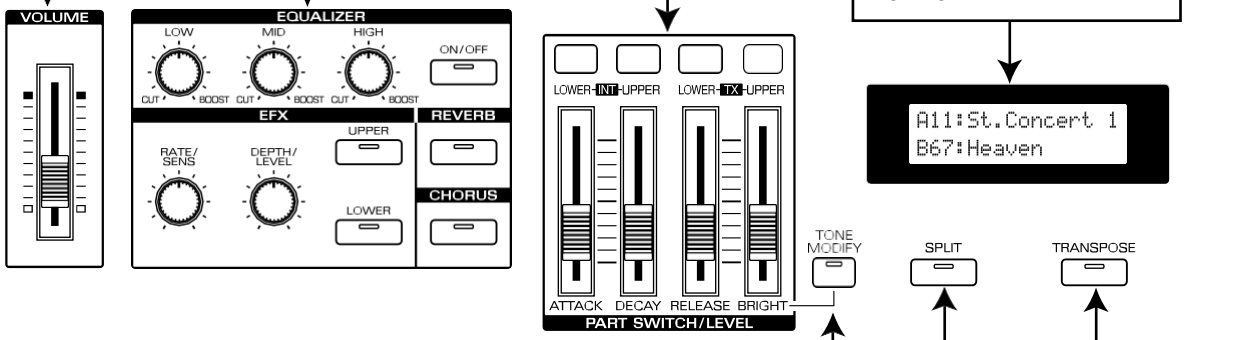
Vorne Angezeigt

Lautstärkeregler
bestimmt die Gesamtlautstärke des Instruments.

Effekt-Sektion
- ●3-Band Equalizer
- [REVERB]-Taster
- [CHORUS]-Taster
- EFX

INT/TX-Steuerung (interne/Übertragungssteuerung)
Hier können Sie festlegen, wie „die interne Klangquelle des RD-600“ und „eine externe MIDI-Klangquelle, die an den RD-600 angeschlossen ist“ gesteuert werden sollen.

Bildschirm
Hier werden Informationen wie die Namen von Tönen und die Werte von Einstellungen usw. angezeigt



Verwenden Sie diese Taste, wenn Sie die Schieberegler zum Anpassen der Toneinstellungen verwenden möchten.

Tone-Taster

Verwenden Sie diese Taste, wenn Sie die Tonhöhe transponieren möchten.

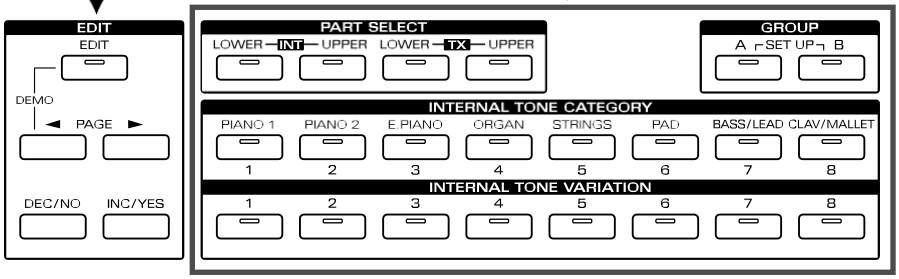
[TRANSPOSE]-Taster

Verwenden Sie diese Taste, wenn Sie die Tastatur teilen möchten, um mehr als einen Ton wiederzugeben.

SPLIT-Taster

INST Edit-Sektion
Verwenden Sie diese Schaltflächen, um Einstellungen im Bearbeitungsmodus zu ändern.

AUDIOBEREICH
Mit diesen Tasten können Sie die Tonquellen steuern. Im Bearbeitungsmodus können Sie die Einstellungen von Teilen und Sounds etc. Ändern



Hinten

Dämpferpedal

Der mitgelieferte Pedalschalter (DP-6) kann hier angeschlossen und als Dämpferpedal verwendet werden.

Dadurch wird das Gerät ein- oder ausgeschaltet.

POWER-Schalter

Schließen Sie ein Netzkabel an diese Buchse an.

AC In-Buchse

Hier kann ein optionales Expression Pedal (EV-5) angeschlossen werden.
Einem angeschlossenen Expression Pedal können verschiedene Parameter oder Funktionen zugewiesen werden.

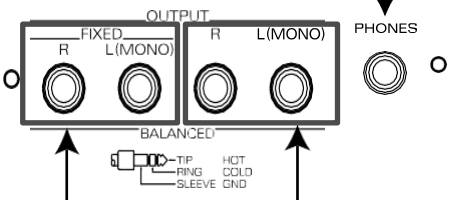
FC1/FC2-Buchse

Diese werden für den Anschluss anderer MIDI-Geräte verwendet.

MIDI-Anschlüsse

Kopfhörer-Buchse

Zum Anschluss eines Stereokopfhörers. Auch nach Anschluss eines Kopfhörers wird das Audiosignal weiterhin über die OUTPUT-Buchsen und BALANCED OUTBuchsen ausgegeben.



Hier kann ein Keyboard- oder Power-Amp etc. Angeschlossen werden. Wenn Sie nur die L-Buchse anschließen, ist der Ausgang monaural. Diese Buchsen bieten auch einen symmetrischen Ausgang.

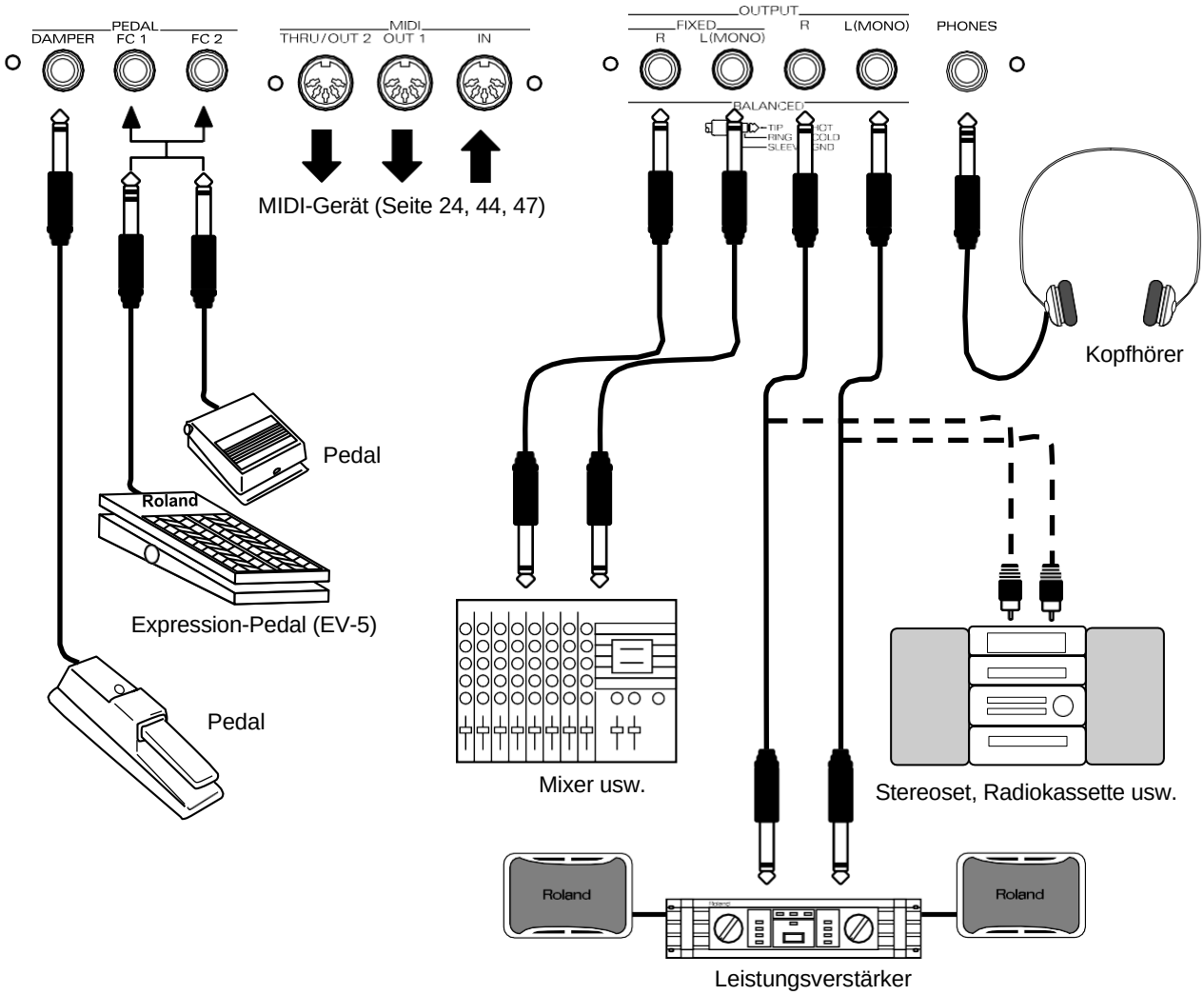
Ausgangsbuchsen (R/L (MONO))

Der Lautstärkeregler oder Equalizer des RD-600 hat keinen Einfluss auf die Ausgabe dieser Buchsen.
An diese Buchsen kann ein Mischer angeschlossen werden, um ein genaueres Mischen zu ermöglichen.
Diese Buchsen bieten auch einen symmetrischen Ausgang.

Ausgangsbuchsen (FEST R/L (MONO))

Try Aus Der Töne

Die Anschlüsse

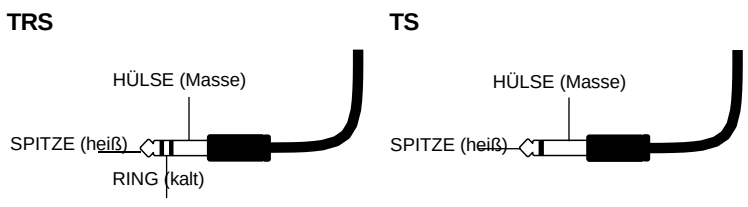


* *Regeln Sie die Lautstärke an allen Geräten komplett herunter und schalten Sie diese aus, bevor Sie diese miteinander verbinden. Auf diese Weise vermeiden Sie Fehlfunktionen und eine Beschädigung der Lautsprecher.*

* *Verwenden Sie nur das empfohlene Expression-Pedal (EV-5; zusätzliches Zubehör). Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.*

Anschließen des Ausgabe Buchsen

Die Ausgänge des RD-600 können entweder als symmetrische Ausgänge oder als asymmetrische Ausgänge verwendet werden. Um sie für einen symmetrischen Ausgang zu verwenden, verwenden Sie ein Kabel mit einem symmetrischen Telefonstecker (Typ TRS). Um sie für unsymmetrische Ausgänge zu verwenden, verwenden Sie ein Kabel mit einem normalen Telefonstecker (Typ TS).



Einschalten Der power

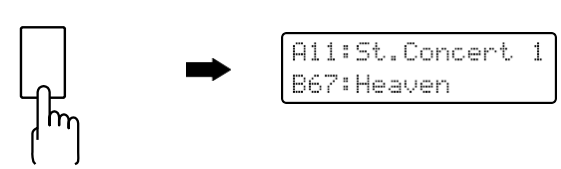
Nachdem alle Kabelverbindungen hergestellt wurden, schalten Sie die Geräte immer in der vorgeschriebenen Reihenfolge ein. Wenn Sie die Geräte in der falschen Reihenfolge einschalten, besteht das Risiko von Fehlfunktionen und/oder Beschädigung der Lautsprecher oder anderer angeschlossenen Geräte.

1 Stellen Sie sicher, dass die Lautstärkeregler des RD-600 und des angeschlossenen Verstärkers oder der Stereoanlage auf die Mindestposition gestellt sind.

* *Stellen Sie immer sicher, dass die Lautstärke vor dem Einschalten heruntergefahren wird. Auch bei minimaler Lautstärke ist beim Ein- und Ausschalten ein leises Nebengeräusch hörbar. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion.*

2 Drücken Sie den [POWER]-Schalter auf der Rückseite.

3 Unmittelbar nach dem Einschalten des Netzschalters wird das folgende Display angezeigt.

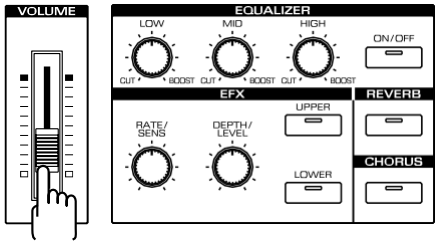


* *Das Gerät ist mit einem Schutzschaltkreis ausgestattet. Das Gerät ist mit einem Schutzschaltkreis ausgestattet. Es dauert daher einen kurzen Moment (wenige Sekunden), bevor es nach dem Einschalten betriebsbereit ist.*

4 Schalten Sie den/die externen Verstärker ein.

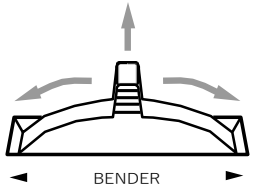
Anpassen Der Lautstärke

Bewegen Sie während der Wiedergabe der Tastatur den Lautstärkeregler, um die Lautstärke auf ein geeignetes Niveau einzustellen. Erhöhen Sie die Lautstärke.



Erstellen Glatt Änderungen In Pitch (Bender / Mudulation Hebel)

Bewegen Sie den Bieger nach rechts (links), und die Tonhöhe steigt (fällt). Schieben Sie es von sich weg, und es wird ein Modulationseffekt (Vibrato) angewendet.



* *Die Breite des Tonhöhenwechsels kann für jeden Ton unabhängig festgelegt werden. Die Einstellung finden Sie auf S. 33.*

* *Dieser Effekt kann nicht auf einen Rhythmus-Satz angewendet werden.*

Wird ausgeschaltet Der power

1 Stellen Sie vor dem Ausschalten der Stromversorgung sicher, dass die Lautstärkeregler des RD-600 und des Verstärkersystems auf die Mindestposition gestellt sind.

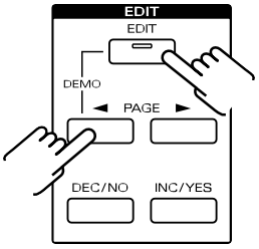
2 Schalten Sie die Stromversorgung des angeschlossenen Verstärkers und aus / Oder Mischer.

3 Schalten Sie den ein.

Hören Der Demo Titel

Der RD-600 enthält 3 Demosongs, die seine Fähigkeiten demonstrieren und diese können automatisch abgespielt werden.

1. Drücken Sie gleichzeitig die Taste [EDIT] und die SEITE [◄ Schaltfläche]. Nach einer kurzen Wartezeit beginnt die Wiedergabe.



Um einen anderen Titel für die Wiedergabe auszuwählen, drücken Sie die TASTE SEITE [◄][► Schaltflächen. Drücken Sie erneut den [s]-Taster, um das Playback zu stoppen.

* *Während die Demo-Songs abgespielt werden, funktionieren die anderen Funktionen des RD-600 nicht, also nicht*
Tastatur oder Tasten/Schieberegler können nicht verwendet werden.

* *Die Spieldaten des Demo Songs werden nicht über MIDI OUT ausgegeben.*

Liste von Demo Titel

Titel	Komponist	
1 . Klavierprolog	John Maul	Copyright © 1997, John Maul
2 . Bringt Mich Dorthin	Scott Wilkie	Copyright © 1997, Scott Wilkie Media (ASCAP)
3 . Sich Bewegende Wellen	Mitsuru Sakaue	Copyright © 1997, Idecs Inc

Profile des Komponisten

John Maul

John Maul ist Musiker, Komponist und Arrangeur und hat sein Studium an der Royal Academy of Music in London abgeschlossen. Johns Arbeit umfasst Studioaufnahmen und Live-Performances, darunter Arbeiten mit führenden britischen Jazzkünstlern. Zu seinen Schreibstitaten gehören kommerzielle Musik für BBC-Radio und -Fernsehen sowie die Besetzung von Jazz- und klassischen Werken. Nachdem er ein Produktspezialist für Roland U.K. war, ist er nun aktiv an der Komposition/Programmierung von Musiksoftware für Roland Japan und verschiedene Musikverlage beteiligt. Erst kürzlich wurde sein "Musical Picture Book" veröffentlicht und gedruckt, ein Band mit originaler Klaviermusik, die alle Standards der Musikfähigkeit umfasst, einschließlich der Klavier- und Orchesterbegleitdaten im SMF-Format.

Scott Wilkie

Scott Wilkie ist ein zeitgenössischer Jazz-Plattenkünstler, der in Südkalifornien lebt. Er tourte häufig Mit seiner eigenen Band und tritt auch als Künstler für Roland in den USA, Japan, Europa und Südamerika auf. Sein Debüt-Solo-Album Boundless wurde 1999 weltweit auf Narada / Virgin Records veröffentlicht. Sie finden ihn online unter www.scottwilkie.com.

Mitsuru Sakaue

Seit seiner Studienzeit war Mitsuru Sakaue als Keyboarder und Arrangeur in der Studio- und kommerziellen Musikproduktion tätig. Derzeit ist er als Komponist, Arrangeur, Keyboarder und Experte für Computermusik an der Produktion von TV- und Radiowerbungen beteiligt. Seine hochgelobten musikalischen Fähigkeiten gehen über Grenzen des Musikgenres hinaus. Er ist der Chefdirektor der Idecs (Inc.) Gruppe kreativer Musikkünstler.

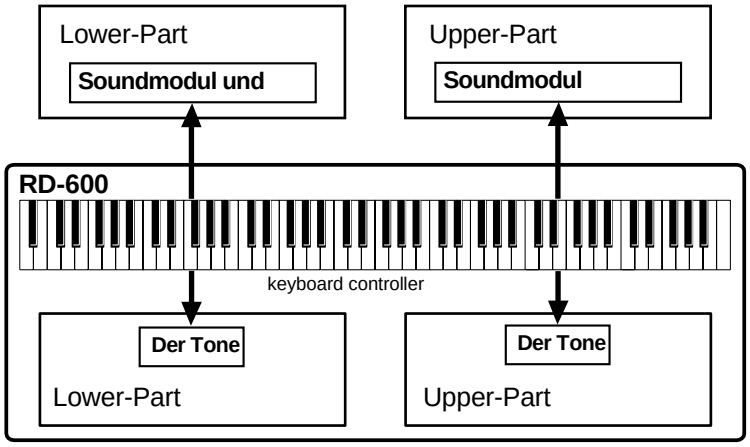
* *Alle Rechte vorbehalten. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Copyright-Vorschriften.*

Trying Aus Der Funktionen Von Der RD- 600

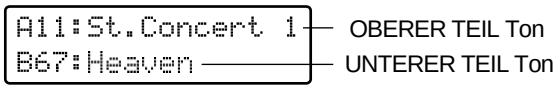
Einfach Betrieb

Auswählen eines Teil (Was Ist ein Teil?)

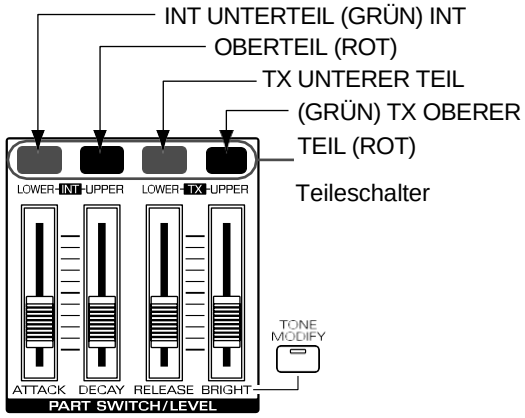
Der RD-600 hat eine Rolle, die die internen Töne (den INT-Teil) abspielt, und eine Rolle, der Sie einen Ton einer externen Schallquelle (den TX-Teil) zuweisen können.



Der INT-Teil besteht eigentlich aus zwei Teilen: Einem oberen (OBEREN) und einem unteren (UNTEREN). Jedem dieser Teile kann ein unterschiedlicher interner Klang zugeordnet werden.



Wenn Sie einen Teilerschalter drücken, um die Anzeige einzuschalten, wird durch Abspielen der Tastatur das Geräusch dieses Teils zu hören sein. An den Teileschaltern leuchtet die Anzeige für den oberen Teil INT rot und die Anzeige für den unteren Teil INT grün.



* *Wenn die Anzeige eines Teilerschalters dunkel ist, wird dieses Teil nicht gehört.*

* *Bei den Werkseinstellungen wird das obere Teil INT ausgewählt.*

Der TX-Teil besteht ebenfalls aus zwei Teilen: Einem oberen (OBEREN) und einem unteren (UNTEREN). Jeder dieser Teile kann einen Sound auf einem externen MIDI-Gerät abspielen. An den Teileschaltern leuchtet die TX-ANZEIGE FÜR DEN OBEREN Teil rot und die TX-ANZEIGE FÜR DEN UNTEREN Teil grün.

* *Um die TX-Teile nutzen zu können, muss ein externes MIDI-Gerät angeschlossen sein. Weitere Details finden Sie in den Abschnitten , .*

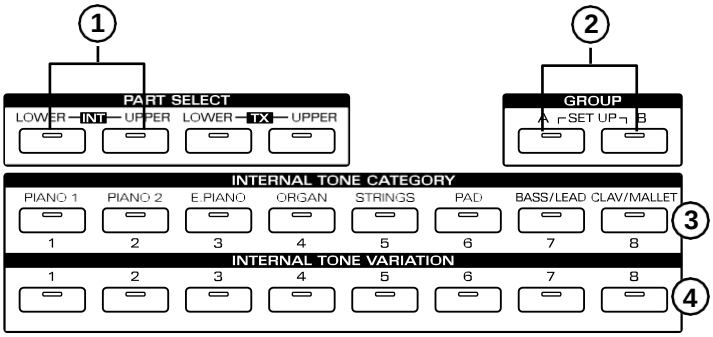
Auswählen eines Signals (Ton)

Der RD-600 enthält insgesamt 128 verschiedene Töne (voreingestellte Töne).

Diese Töne werden durch Angabe der Gruppe (A / B), Kategorie (KLAVIER 1–CLAV / MALLET) und Variation (1–8) ausgewählt.

Rhythmus-Sets sind B86–B88 zugeordnet. Gewöhnliche Töne erzeugen den gleichen Klang, egal welche Note gespielt wird, aber ein Rhythmus-Set erklingen für jede Taste ein anderes Schlaginstrument.

Die integrierten Töne und Rhythmus-Sets sowie die Percussion-Sounds, die jeder Taste eines Rhythmus-Sets zugewiesen sind, finden Sie in der Liste der enthaltenen Töne und Rhythmus-Sets (Rückseite).



1. Drücken Sie eine der AUSWAHLTASTEN FÜR DAS INT-Teil, um das Teil (Ober- oder Unterteil) anzugeben, für das Sie einen Ton auswählen möchten, sodass die Anzeige leuchtet.

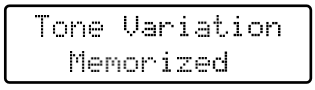
   Wenn Sie den oberen Teil INT, die Anzeigen der Schaltfläche Teileauswahl und die Gruppe auswählen Die Tasten / Category / Variation leuchten rot. Wenn Sie den unteren Teil INT auswählen, leuchten die Indi- katoren der Taste Part Select und die Schaltflächen Group / Category / Variation grün.

2. Drücken Sie einen Klanggruppen-Taster, um die Klangkategorie auszuwählen.
3. Drücken Sie einen der Scene Category-Taster, um die Kategorie zu bestimmen.
4. Drücken Sie eine Variation-Taste, um die Variation des Tons auszuwählen.
5. Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Ton im Display angezeigt wird.

   * *Bei einigen Tönen kann der Tastaturbereich, in dem der Ton ertönt, eingeschränkt sein oder die Tonhöhe ändert sich möglicherweise nicht, wenn Sie einen bestimmten Tastaturbereich überschreiten.*
   * *Der ausgewählte Ton kann nur wiedergegeben werden, wenn die Anzeige für den Teileschalter des Teils, für den der Ton ausgewählt wurde, leuchtet.*
   * *Bei einigen Bass-/LEAD-Tönen kann nicht mehr als eine Note gleichzeitig erklingen.*

Ma Kingsize-Bett Es ist einfacher, einen Ton auszuwählen (Ton Speichern Funktion)

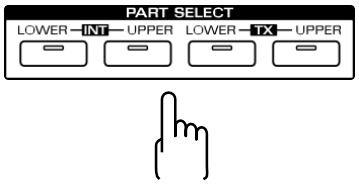
Wenn Sie die Variationsschaltfläche für den ausgewählten Ton erneut drücken, wird das folgende Display angezeigt, und die ausgewählte Variante wird gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal dieselbe Kategorie auswählen, wird der Ton der gespeicherten Variationsnummer ausgewählt, ohne dass Sie eine Variationsschaltfläche drücken müssen.



* *Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn ein INT-Teil ausgewählt ist.*
* *Der zuletzt gewählte Einstellung wird auch nach Ausschalten im Instrument gespeichert.*

Verknüpfen des Teil Für Tonwahl Mit Der Teil Für Wiedergabe

Wenn Sie eine Taste zur Teileauswahl zweimal schnell drücken (Doppelklick), leuchtet die Tastenanzeige auf, und nur dieses Teil wird ausgewählt.
Außerdem leuchtet die Part-Switch-Anzeige nur des ausgewählten Teils, und wenn Sie die Keyboard spielen, ertönt nur der Sound des ausgewählten Teils.



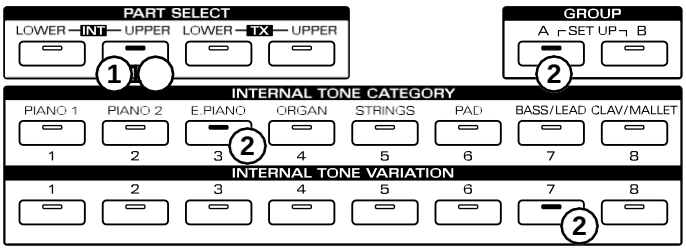
Drücken Sie zweimal schnell

* *Doppelklicken Sie erneut auf dieselbe Schaltfläche, um zur vorherigen Bedingung zurückzukehren.*

* *Wenn das Intervall zwischen dem ersten Klick und dem zweiten Klick zu lang oder zu kurz ist, wird es möglicherweise nicht richtig erkannt.*

Auswählen eines Ton

Spielen wir den DynoRhodes 1 (A37) Ton im oberen Teil des INT.



1 Doppelklicken Sie auf die Auswahltaste für den oberen Teil INT, um die Anzeige zu aktivieren. Die Anzeige des Schalters für das obere Teil INT leuchtet ebenfalls auf (die Anzeigen der Schalter für das andere Teil werden dunkel). Beide Anzeigen leuchten rot.

2 Drücken SIE die GRUPPE [A] / KATEGORIE [E.PIANO] / VARIATION [7], um die entsprechenden Anzeigen zu leuchten. Stellen Sie sicher, dass die obere Linie der Anzeige wie in der Abbildung dargestellt ist.

DynoRhodes 1 wurde nun für den oberen Teil des INT ausgewählt.

wählt den gewünschten Tone aus.

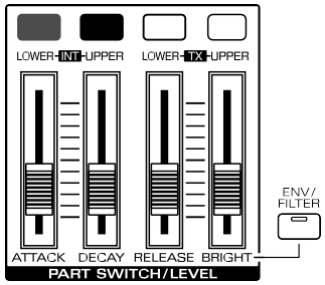
Informationen zu Simultaneous Polyphonie

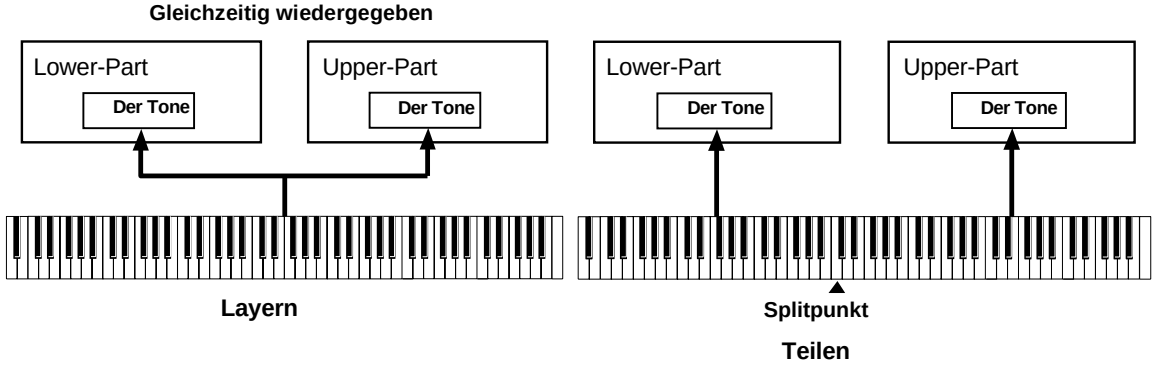
Der RD-600 kann maximal 64 Noten auf einmal erzeugen, aber die Anzahl der Töne, die tatsächlich gespielt werden können, hängt vom Ton ab.
Einige Töne bestehen aus mehreren Stimmen (Klangkomponenten), die kombiniert werden, um den bestmöglichen Klang zu erhalten. Wenn Sie zum Beispiel eine Note mit einem Ton spielen, der aus zwei Stimmen besteht, verwenden Sie zwei Stimmen, was bedeutet, dass in Wirklichkeit maximal 32 Noten gespielt werden können. Wenn Sie eine Ebene spielen, werden zwei Töne gleichzeitig klingen, was bedeutet, dass die Anzahl der gleichzeitigen Noten noch geringer ist. Die Anzahl der Stimmen, die von jedem Ton verwendet werden, finden Sie in der Liste der enthaltenen Töne.

Wiedergabe Verschiedene Töne in Kombination / Separat – Ebene / Teilen –

Durch Einschalten der Anzeigen der beiden Schalter für den oberen und unteren Teil INT können Sie die Töne dieser Teile zusammen spielen (geschichtet).
Sie können die Tastatur auch an einer bestimmten Taste (Split Point) in zwei Hälften teilen und diese Töne separat in den beiden Bereichen wiedergeben.

Zwei oder mehr Töne, die zusammen gespielt werden, werden als „Schicht“ bezeichnet, und eine Aufteilung der Tastatur in zwei Hälften wird als „Split“ bezeichnet.





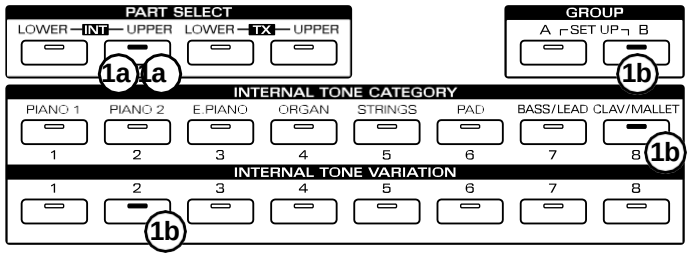
Wenn die [SPLIT]-Schaltflächenanzeige dunkel ist, werden die beiden Töne „geschichtet“. Wenn die [SPLIT]-Taste gedrückt wird, um die Anzeige zu leuchten, werden die beiden Töne „Split“ angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt ändert sich auch der leuchtende Status der Teileschalter.

Ebene Teilen

Wiedergabe tw o Töne Gemeinsam (Ebene)

Lassen Sie uns die warmen Vibes (B82) und Soft Pad (A62) Töne zusammen als Schicht spielen.

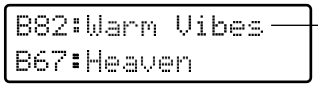
1. Dem oberen Teil des INT warme Vibes (B82) zuweisen.



a. Doppelklicken Sie auf die Auswahltaste für den oberen Teil INT, um die Anzeige zu aktivieren. Das obere INT-Modul Der Teilerschalter leuchtet ebenfalls, und die anderen Teilschalter werden dunkel. Die Anzeige leuchtet bei beiden Tasten rot. Die Gruppe Die Anzeigen der Tasten / Category / Variation leuchten ebenfalls rot.

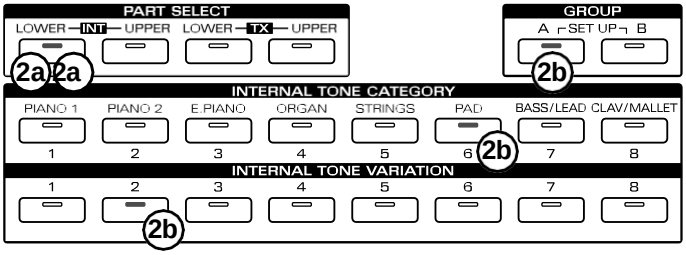
b. PRESSEGRUPPE [B] / KATEGORIE [CLAV / MALLET] / VARIATION [2], damit die entsprechenden Anzeigen leuchten. Stellen Sie sicher, dass die obere Zeile des Displays wie in der Abbildung dargestellt ist.

Dem oberen Teil des INT wurden nun warme Vibes zugewiesen.



wählt den gewünschten Tone aus.

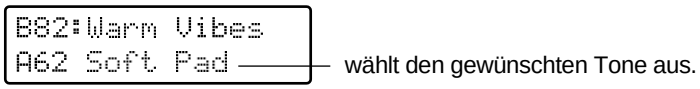
2 Weisen Sie dem unteren Teil des INT die Softpad (A62) zu.



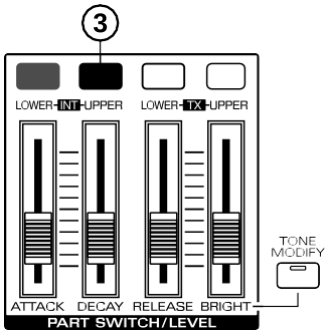
a. Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche INT UNTERER Teil auswählen, um die Anzeige zu aktivieren. Der untere INT-Teilschalter leuchtet ebenfalls, und die anderen Teilschalter werden dunkel. Die Anzeige leuchtet bei beiden Tasten grün. Die Anzeigen der Tasten Gruppe/Kategorie/Variation leuchten ebenfalls grün.

b. Drücken SIE die GRUPPE [A] / KATEGORIE [PAD] / VARIATION [2], um die entsprechenden Indikatoren zu beleuchten. Stellen Sie sicher, dass die untere Zeile des Displays wie in der Abbildung dargestellt ist.

Softpad wurde nun dem unteren Teil des INT zugewiesen.



3 Drücken Sie die Schalter für den oberen Teil des INT so, dass die Anzeigen des oberen und unteren Schalters des INT leuchten.



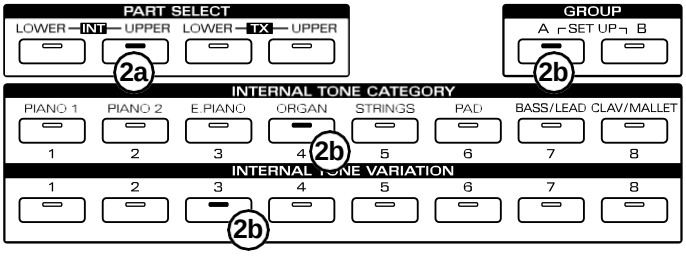
Spielen Sie die Tastatur ab, und die beiden Töne klingen als Schicht.

Teilen des Tastatur (Teilen)

Nun lassen Sie uns die E.Organ 3 (A43) und AC.Bass (A74) Töne über die Tastatur teilen.

1 Drücken Sie den [Split]-Taster. Die Anzeigen der Schalter für den oberen und unteren Teil INT leuchten auf, und die Tastatur wird in zwei Bereiche unterteilt (der OBERE Teil ist der hohe Bereich, der UNTERE Teil ist der niedrige Bereich). Sie werden in der Lage sein, verschiedene Töne mit der linken und rechten Hand zu spielen.

2 Dem oberen Teil des INT E.Organ 3 (A43) zuordnen.



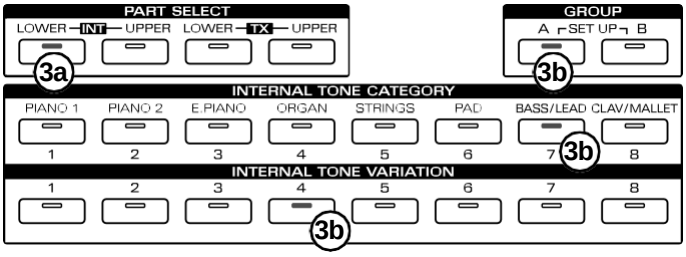
a. Drücken Sie den [SELECT]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet.

b. Drücken SIE die GRUPPE [A] / KATEGORIE [ORGAN] / VARIATION [3], um die entsprechenden Indikatoren zu beleuchten. Stellen Sie sicher, dass die obere Zeile des Displays wie in der Abbildung dargestellt ist.

E.Organ 3 wurde nun dem oberen Teil des INT zugeordnet.

wählt den gewünschten Tone aus.

3 Ordnen Sie AC.Bass (A74) dem unteren Teil des INT-Teils zu.



a. Drücken Sie den [SELECT]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet.

b. Drücken SIE die TASTE GROUP [A] / CATEGORY [BASS / LEAD] / VARIATION [4], damit die entsprechenden Anzeigen leuchten. Stellen Sie sicher, dass die untere Zeile des Displays wie in der Abbildung dargestellt ist.

AC.Bass wurde nun dem unteren Teil des INT zugewiesen.

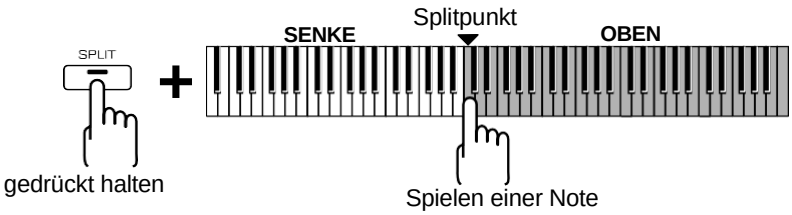
wählt den gewünschten Tone aus.

Sie können E.Organ 3 im rechten Bereich der Tastatur und den AC.Bass-Sound im linken Bereich spielen.

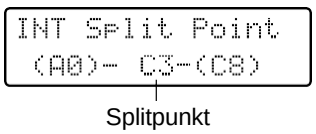
Angeben des Teilen Taste (Teilen Punkt)

Der Trennpunkt kann frei geändert werden.

◆ Halten Sie den [SPLIT]-Taster, und spielen Sie die gewünschte Note auf der Tastatur.



Wenn Sie die Taste [SPLIT] drücken, wird die folgende Anzeige angezeigt, und wenn Sie die Notiz drücken, wird die Einstellung für den Split-Punkt geändert.



In der Werksvoreinstellung ist „GUITAR“ ausgewählt.

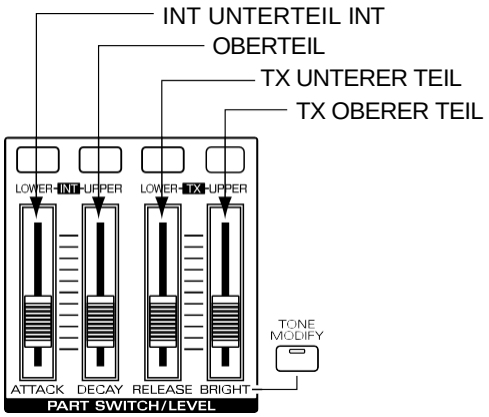
Der Ton des UNTEREN Teils wird unterhalb des Trennpunkts und der Ton des OBEREN Teils oberhalb des Trennpunkts zugewiesen. Der Schlüssel am Splitpunkt selbst wird im OBEREN Teil enthalten sein.

* *Wenn die Anzeige der Schaltfläche [SPLIT] dunkel ist, hat diese Einstellung keine Auswirkungen.*

* *Durch die Einstellung des Tastenbereichs können Sie den Tastaturbereich für die oberen Teile INT LOWER / INT OBER / TX LOWER / TX frei festlegen. Siehe “Benennen und Sichern eines Songs”.*

Einstellen des Lautstärke Eines Teil

Mit den vier Schiebereglern können Sie die Lautstärke der oberen/UNTEREN INT- und oberen/UNTEREN TX-Teile anpassen.



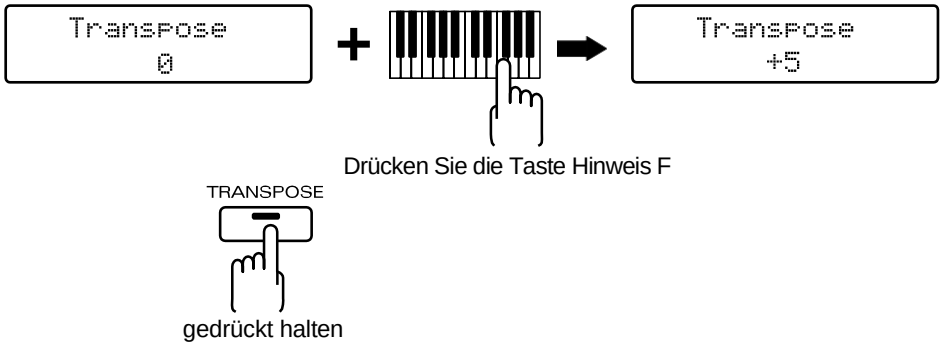
* *Um die Lautstärke des gesamten Instruments einzustellen, verwenden Sie die Hauptlautstärke (S. 10).*

* *Wenn die Anzeige eines Teilerschalters dunkel ist, wird durch das Anpassen der Lautstärke dieses Teils kein Ton ausgegeben, aber die Einstellung ist weiterhin gültig. Wenn die Anzeige erneut eingeschaltet wird, ist die eingestellte Lautstärke wirksam.*

Transponieren without Ändern Ihr Tastatur fingersatz – transponieren –

Sie können die Tonhöhe transponieren, ohne die Noten zu ändern, die Sie spielen. Diese Einstellung wird relativ zum mittleren C (C4) vorgenommen.

◆ Halten Sie den [TRANSPOSE]-Taster gedrückt und spielen Sie eine Note.



Wenn Sie C4 spielen, ertönt die Tonhöhe der von Ihnen gedrückten Taste. Wenn Sie zum Beispiel die Taste [TRANSPOSE] gedrückt und die C5-Note gedrückt haben, ist die Tonhöhe eine Oktave höher.

Um die ursprüngliche Tonhöhe wiederherzustellen, drücken Sie erneut die Taste [TRANSPOSE], um die Anzeige zu verdunkeln.

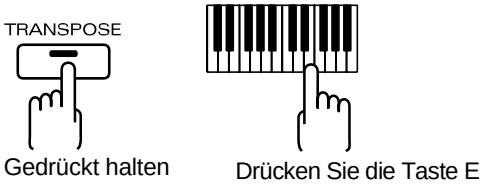
* *Wenn die Anzeige der Taste [TRANSPOSE] dunkel ist, hat die Einstellung zum Transponieren keine Auswirkungen.*

* *Wenn der Umsetzungsbetrag 0 beträgt, findet keine Umsetzung statt, selbst wenn die Taste [TRANSPOSE] gedrückt wird. In diesem Fall blinkt die Anzeige [TRANSPOSE].*

* *Je nach Einstellung kann es einen Bereich der Tastatur geben, in dem sich die Tonhöhe nicht ändert.*

Mit der Transponierung Funktion

Wenn ein Lied in die Taste E geschrieben wurde und Sie es in C abspielen möchten, halten Sie die Taste [TRANSPOSE] gedrückt und drücken Sie E, das ist die Tonic der Taste von E.

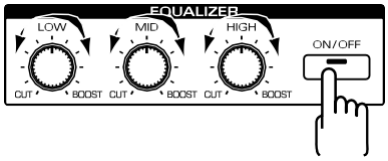


Wenn Sie ein C auf der Tastatur spielen, wird nun eine Tonhöhe von E erklingt.

Einstellen des Pegels der Bereiche lo w / Mid / High Frequency – Equalizer –

Der RD-600 enthält einen 3-Band-Equalizer.
Nach dem Drücken des EQUALIZERS [EIN / TASTE OFF] um die Anzeige einzuschalten, verwenden Sie die TASTE LOW / MITTEL
/ HIGH-Regler zum Einstellen der niedrigen, mittleren und hohen Frequenzbereiche des Sounds.

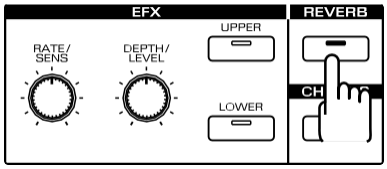
Drehen Sie die Konbs, um Anpassungen vorzunehmen



* *Wenn die Anzeige der EQUALIZER-Taste [EIN/AUS] dunkel ist, haben die Equalizer-Einstellungen keine Auswirkungen.*
* *Der Equalizer wirkt sich nur auf die Ausgabe der AUSGANGSBUCHSEN aus. Die Ausgabe der FESTEN AUSGANGSBUCHSEN wird dadurch nicht beeinflusst.*

Hinzufügen Nachhall Zum Ton – Reverb Effekt –

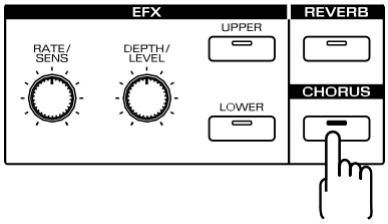
Drücken Sie die Taste [REVERB], um die Anzeige einzuschalten. Ein Reverb-Effekt wird hinzugefügt Der Sound.



* *Die Stärke des Reverb-Effekts kann für jeden Part individuell eingestellt werden. Wenn diese Einstellung 0 ist, hat dies auch bei eingeschaltetem Reverb keine Auswirkungen (S. 33). In diesem Fall blinkt die POWER-Anzeige.)*
* *Weitere Informationen zu den Mikrofon-Einstellungen finden Sie im Abschnitt .*

Hinzufügen Geräumigkeit oder Modulation Zum Klang – Chorus Effekt –

Drücken Sie die [CHORUS]-Taste, um die Anzeige zu leuchten, und ein Chorus-Effekt wird zum Sound hinzugefügt.



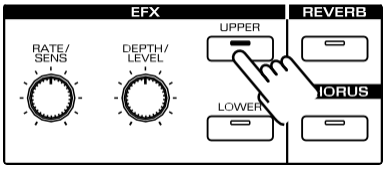
* *Die Stärke des Chorus-Effekts kann für jeden Part individuell eingestellt werden. Wenn diese Einstellung 0 ist, gibt es auch bei eingeschaltetem Chorus keinen Effekt (S. 33). In diesem Fall blinkt die POWER-Anzeige.)*
* *Weitere Informationen zu den Mikrofon-Einstellungen finden Sie im Abschnitt .*

Wird Angewendet Andere Effekte – EFX –

EFX ist ein Multi-Effektor, der 40 Arten von Effekten bietet.
Einige dieser 40 Arten bestehen aus einer einzigen Effekteinheit, andere wiederum aus mehreren Effekteinheiten in Kombination. EFX kann für jeden Ton eingestellt werden, und wenn der RD-600 ab Werk ausgeliefert wurde, wurden für jeden Ton die entsprechenden EFX-Einstellungen vorgenommen. Sie können die EFX-Einstellungen für jeden Ton auf folgende Weise nutzen.

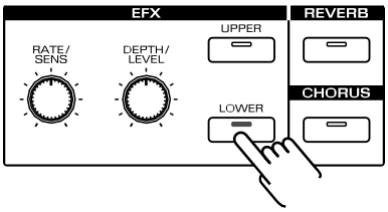
A. Verwenden der Toneinstellungen des INT OBEN Teil Bis Übernehmen Ein Effekt auf den Ton Des INT-OBERTEILS

◆ Drücken Sie den [EQ ON]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet Die Anzeige leuchtet rot.



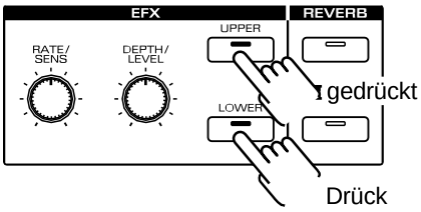
B. Verwenden der Toneinstellungen des INT LO WER Teil Bis Übernehmen Ein Effekt auf den Ton Des INT LO WER-Teils

◆ Drücken Sie den [EQ ON]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet Die REC/PLAY-Anzeige leuchtet grün.



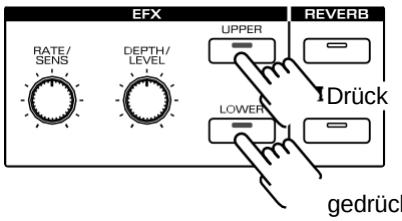
C. Verwenden der Toneinstellungen des INT OBEN Teil Bis Übernehmen Ein Effekt auf die Töne von beiden Das obere INT und LO WER-Teile

◆ Halten Sie die Taste EFX [UPPER] gedrückt, und drücken Sie die Taste EFX [LOWER], damit beide Anzeigen leuchten. Beide Anzeigen leuchten rot.

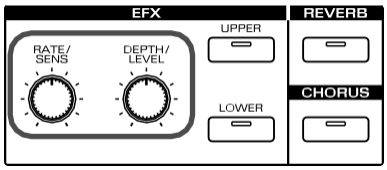


D. Verwenden der Toneinstellungen des INT LO WER Teil Bis Übernehmen Ein Effekt auf die Töne von beiden Das obere INT und LO WER-Teile

◆ Halten Sie die EFX-Taste [UNTEN] gedrückt und drücken Sie die EFX-Taste [OBEN], damit beide Indizatoren leuchten. Beide Anzeigen leuchten grün.



Wenn Sie EFX auswählen, können Sie die Parameter dieses Effekts mithilfe der REGLER RATE/SENS und DEPTH/LEVEL anpassen, sodass sich durch Drehen der Regler direkt der Weg in ändert Die den Effekt angewendet wird. Die Parameter, die den DREHKNÖPFEN RATE/SENS und TIEFE/PEGEL zugewiesen sind, finden Sie auf S. 56.



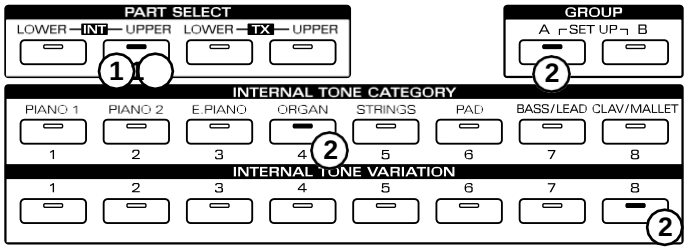
* *Der Typ und die Stufe von EFX können für jeden Ton unabhängig festgelegt werden. Wenn der EFX-Typ auf BYPASS oder der EFX-Wert auf 0 eingestellt ist, blinkt die Anzeige der EFX-Taste (S.34).*

* *Die Einstellungen, die Sie mit den EFX-Reglern vornehmen, werden für jeden Ton einzeln gespeichert.*

* *Bei einigen EFX-Typen kann es sein, dass beim Bewegen der REGLER FÜR RATE/SENS und TIEFE/PEGEL ein wenig Rauschen zu hören ist, dies ist jedoch keine Fehlfunktion.*

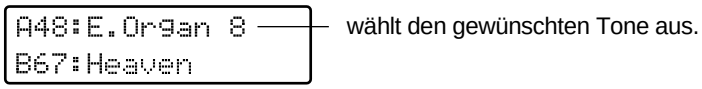
Lass uns Versuchen Sie es Verwenden EFX

Hier wenden wir einen ROTATIONSEFFEKT auf den E.Organ 8 (A48) Ton an. Der Rotary-Effekt simuliert den Sound eines sich drehenden Lautsprechers.



1. Doppelklicken Sie auf die Auswahltaste für den oberen Teil INT, um die Anzeige zu aktivieren. Die Anzeige des Schalters für das obere INT-Teil leuchtet ebenfalls auf. (Die Anzeigen der Schalter der anderen Teile sind dunkel.)

2. Drücken SIE die GRUPPE [A] / KATEGORIE [ORGAN] / VARIATION [8], um die entsprechenden Indi- katoren zu beleuchten. Stellen Sie sicher, dass die obere Zeile des Displays wie in der Abbildung dargestellt ist.

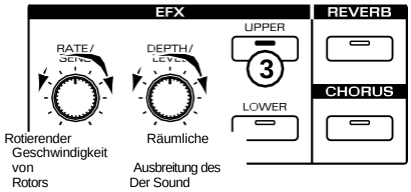


E.Organ 8 wurde nun dem oberen Teil der INT zugeordnet.

3. Drücken Sie den [EQ ON]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet

Der REGLER RATE / SENS ist als Schalter zur Auswahl der Drehzahl des Rotors zugewiesen. Durch Drehen des Drehknopfes nach rechts von der Mitte wird die Drehzahl beschleunigt. Durch Drehen des Knopfes nach links von der Mitte wird die Drehzahl verlangsamt.

Der REGLER TIEFE / PEGEL wird zur Steuerung der Trennung (der räumlichen Ausbreitung des Tons) zugewiesen. Wenn Sie in Stereo hören, wird durch Drehen dieses Knopfes nach rechts die räumliche Ausbreitung des Klangs erhöht.

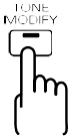


Verwenden Die Schieberegler auf Ändern Der Ausdruck des Klangs (Ton Ändern)

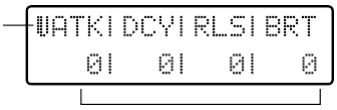
Durch Drücken der Taste [TON ÄNDERN] können Sie mit den Schiebereglern die ausdrucksstarken Qualitäten des Tones anpassen, der durch die Tasten zur Teileauswahl ausgewählt wurde. Der Wert kann auch über die Tasten [Inc / YES] [DEC / NO] eingestellt werden, sodass Sie mit dem Schieberegler umfangreiche Anpassungen vornehmen können und dann die Tasten [Inc / YES][DEC / NO] verwenden können, um Feineinstellungen vorzunehmen. Der Wert der Einstellungen wird im Display angezeigt.die verschiedenen Einstellungen bleiben auch dann wirksam, wenn Sie die Bedingung „Tonänderung" beenden. Wenn ein TX-Teil ausgewählt ist, können Sie gleichzeitig die Tasten [Inc/YES] und [DEC/NO] drücken, um die Einstellung auszuschalten. Wenn die Einstellung deaktiviert ist, werden die Tonmodifizierer-Daten nicht mehr von MIDI OUT übertragen.

* *Dies hat keine Auswirkungen, wenn ein Rhythmus-Set (B86, B87, B88) ausgewählt wurde.*

* *Die von Ihnen vorgenommenen Änderungen werden ausgeblendet, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird. Wenn jedoch der Einschaltmodus (S. 52) auf „LAST" eingestellt ist, werden diese auch bei ausgeschaltetem Strom gespeichert.*



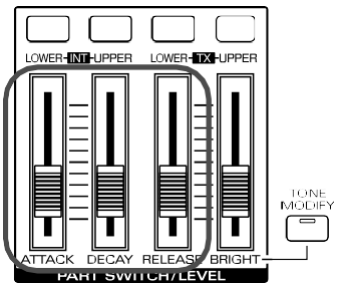
ein (ausgewählt)
und kann anschließend
meinen Partaufzeichnen.

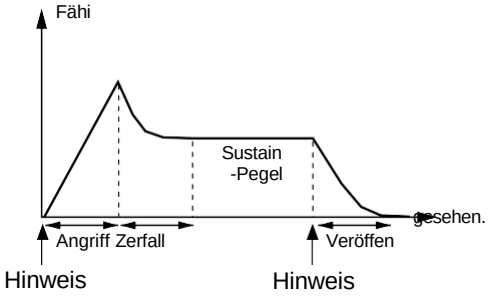


Einstellen Von Werten

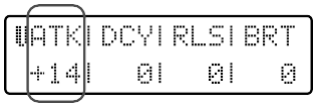
Anpassen des Angriffs oder des Abfalls des Tons – Umhüllung –

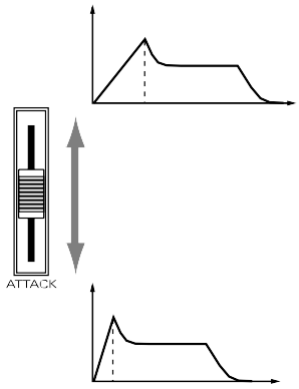
Die linken drei Schieberegler passen Angriff, Zerfall und Freigabe an.



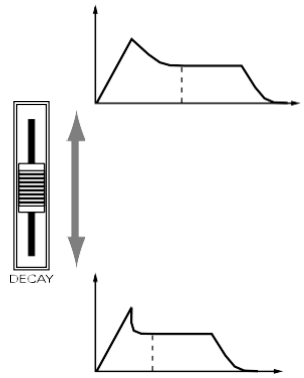


Angriff: Dadurch wird die Schärfe des Anfangs des Klangs angepasst. Durch Anheben des Schiebereglers beginnt der Ton allmählich, und bei niedriger Lautstärke beginnt der Ton schärfer.

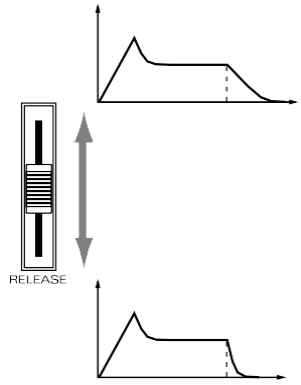




Zerfall: Dadurch wird die Zeit vom Ende des Angriffs bis zum Erreichen des Sustain-Levels eingestellt. Durch Anheben des Schiebereglers wird die Zeit bis zum Erreichen des Sustain-Levels verlängert, und durch Absenken wird die Zeit verkürzt.

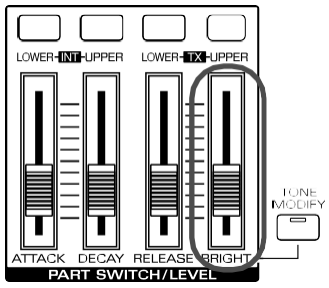


Freigabe: Dadurch wird die Zeit eingestellt, von der Sie den Finger von einer Notiz nehmen, bis der Ton zur Stummschaltung abklingt. Durch Anheben des Schiebereglers wird die Freigabe verlängert, und durch Absenken wird die Artikulation knuspriger.



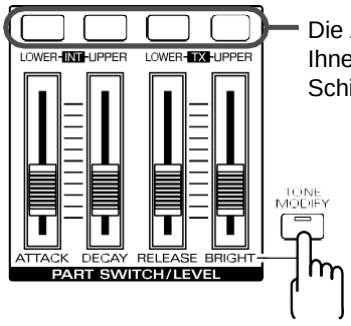
Anpassen der Helligkeit des Tons – Filter –

Mit dem Regler ganz rechts können Sie die Helligkeit des Tons anpassen.

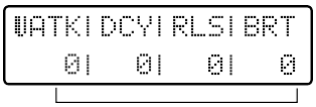


Zurücksetzen des Geändert Einstellungen bis 0

Wenn die Einstellungen, die mit den Reglern geändert werden sollen, auf 0 eingestellt werden sollen, halten Sie die Taste [TON MODUS- FY] gedrückt. Die Anzeige über den Schiebereglern, die geändert wurden, blinkt. Drücken Sie die gewünschte Anzeige, um ihren Wert auf 0 einzustellen.



Die Anzeigen der von Ihnen geänderten Schieberegler blinken

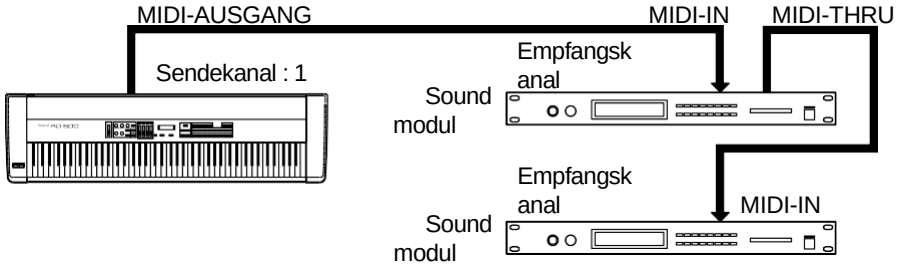


Drücken Sie weiter

Verbindung Wird Hergestellt Extern MIDI Geräte

Verwenden der RD- 600 Als Master Tastatur

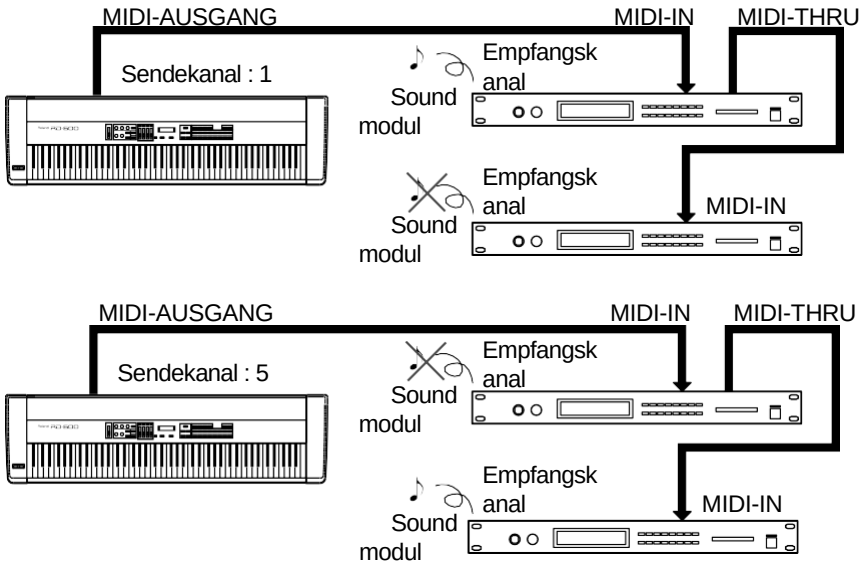
Eine MIDI-Soundquelle kann an den MIDI-AUSGANG auf der Rückseite angeschlossen und vom RD-600 gesteuert werden.



Info MIDI Kanäle

Ähnlich wie beim Fernsehen verwendet MIDI das Konzept der „Kanäle". (Diese werden „MIDI-Kanäle" genannt.) MIDI-Nachrichten werden nur von Geräten empfangen, deren Kanal auf das Übertragungsgerät abgestimmt ist. Es gibt 16 MIDI-Kanäle (1–16), und wenn der Kanal des empfangenden Geräts mit dem Kanal des sendenden Geräts übereinstimmt, werden die Nachrichten empfangen.

* *Einzelheiten zum Einstellen von MIDI-Kanälen finden Sie auf S. 40.*



Auswählen eines Signals ein Ein Extern MIDI Gerät

Durch die Übertragung einer MIDI-Programmänderungsmeldung können Sie Töne an einem externen Sender auswählen MIDI-Gerät.

Auf dem RD-600 können Sie Töne auf einem externen MIDI-Gerät auswählen, indem Sie die Gruppe / Kategorie / Variation angeben, genau wie bei der Auswahl eines Tons für einen INT-Teil. (Bei externen MIDI-Geräten, die ein GBN-Schema verwenden, um Töne zu verwalten, entspricht dies der Gruppe / Bank / Nummer.) Außerdem können Sie den oberen/UNTEREN TX-Teilen Töne des externen MIDI-Geräts zuweisen und sie wie Töne eines INT-Teils in Schichten oder Splits verwenden.

Wenn Sie eine Gruppe / Kategorie / Variation-Kombination angeben, wird die entsprechende Programmänderungsmeldung (Programmnummer) an das externe MIDI-Gerät übertragen. Auf dem externen MIDI-Gerät wird ein Ton ausgewählt, der dieser Programmnummer entspricht, und Sie können den Ton des externen MIDI-Geräts über das Keyboard des RD-600 wiedergeben.

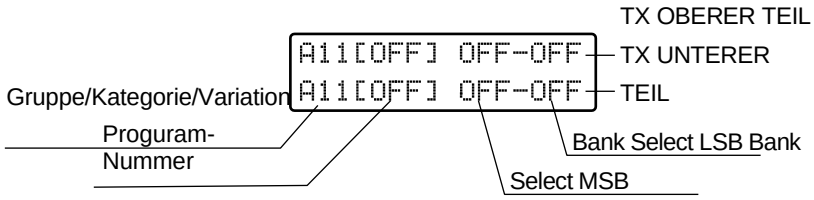
* *Einzelheiten zum Ton, der von jeder Programmnummer ausgewählt wird, finden Sie im Benutzerhandbuch des angeschlossenen MIDI-Geräts.*

Die Gruppen / Kategorien / Die Varianten des RD-600 entsprechen den Programmnummern wie folgt.

A11	1	A12	2	A13	3	A14	4	A15	5	A16	6	A17	7	A18	8
A21	9	A22	10	A23	11	A24	12	A25	13	A26	14	A27	15	A28	16
A31	17	A32	18	A33	19	A34	20	A35	21	A36	22	A37	23	A38	24
A41	25	A42	26	A43	27	A44	28	A45	29	A46	30	A47	31	A48	32
A51	33	A52	34	A53	35	A54	36	A55	37	A56	38	A57	39	A58	40
A61	41	A62	42	A63	43	A64	44	A65	45	A66	46	A67	47	A68	48
A71	49	A72	50	A73	51	A74	52	A75	53	A76	54	A77	55	A78	56
A81	57	A82	58	A83	59	A84	60	A85	61	A86	62	A87	63	A88	64
B11	65	B12	66	B13	67	B14	68	B15	69	B16	70	B17	71	B18	72
B21	73	B22	74	B23	75	B24	76	B25	77	B26	78	B27	79	B28	80
B31	81	B32	82	B33	83	B34	84	B35	85	B36	86	B37	87	B38	88
B41	89	B42	90	B43	91	B44	92	B45	93	B46	94	B47	95	B48	96
B51	97	B52	98	B53	99	B54	100	B55	101	B56	102	B57	103	B58	104
B61	105	B62	106	B63	107	B64	108	B65	109	B66	110	B67	111	B68	112
B71	113	B72	114	B73	115	B74	116	B75	117	B76	118	B77	119	B78	120
B81	121	B82	122	B83	123	B84	124	B85	125	B86	126	B87	127	B88	128

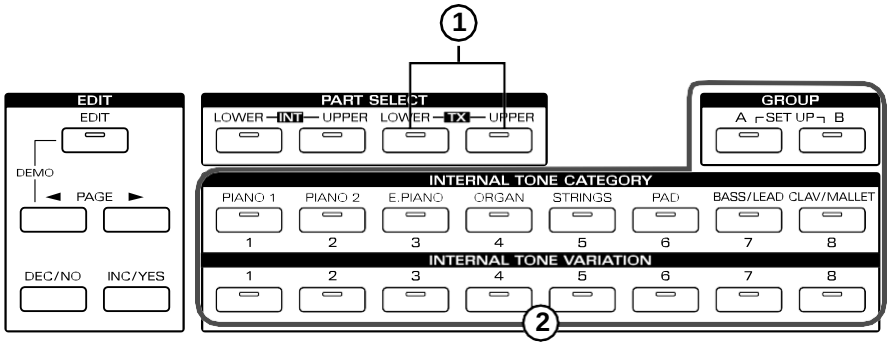
Auf dem Bildschirm Anzeigen

Wenn Sie den oberen/UNTEREN TX-Teil mit den Tasten zur Teileauswahl auswählen, wird die unten abgebildete Anzeige angezeigt.
Der für den oberen TX-Teil ausgewählte Ton wird in der oberen Zeile und der für den unteren TX-Teil ausgewählte Ton in der unteren Zeile angezeigt.



Auswählen eines Ton

Hier erfahren Sie, wie Sie die Gruppe / Kategorie / Variation auswählen, die dem Programmnum- ber des gewünschten Tons entspricht.



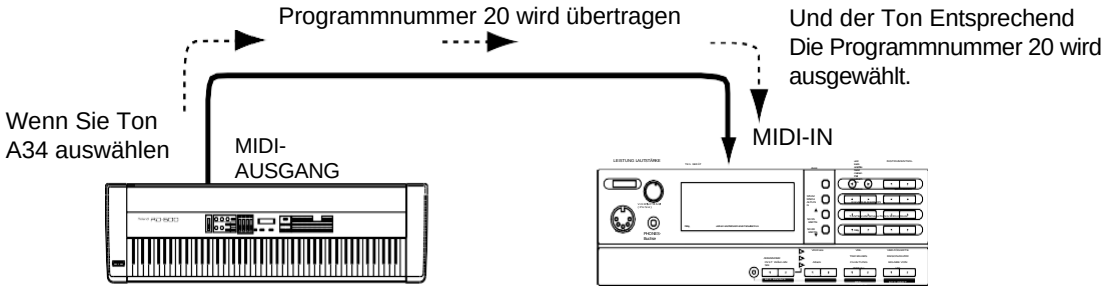
1 Drücken Sie entweder die obere oder UNTERE Auswahltaste TX, um die Anzeigeleuchte für das Teil zu aktivieren, dem der Ton des externen MIDI-Geräts zugewiesen wird. Wenn Sie den oberen TX-Teil auswählen, leuchten die Anzeigen der Auswahltasten für das Teil und der Schaltflächen „Gruppe“ / „Kategorie“ / „Variation“ rot. Wenn Sie den unteren TX-Teil auswählen, leuchten die Anzeigen der Auswahlschaltflächen und der Schaltflächen „Gruppe“ / „Kategorie“ / „Variation“ grün.

2 Drücken Sie die Taste Group / Kategorie / Variationsschaltflächen.

Die Programmnummer im [ ] des Displays ändert sich, und eine Programmänderungsmeldung wird von MIDI OUT gesendet. Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Gruppe / Kategorie / Variation und die Programmnummer im Display angezeigt werden.

** Statt Gruppe/Kategorie/Variation zu verwenden, können Sie die Programmnummer mit den [Inc/YES] [DEC/NO]-Tasten direkt angeben. Wenn Sie die Tasten [Inc/YES] und [DEC/NO] gleichzeitig drücken, wird die Einstellung deaktiviert und Programmnummern werden nicht mehr übertragen.*

Beispiel: Auswahl des Tons der Programmnummer 20 auf einem externen MIDI-Gerät



Spielen Sie die Tastatur des RD-600 ab, und der Ton des externen MIDI-Geräts ertönt.

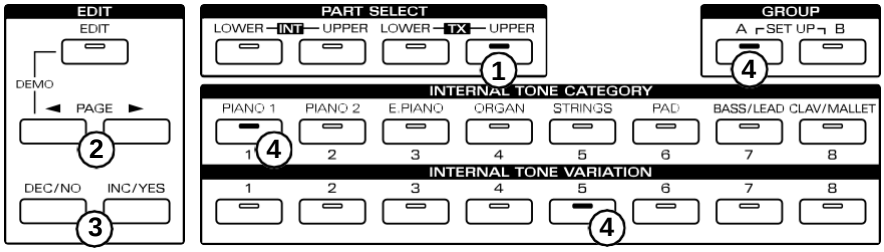
Auswählen eines Größer Nummer Von Tönen (Bank Auswählen)

Durch die Angabe einer Programmnummer können Sie 128 verschiedene Töne auswählen. Allerdings haben viele MIDI-Instrumente mehr als 128 Sounds.
Bei solchen Instrumenten können Sie Töne auswählen, indem Sie die Bankauswahlmeldungen mit den Meldungen zur Programmänderung kombinieren. Bank Select-Nachrichten bestehen aus einer MSB (ein Wert 0–127 für Controller-Nummer 0) und einer LSB (ein Wert 0–127 für Controller-Nummer 32). Einige Geräte erkennen den LSB, andere Geräte nicht.

** Einige MIDI-Geräte können keine Bank Select-Nachrichten verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für das MIDI-Gerät, das Sie anschließen möchten.*

Verwenden Bank Wählen Sie, um einen auszuwählen Ton

Lassen Sie uns Bank Select MSB: 8, LSB: 0 und Programm-Nummer 5 dem TX-OBEREN Teil zuweisen.



1 Drücken Sie den [SELECT]-Taster, so dass die Anzeige leuchtet.

2 Verwenden Sie die SEITE [◄][►] Schaltflächen zum Bewegen des Cursors zur Position der Bankauswahl-MSB.

3 Verwenden Sie die Option [Inc / JA] [DEZ / NO]-Schaltflächen, um den Wert auf 8 einzustellen.

Bewegen den Cursor

```
A11[OFF]   8-  0
A11[OFF] OFF-OFF
```

Bank Select LSB kann auf 0 belassen werden, also geben Sie als nächstes die Programmnummer an.

- Wenn Sie den LSB angeben möchten, bewegen Sie den Cursor über DIE SCHALTFLÄCHEN DER SEITE [◄][►] zur Position der Bank Select LSB, und ändern Sie den Wert über die Schaltflächen [Inc/YES] [DEC/NO].

4 Drücken Sie die Taste Group / Kategorie / Variation (A15)-Tasten zur Auswahl der Programmnummer.

Die Anzeige der Programmnummer im [ ] des Bildschirms ändert sich, und die Bank Select MSB, LSB und eine Programmänderungsmeldung werden von MIDI OUT übertragen.

```
A15[  5]   8-  0
A11[OFF] OFF-OFF
```

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Programmnummer im Display angezeigt wird.

* *Anstatt die Schaltflächen „Gruppe"/„Kategorie"/„Variation" zu verwenden, können Sie die Programmnummer mit [Inc/YES] [DEC/NO] But- Tonnen direkt auswählen. Wenn Sie die Tasten [Inc/YES] und [DEC/NO] gleichzeitig drücken, wird die Einstellung deaktiviert, und die Bank Select-Nachrichten werden nicht mehr übertragen.*

Einstellungen verwenden Das Sie Gespeichert (Einrichtung Speicher)

Die Einstellungen des RD-600 können in einem Setup-Speicher gespeichert werden.

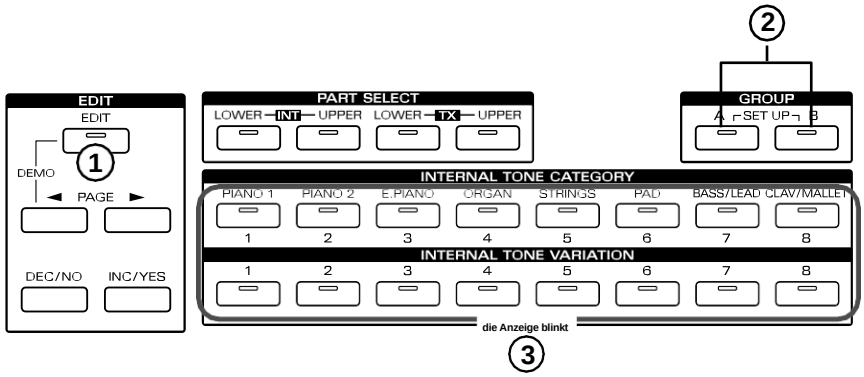
Dieser Speicher speichert die Töne, die den oberen/UNTEREN INT-Teilen zugewiesen sind, die Effekteinstellungen und die Programmänderungsmeldungen der TX-Teile usw. Wenn Sie Ihre bevorzugten Einstellungen oder Einstellungen speichern, die für einen bestimmten Song geeignet sind, können Sie den RD-600 jederzeit mit diesen Einstellungen wiedergeben.

Die Einstellungsspeicher werden mit den acht Schaltflächen „Kategorie" und „acht Varianten" ausgewählt. Das bedeutet, dass Sie insgesamt 64 verschiedene Setups speichern können.

Informationen zum Lagerungsverfahren finden Sie auf S. 52.

Aufrufen eines Setups Speicher

Bei den Werkseinstellungen enthalten die Setup-Speicher 11–18 bereits Einstellungen. Versuchen wir, einen dieser Setup-Speicher zurückzurufen.



1. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige der Schaltfläche [EDIT] dunkel ist.

Drücken Sie den [LOAD]-Taster, so dass die Anzeige erlischt.

2. Halten Sie gleichzeitig die Taster [Ambience] und [Brilliance] gedrückt.

Die gesamte Gruppe / Kategorie / Die Anzeigen der Variationsschaltfläche blinken orange.

3. Verwenden Sie die Kategorien 1–8 und Variation 1–8, um den Setup-Speicher auszuwählen, den Sie abrufen möchten.

Während die Anzeigen der Tasten Gruppe / Kategorie / Variation orange blinken, funktionieren die Tasten Kategorie und Variation zur Auswahl von Setups. Wenn Sie diesen Einrichtungsauswahlmodus beenden möchten, drücken Sie eine der Gruppentasten. Sie kehren zu der Bedingung zurück, in der ein Ton ausgewählt ist.

* *Informationen zu den Werkseinstellungen der Setup-Speicher 11–18 finden Sie auf S. 28.*

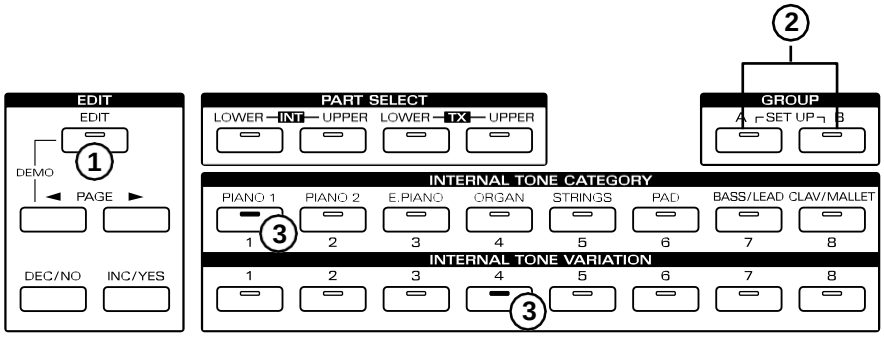
* *Wenn die Einstellung für den TX-Part-Ton DEAKTIVIERT ist (S.31), werden TX-Part-Tone-Daten nicht von MIDI OUT übertragen, wenn ein Setup-Speicher ausgewählt wird.*

* *Wenn ein Setup-Speicher aufgerufen wird, gehen die aktuellen Einstellungen verloren. Wenn Sie die aktuellen Einstellungen beibehalten möchten, speichern Sie sie vorher in einem anderen Setup-Speicher (S. 52, Speichern verschiedener Einstellungen in einem Setup-Speicher).*

* *Durch die Einstellung des Systemparameters Control Ch. (S. 51) können Sie einen der MIDI-Empfangskanäle als Steuerungskanal zur Auswahl von Setup-Speichern verwenden. Normalerweise wird beim Empfang einer Programmänderungsmeldung ein Ton ausgewählt. Wenn jedoch auf dem als Steuerkanal spezifizierten Kanal eine Programmänderungsmeldung empfangen wird, wird stattdessen ein Setup-Speicher ausgewählt.*

Auswählen eines Setups Speicher

Wählen wir Setup-Speicher 14.



1 Stellen Sie sicher, dass die Anzeige der Schaltfläche [EDIT] dunkel ist.
Drücken Sie den [LOAD]-Taster, so dass die Anzeige erlischt.

2 Halten Sie gleichzeitig die Taster [Ambience] und [Brilliance] gedrückt.
Die gesamte Gruppe / Kategorie / Die Anzeigen der Variationsschaltfläche blinken orange.

3 PRESSEBEREICH [PIANO 1] / VARIATION [4], um ihre Anzeigen leuchten zu lassen. Setup-Speicher 14 wurde nun ausgewählt.

Informationen zu den Werkseinstellungen für Setup-Speicher 11–18

11: Dieselben Einstellungen wie beim ersten Einschalten. Sie können einen Klaviersound selbst spielen.

12: Zwei Arten von Klavierklang sind geschichtet, wobei ihre Tonhöhe leicht verstellt ist, um ein Honky-Tonk-Klavier zu simulieren.

13: Ein Ton mit einem starken Angriff wird mit einem anhaltenden Klang geschichtet.

14: Zwei Töne im Pad-Typ sind geschichtet, um ein dichtes Ensemble zu schaffen.

15: Das Keyboard ist geteilt, mit Klavier im oberen Teil und Bass im unteren Teil. Sie können verschiedene Töne in der rechten und linken Hand spielen.

16: Die Tastatur ist geteilt, wobei dem oberen Teil ein Bleiton und dem unteren Teil Strings zugewiesen werden. Sie können mit der linken Hand und mit der rechten Hand ein Solo spielen.

17: Das Keyboard ist geteilt, wobei der Bass dem oberen Teil und eine Trommel dem unteren zugewiesen ist Teil.

18: Der Sendekal der TX-OBER-/UNTERTEILE ist auf INT eingestellt (S.40). Diese Einstellung ist praktisch, wenn Sie auf einem Sequenzer aufnehmen möchten.

Einstellungen anpassen w ichlich Den Ton beeinflussen

Overview

Mit dem RD-600 können Sie voreingestellte Töne beliebig kombinieren und ändern sowie die Einstellungen verschiedener Funktionen ändern. Die Aktion zum Ändern solcher Einstellungen wird als „Bearbeiten“ (BEARBEITEN) bezeichnet.

Durch Drücken der [EDIT]-Taste, um die Anzeige zu leuchten, können Sie in den „Edit Mode“ wechseln. Bearbeitete Einstellungen können in einem der 64 Setup-Speicher gespeichert werden.

Nachdem Sie verschiedene Elemente (Parameter) im Bearbeitungsmodus geändert haben, bleiben die geänderten Einstellungen auch nach Verlassen des Bearbeitungsmodus in Kraft. Wenn Sie die Stromversorgung jedoch ausschalten, gehen Ihre Änderungen verloren. Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen beibehalten möchten, müssen Sie sie in einem Setup-Speicher speichern (S. 52, Speichern verschiedener Einstellungen in einem Setup-Speicher).

** Wenn die Einstellung für den Einschaltmodus auf „Letzte“ eingestellt ist, bleiben die geänderten Einstellungen auch bei ausgeschaltetem Strom erhalten (S. 52).*

Info Der Elemente (Parameter) w ichlich Kann Be Eingestellt

Die verschiedenen Elemente im Bearbeitungsmodus, die eingestellt werden können, werden als „Parameter“ bezeichnet. Die Parameter sind wie folgt kategorisiert:

Einstellungen für das Gesamtsystem S.49–S. 52

Einstellungen für die lokalen Teile S.39–S. 44

Einstellungen für die internen Teile S.44–S. 46

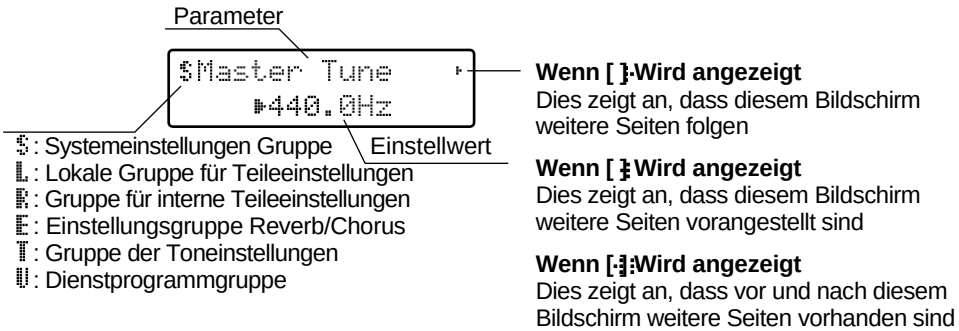
Reverb/Chorus-Einstellungen S.34–S. 37

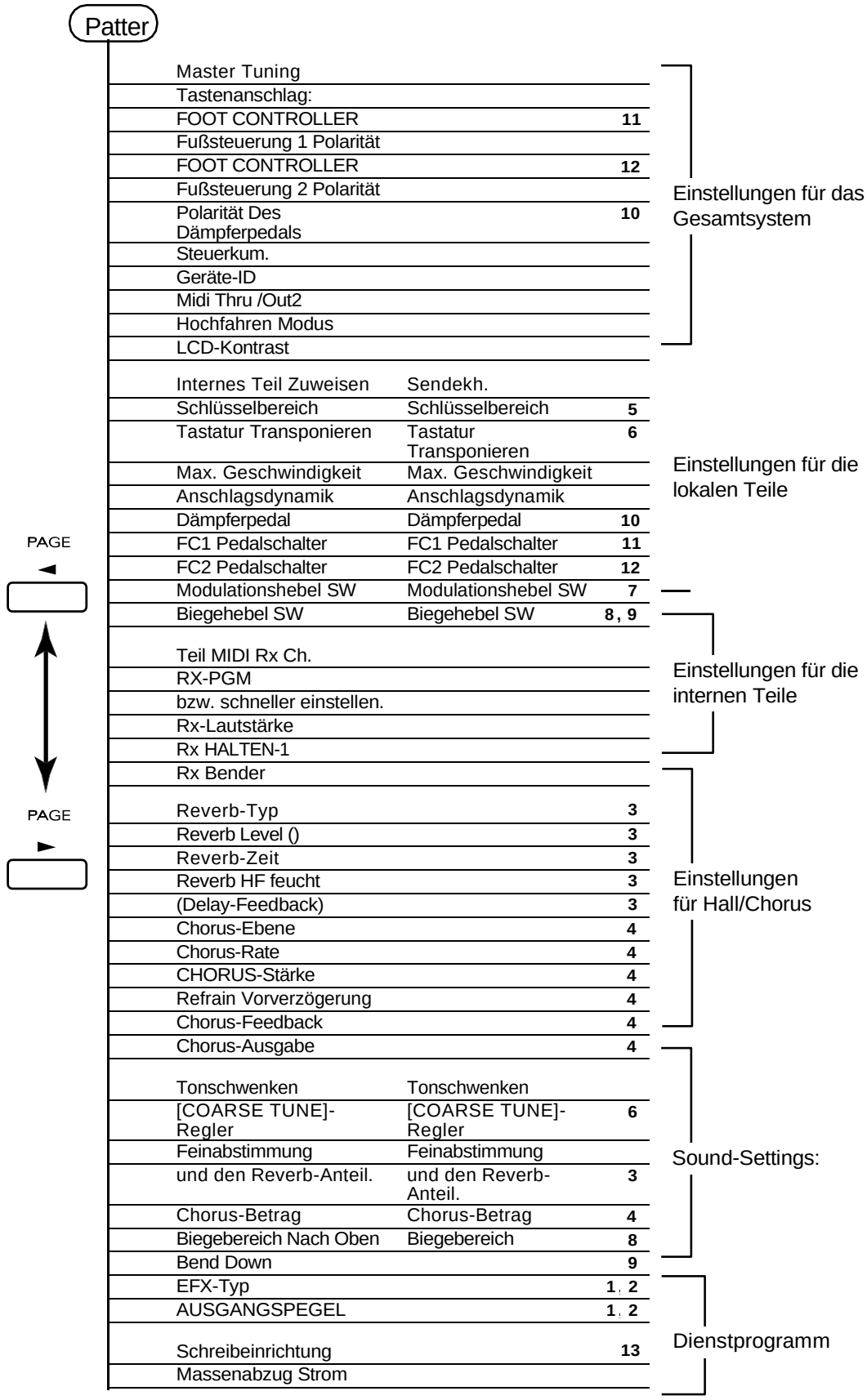
Toneinstellungen S.31–S. 34

Dienstprogramm S.52–S. 55

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Parameter sind verfügbar und können über die SCHALTFLÄCHEN DER SEITE [◄][►] ausgewählt werden. Einzelheiten zu den einzelnen Parametern und den Bearbeitungsverfahren finden Sie auf den oben genannten Seiten.

Info Auf dem Bildschirm Anzeigen





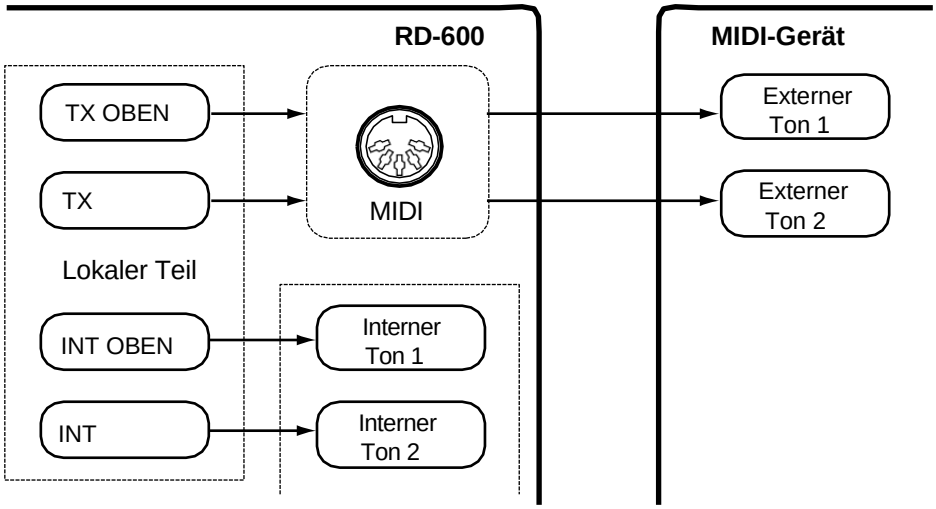
** Nummerierte Parameter können über eine Kurztaste aufgerufen werden. Siehe*

** Durch Drücken der TASTE PAGE [◄] ([►]) und der TASTE PAGE[◄] ([►]) können Sie schnell durch die Parameter navigieren. Zu diesem Zeitpunkt werden Sie beim ersten oder letzten Parameter in jeder Einstellungsgruppe kurz anhalten.*

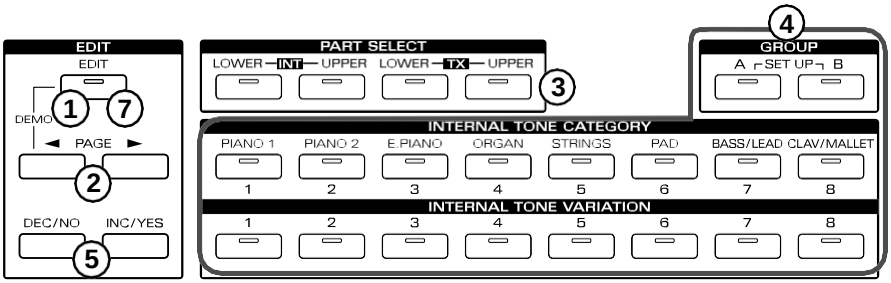
Ton Einstellungen

Sie können nicht nur die Toneinstellungen der 128 internen Töne ändern, sondern auch die Töne eines externen MIDI-Geräts, das dem TX-Teil zugewiesen ist.

* *Bei einigen externen MIDI-Geräten ist es nicht möglich, ihre Toneinstellungen zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für das angeschlossene externe MIDI-Gerät.*



Verfahren

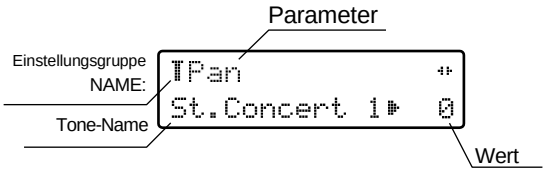


1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster. Die Anzeige leuchtet auf, und Sie wechseln in den Bearbeitungsmodus.

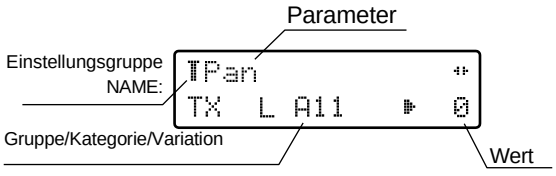
2. Verwenden Sie die SEITE [◄][►] Schaltflächen zur Auswahl des Parameters, den Sie ändern möchten.

Wählen Sie einen Parameter mit dem Präfix „T“ aus. Der Einstellwert und der Tonname werden unterhalb des Parameternamens angezeigt.

* *Halten Sie die SEITE [◄] ([►]) und drücken Sie die SEITE [◄] ([►]), können Sie schnell in der [◄] ([►]) Richtung.*



(Für ein INT-Teil)



(Für ein TX-Teil)

3. Wählen Sie das Teil aus, das Sie ändern möchten.

Drücken Sie eine der Auswahltasten, und die Anzeige leuchtet auf, und der Name des aktuell zugewiesenen Tons wird angezeigt. Wenn Sie eines der TX-Teile ausgewählt haben, wird die Gruppe / Kategorie / Variation angezeigt.

4. Wählen Sie den Ton aus, den Sie ändern möchten.

   Drücken Sie die Tasten Gruppe / Kategorie / Variation, um die Anzeigen zu leuchten, und der Name des ausgewählten Tons wird im Display angezeigt.

   Wenn Sie eines der TX-Teile ausgewählt haben, die Gruppe / Kategorie / Die Variation wird angezeigt.

5. Drücken Sie die Taste [Inc / JA] [DEZ / NEIN], um den Wert der Einstellung zu ändern.

   * *Wenn Sie die Taste [Inc/YES] ([DEC/NO]) gedrückt halten und die Taste [DEC/NO] ([Inc/YES]) drücken, können Sie den Wert schnell erhöhen (verringern).*

6. Wiederholen Sie bei Bedarf die Schritte 2–6, um weitere Gruppen zu erstellen.

7. Drücken Sie den [LOAD]-Taster, so dass die Anzeige erlischt. Der normale Spielmodus wird wieder ausgewählt.

Ton Parameter

Die Toneinstellungen umfassen die folgenden Parameter.

Tonparameter für ein INT-Teil
Schwenken
Grobstimmung
Feinabstimmung
Hall-Betrag
Chorus-Betrag
Biegebereich Nach Oben
BendRangeDown-
EFX
EFX-Stufe

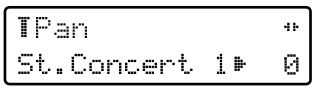
Tonparameter für ein TX-Teil
Schwenken
Grobstimmung
Feinabstimmung
Hall-Betrag
Chorus-Betrag
Biegebereich

Einstellen der Stereo-Position (Schwenken)

Pan bestimmt die Position des Tons, wenn Sie in Stereo hören.
Sie können diese Einstellung beispielsweise so einstellen, dass Schlagzeug und Bass in der Mitte, die Gitarre rechts und das Keyboard links platziert werden.
Drücken Sie die [INC/YES] Durch Drücken der Taste wird der Ton nach rechts verschoben Mit der Taste [DEC / NO] wird der Ton nach links verschoben.
Wenn ein TX-Part-Ton ausgewählt ist, können Sie gleichzeitig die Tasten [Inc / YES] [DEC / NO] drücken, um die Einstellung AUSZUSCHALTEN, sodass Pan-Nachrichten nicht mehr von MIDI OUT übertragen werden. Um die ursprüngliche Einstellung wiederherzustellen, drücken Sie die Taste [Inc/YES] oder [DEC/NO].

* *Bei einigen Tönen kann es vorkommen, dass vom gegenüberliegenden Lautsprecher ein leichter Schallaustritt zu hören ist, selbst wenn die Einstellung ganz links (oder rechts) eingestellt ist. Auch in einigen Fällen kann das Ergebnis dieser Einstellung schwierig zu bemerken sein.*

* *Wenn Sie den RD-600 in monauraler Lautstärke hören, wirkt sich die Einstellung der Pfanne nicht aus.*

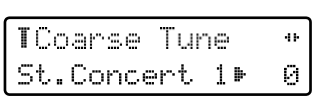


Wertebereich: INT: L64–63R, TX: AUS, L64–63R

Einstellen des Betrag Der Transposition (grob Einstellen)

Transponiert die Tonhöhe des Klangs in Halbtonschritten. Durch Drücken der Taste [Inc/YES] (Inc/YES) wird die Taste (Pitch) angehoben, und durch Drücken der Taste [DEC / NO]-Taste senkt den Schlüssel (Pitch).
Wenn ein TX-Part-Ton ausgewählt ist, können Sie gleichzeitig die Tasten [Inc / YES] [DEC / NO] drücken, um die Einstellung AUSZUSCHALTEN, sodass Grob-Tune-Nachrichten nicht mehr von MIDI OUT übertragen werden. Um die ursprüngliche Einstellung wiederherzustellen, drücken Sie die Taste [Inc/YES] oder [DEC/NO].

* *Dies hat keine Auswirkungen, wenn ein Rhythmus-Set (B86, B87, B88) ausgewählt wurde.*



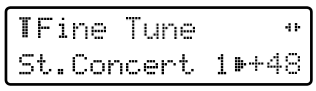
Wertebereich: INT: -48– +48, TX: AUS, -48– +48

Ma Kingsize-Bett Feineinstellung der Tonhöhe (Fein Einstellen)

Mit dieser Einstellung können Sie die Tonhöhe in Schritten von 1 / 100. eines Halbtons sehr fein anpassen.

Durch Drücken der Taste [Inc/YES] wird die Tonhöhe angehoben, und durch Drücken der Taste [DEC/NO] wird die Tonhöhe verringert.

Wenn ein TX-Part-Ton ausgewählt ist, können Sie gleichzeitig die Tasten [Inc / YES] [DEC / NO] drücken, um diese Einstellung ZU DEAKTIVIEREN, sodass Feinabstimmung-Nachrichten nicht mehr von MIDI OUT übertragen werden. Um die ursprüngliche Einstellung wiederherzustellen, drücken Sie die Taste [Inc/YES] oder [DEC/NO].



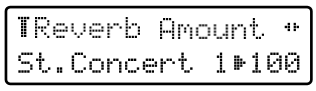
Wertebereich: INT: -50– +50, TX:OFF, -50– +50

Einstellen des Tiefe Von Reverb Das Ist Angewendet Zu einem Ton (Reverb Betrag)

Bestimmt die Stärke des Reverb-Effekts.

Wenn ein TX-Part-Ton ausgewählt ist, können Sie gleichzeitig die Tasten [Inc / YES] [DEC / NO] drücken, um diese Einstellung AUSZUSCHALTEN, damit die Reverb-Betrag-Nachricht nicht mehr von MIDI OUT übertragen wird. Um die ursprüngliche Einstellung wiederherzustellen, drücken Sie die Taste [Inc/YES] oder [DEC/NO].

Wenn der Reverb-Betrag auf 0 eingestellt ist, wird selbst bei eingeschaltetem Reverb keine Wirkung erzielt. In diesem Fall blinkt die Anzeige der Taste [REVERB].



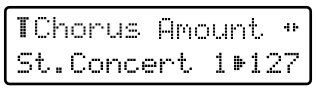
Wertebereich: INT: 0–127, TX: AUS, 0–127

Anpassen der Chorustiefe, die auf einen Ton angewendet wird (Chorus Betrag)

Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Chorus-Effekts.

Wenn ein TX-Part-Ton ausgewählt ist, können Sie gleichzeitig die Tasten [Inc / YES] / [DEC / NO] drücken, um diese Einstellung AUSZUSCHALTEN, damit die Chorus-Betrag-Nachricht nicht mehr von MIDI OUT übertragen wird. Um die ursprüngliche Einstellung wiederherzustellen, drücken Sie die Taste [Inc/YES] oder [DEC/NO].

Wenn der Chorus-Betrag auf 0 eingestellt ist, gibt es auch bei eingeschaltetem Chorus keinen Effekt. In diesem Fall blinkt die Anzeige der [CHORUS]-Taste.



Wertebereich: INT: 0–127, TX: AUS, 0–127

Biegen Bereich Einstellungen

Sie können den Betrag (obere Grenze / untere Grenze) der Pitchänderung angeben, der beim Betrieb des Benders oder beim Empfang von Pitch Bend-Nachrichten über MIDI auftritt.

Für INT-Töne können die obere und untere Grenze unabhängig voneinander festgelegt werden.

* *Dies hat keine Auswirkungen, wenn ein Rhythmus-Set (B86, B87, B88) ausgewählt wurde.*

Biegen Bereich Nach Oben

Dadurch wird die maximale Pitchänderung festgelegt, die beim Verschieben des Biegers in Richtung auftritt Das Recht.

Wertebereich: 0– +12

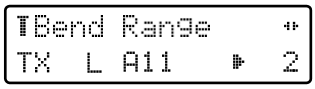
Biegen Bereich Do w n

Dadurch wird die maximale Pitchänderung festgelegt, die auftritt, wenn der Bieger nach links bewegt wird.

Wertebereich: -48–0

Biegen Bereich

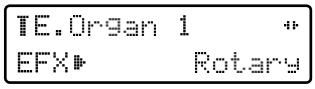
Bei Tönen, die einem TX-Teil zugewiesen sind, wird dieser Wert durch Festlegen des Maximalwerts sowohl den oberen als auch den unteren Grenzen zugewiesen. Sie können gleichzeitig die Tasten [Inc / YES] [DEC / NO] drücken, um diese Einstellung ZU DEAKTIVIEREN, damit die Pitch Bend-Nachricht nicht mehr von MIDI OUT übertragen wird.



Wertebereich: AUS, 0– ± 24

Wählen Sie die aus Geben Sie ein Von EFX (EFX)

Diese Einstellung gibt den Effekt an, der angewendet wird. Einzelheiten zu den verschiedenen EFX-Typen finden Sie auf S. 56.

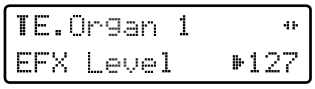


* *EFX-Effekte können nicht auf Töne der TX-Teile angewendet werden.*

* *Wenn der EFX-Typ auf UMGEHEN eingestellt ist, hat dies keine Auswirkungen.*

Einstellen des Tiefe Des EFX-Effekts (EFX Stufe)

Bei einigen EFX-Typen erhöht sich das Volumen, wenn EFX eingeschaltet wird. Mit dieser Einstellung können Sie den Effektpegel so einstellen, dass der Volumenausgleich auch bei ausgeschaltetem EFX beibehalten wird.



Wertebereich: 0–127

* *Wenn dieser Parameter auf 0 eingestellt ist, wird kein Ton ausgegeben.*

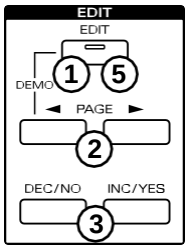
Reverb / Chor Einstellungen

Reverb ist ein Effekt, der dem Klang Hall und Ambiente verleiht und ein Gefühl von Raum schafft. Es simuliert den Eindruck, der entsteht, wenn man in einem Konzertsaal spielt.

Chorus erweitert das räumliche Bild des Klangs und verleiht ihm Tiefe und Glanz.

Für jeden der Effekte können Sie Parameter wie Typ, Tiefe und Rate festlegen.

Verfahren

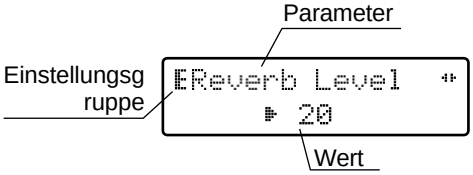


1 Drücken Sie die Taste [EDIT], um die Kontrolllampe zu öffnen, und Sie wechseln in den Bearbeitungsmodus.

2 Verwenden Sie die SEITE [◄][►] Schaltflächen zur Auswahl des Parameters, den Sie ändern möchten.

Wählen Sie einen Parameter mit dem Präfix „E“ aus. Der Einstellwert wird unter dem Namen des para- Meters angezeigt.

* *Halten Sie die SEITE [◄] ([►]) und drücken Sie die SEITE [◄] ([►]) Taste können Sie schnell in der [◄] ([►]) Richtung.*



3. Verwenden Sie die Option [Inc / JA] [DEZ / NEIN], um den Wert der Einstellung zu ändern.

   * *Wenn Sie die Taste [Inc/YES] ([DEC/NO]) gedrückt halten und die Taste [DEC/NO] ([Inc/YES]) drücken, können Sie den Wert jedoch schneller erhöhen (verringern).*

4. Wiederholen Sie die Schritt 2–4 nach Bedarf.

5. Drücken Sie den [LOAD]-Taster, so dass die Anzeige erlischt. Der normale Spielmodus wird wieder ausgewählt.

Reverb Parameter

Die Reverb-Einstellungen umfassen die folgenden Parameter.

Reverb Typ Reverb

Level Reverb Zeit

Reverb HF Dump

Delay Feedback

Typ (Reverb Typ)

Sie können aus den folgenden acht Arten von Hall wählen.

ROOM1, ROOM2: Diese Nachhallen simulieren den Nachhall eines Raumes. Sie vermitteln eine ausgewogene, räumliche Hallverteilung.

STAGE1, STAGE2: Diese Nachhallen simulieren den Nachhall einer Bühne. Sie sorgen für eine Überredung mit starker Präsenz.

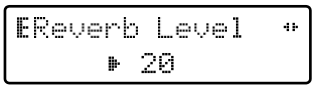
HALLE, HALL2: Diese Nachhallen simulieren den Hall einer Halle. Sie sorgen für einen tiefen Nachhall.

VERZÖGERUNG: Dies ist eine herkömmliche Verzögerung. Erzeugt einen Delay-Effekt mit Signalwiederholungen.

PAN-VERZÖGERUNG: Dies ist eine spezielle Verzögerung, bei der die verzögerten Töne zwischen links und rechts springen. Es ist wirksam, wenn Stereoverbindungen verwendet werden.

Tiefe (Reverb Stufe)

Bestimmt die Stärke des Reverb-Effekts. Der Hall wird tiefer, wenn die Einstellung erhöht wird.



Wertebereich: 0–127

Reverb Zeit

Dadurch wird die Dauer festgelegt, die der Hall fortgesetzt wird. Die Nachhallzeit wird mit zunehmender Einstellung länger.

Wertebereich: 0–127

Hochfrequenz Dämpfung (Hall HF Dump)

Dies gibt die Frequenz an, mit der der hohe Bereich geschnitten wird. Wenn die Frequenz abgesenkt wird, wird ein größerer Teil des Hochfrequenzbereichs geschnitten, was einen sanfteren Nachhall erzeugt.
Wenn Sie den Hochfrequenzbereich nicht kürzen möchten, stellen Sie diese Option auf „BYPASS“.

Einstellwerte: 200, 250, 315, 400, 500, 630, 800, 1000, 1250, 1600, 2000, 2500, 3150, 4000, 5000, 6300, 8000, BYPASS (Hz)

Nummer Von Verzögerung Wiederholungen (Verzögerung Feedback)

bestimmt die Anzahl der Wiederholungen der Delay-Signale. Wenn Sie diese Einstellung erhöhen, wird die Anzahl der Wiederholungen des Verzögerungs-Tons erhöht. Dieser Parameter ist nur gültig, wenn ein Reverb-Verzögerungstyp oder eine Pan-Verzögerung ausgewählt ist.

Wertebereich: 0–127

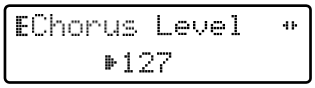
Info Der Chor Parameter

Die Chorus-Einstellungen umfassen die folgenden Parameter.

Chorus Level
Chorus Rate
Chorus Depth
ChorusPreDelay
ChorusFeedback
Chorus Output

Ebene (Chorus Stufe)

Dies legt die Höhe des Chorus-Sounds fest. Wenn Sie diesen Wert erhöhen, wird der Chorus-Sound erhöht.



Wertebereich: 0–127

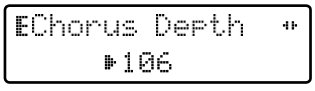
Modulation Geschwindigkeit (Chorus Rate)

Über diesen Parameter legen Sie die Geschwindigkeit (Frequenz) fest, mit der der Chorus-Sound moduliert wird. Die Modulation wird schneller, wenn dieser Wert erhöht wird.

Wertebereich: 0–127

Modulation Tiefe (Chor Tiefe)

Über diesen Parameter legen Sie die Tiefe fest, mit der der Chorus-Sound moduliert wird. Die Modulation wird tiefer, wenn dieser Wert erhöht wird.



Wertebereich: 0–127

Zeit bis Modulation Beginnt (ChorusPreDelay)

Dadurch wird die Zeit zwischen dem Ertönen des Originaltons und dem Ertönen des Chorus eingestellt. Der Klang wird größer, wenn dieser Wert erhöht wird.

Wertebereich: 0–127

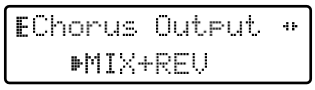
M a Kingsize-Bett Modulation Mehr Unverwechselbar (ChorusFeedback)

Diese Einstellung passt die Menge des Chorus-Sounds an, der in den Chorus zurückgesendet (zurückgespeist) wird. Eine Erhöhung dieses Wertes führt zu einer ausgeprägtesten Modulation.

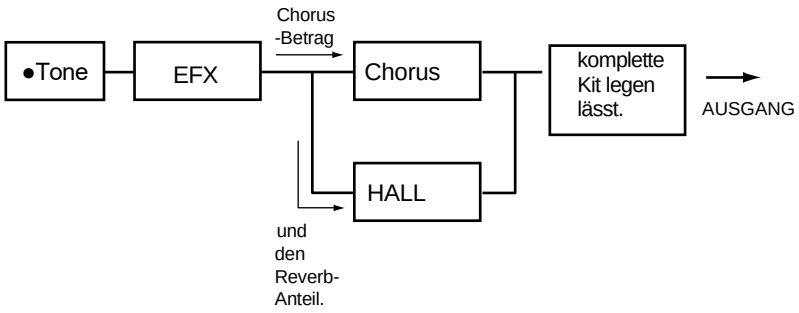
Wertebereich: 0–127

Festlegen des Ausgabeziels (Chorus Ausgang)

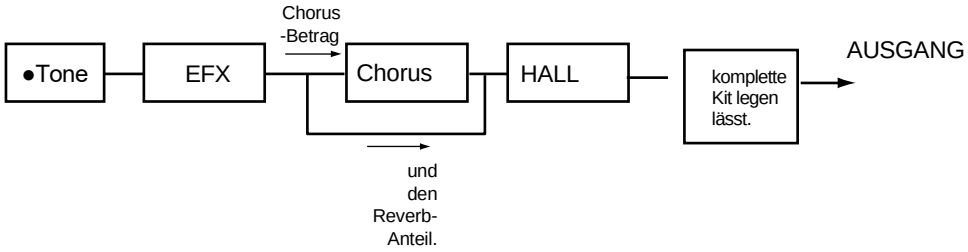
Diese Einstellung legt fest, wie Chor und Hall miteinander verbunden werden.



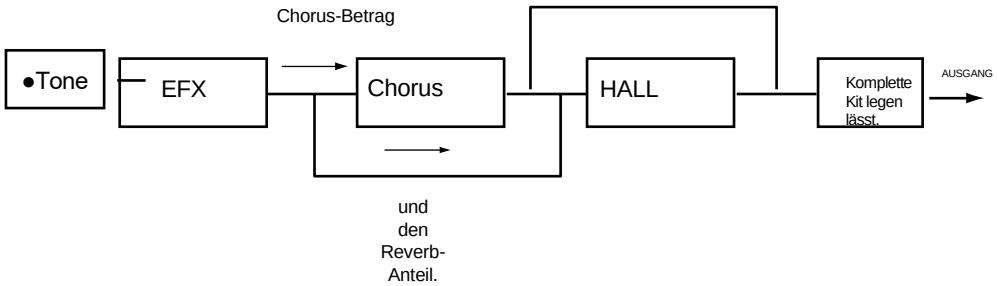
MISCHUNG: Der Chorus-Sound und der Hall-Sound werden gemischt.



REV.: Reverb wird auf den Chorus-Sound angewendet.



MIX+REV: Chorus-Sound ohne Hall wird mit Chorus-Sound gemischt, auf den Reverb angewendet wurde.



** Wenn Chorus Output auf MIX+REV eingestellt ist, wird Reverb auf die Ausgabe des Chorus-Sounds angewendet, was bedeutet, dass der Sound reverb hat, auch wenn die Reverb-Menge auf 0 eingestellt ist.*

Anpassen der Einstellungen in Bezug auf Der Leistung Funktionen

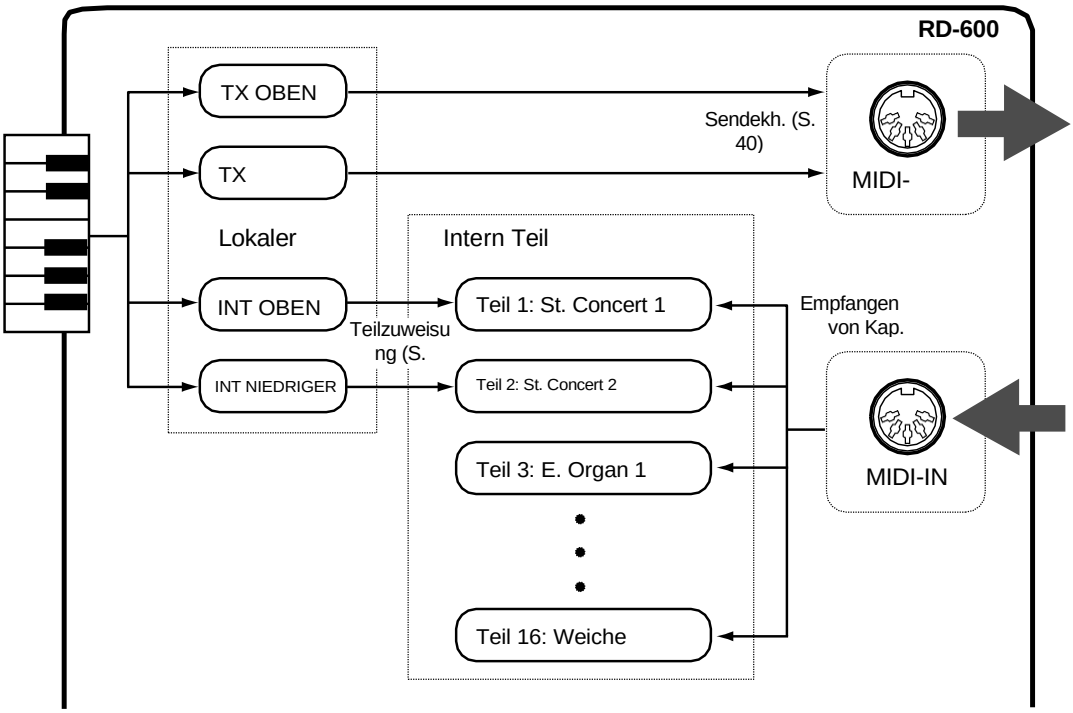
How Der RD- 600 Ist Organisiert Intern

Der RD-600 ist in der Lage, 16 Arten von Klängen gleichzeitig zu spielen. Schallquellen wie der RD-600, die in der Lage sind, mehrere Arten von Schall gleichzeitig abzuspielen, werden als „multitimble Schallquellen“ bezeichnet. In diesem Fall bezieht sich „Timbre“ auf ein bestimmtes Instrument (oder nicht-instrumentalen Klang). Da bis zu 16 verschiedene Klänge gleichzeitig gespielt werden können, haben Sie die Möglichkeit, ein großes Ensemble mit bis zu 16 einzelnen musikalischen Stimmen zu schaffen.

Auf der RD-600 werden diese 16 musikalischen Stimmen als „interne Teile“ bezeichnet, und der Klang, der jedem internen Teil zugeordnet ist, wird als „Ton“ bezeichnet.

Interne Teile können von MIDI-Nachrichten abgespielt werden, die von einem externen MIDI-Gerät empfangen werden.

Von den 16 Teilen können zwei Teile INT OBER- und UNTERTEIL zugewiesen werden, so dass sie vom Keyboard aus gespielt werden können.

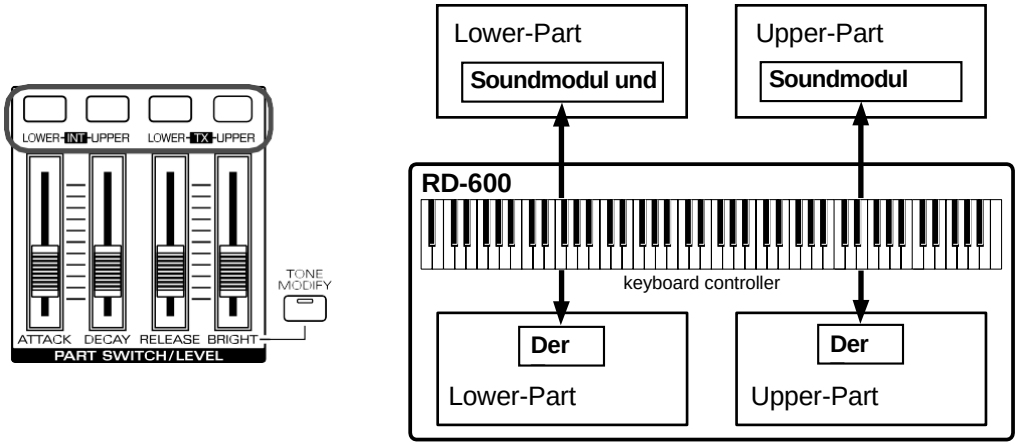


Info Die lokale Teile

Die RD-600 bietet zwei Teile (INT UPPER / INT LOWER), die für die Wiedergabe von zwischenliegenden Teilen verwendet werden, und diese ermöglichen es Ihnen, zwei beliebige Töne zu verwenden. Zwei weitere Teile (TX UPPER und TX LOWER) sind für den Einsatz mit einem externen MIDI-Gerät vorgesehen, und eine umfangreiche Auswahl an Controllern ist vorhanden, so dass Sie Ihr MIDI-System frei steuern können.
Die Teile, die auf diese Weise die interne oder eine externe MIDI-Klangquelle steuern, werden als „lokale Teile“ bezeichnet.
Für jeden lokalen Teil können Sie detaillierte Einstellungen wie Transposition vornehmen und wie sich die Lautstärke in Reaktion auf Ihre Tastaturdynamik ändert.

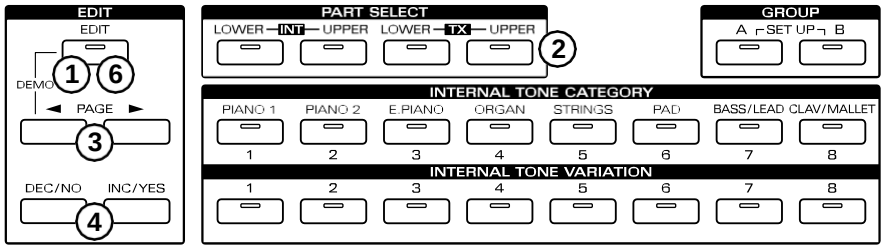
Schichten Die Geräusche der vier Teile

Sie können die Teileschalter verwenden, um jedes der lokalen Teile des RD-600 ein- und auszuschalten. Die Controller und die Tastatur übertragen keine Musikdaten für Teile, die ausgeschaltet sind. Wenn alle vier Schalter eingeschaltet sind, erklingen die Töne der vier Teile gleichzeitig.



Lokal Teil Einstellungen

Einfach Verfahren



1. Drücken Sie die Taste [EDIT], um die Kontrolllampe zu öffnen, und Sie wechseln in den Bearbeitungsmodus.

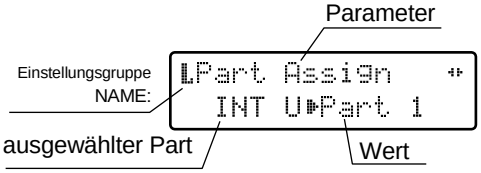
2. Wählen Sie das lokale Teil aus, das Sie ändern möchten.

   Drücken Sie eine Taste zur Teileauswahl, um die Kontrolllampe zu aktivieren, und Ihre Auswahl wird in der Anzeige angezeigt.

3. Verwenden Sie die SEITE [◄][►] Schaltflächen zur Auswahl des Parameters, den Sie anpassen möchten.

   Wählen Sie einen Parameter mit dem Präfix „L“ aus. Der Einstellwert wird unter dem Namen des para- Meters angezeigt.

   * *Halten Sie die SEITE [◄] ([►]) und drücken Sie die SEITE [◄] ([►]) Taste können Sie schnell in der [◄] ([►]) Richtung.*



4. Drücken Sie die Taste [Inc / JA] [DEZ / NEIN], um den Wert der Einstellung zu ändern.

   * *Wenn Sie die Taste [Inc/YES] ([DEC/NO]) gedrückt halten und die Taste [DEC/NO] ([Inc/YES]) drücken, können Sie den Wert jedoch schnell erhöhen (verringern).*

5. Wiederholen Sie die Schritt 2–4 nach Bedarf.

6. Drücken Sie den [LOAD]-Taster, so dass die Anzeige erlischt. Der normale Spielmodus wird wieder ausgewählt.

Lokal Teil Parameter

Die lokalen Teileeinstellungen umfassen die folgenden Parameter.

Wenn ein INT-Teil ausgewählt ist	**Wenn ein TX-Teil ausgewählt ist**
Artikel Zuweisen	Sendekh.
Schlüsselbereich	Schlüsselbereich
Transponieren	Transponieren
Velocity Sens	Velocity Sens
Max. Geschwindigkeit	Max. Geschwindigkeit
DämpferpedalSw	DämpferpedalSw
FC1 Pedalschalter	FC1 Pedalschalter
FC2 Pedalschalter	FC2 Pedalschalter
Mod-Hebel Sw	Mod-Hebel Sw
Biegehebel Sw	Biegehebel Sw

Einstellen des MIDI Übertragen Kanal (Sendekh.) ..... Standard Wert: TX OBEN = 1 , TX LO WER= 2

Um eine externe MIDI-Soundquelle vom RD-600 abzuspielen, müssen Sie zunächst die „MIDI-Kanäle einstellen".

Solange das sendende Gerät (RD-600) und das empfangende Gerät (die externe MIDI-Soundquelle) nicht auf denselben MIDI-Kanal eingestellt sind, wird kein Ton ausgegeben.

Außerdem überträgt der RD-600 MIDI-Nachrichten von den lokalen TX-Teilen, empfängt aber MIDI-Nachrichten für die internen Teile. Wenn Sie Ihre eigene Wiedergabe auf einem externen Sequenzer aufnehmen, müssen Sie für die TX-Teile die gleichen Kanäle einstellen wie für interne Teile, die den INT-Teilen zugewiesen sind. Wird dies nicht getan, wird die aufgezeichnete Aufführung nicht korrekt wiedergegeben.

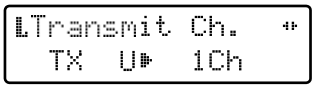
Wenn dieser Parameter auf INT gesetzt ist, überträgt der TX-Teil MIDI-Nachrichten auf demselben Kanal wie der interne Teil, der dem INT-Teil zugewiesen ist, was die Aufnahme/Wiedergabe auf einem einfachen Weg ermöglicht Ein Sequenzer.

Mit anderen Worten, der obere Teil des TX überträgt die Nachrichten des oberen Teils des INT von MIDI OUT, und der untere Teil des TX überträgt die Nachrichten des unteren Teils des INT.

* *Dieser Parameter existiert nur für das TX-Teil (OBEN/UNTEN).*

* *Informationen zu MIDI-Kanälen des Empfangsgeräts finden Sie im Benutzerhandbuch für die angeschlossene externe MIDI-Soundquelle.*

* *Informationen zur Sequenzeraufnahme/-Wiedergabe finden Sie auf S. 47.*



Wertebereich: 1–16 (CH), INT

Zuweisen Ein Intern Teil Zu einem lokalen Teil (Teil Zuweisen).....Def ault Wert: INT UPPER=Pa rt 1 , INT LO WER=Teil 2

Geben Sie an, welches interne Teil vom INT-Teil gesteuert werden soll.

Drücken Sie die [INC/YES] Die Schaltfläche erhöht die Teilenummer des internen Teils, das Ist zugewiesen, und durch Drücken der Taste [DEC / NO] wird sie verringert.

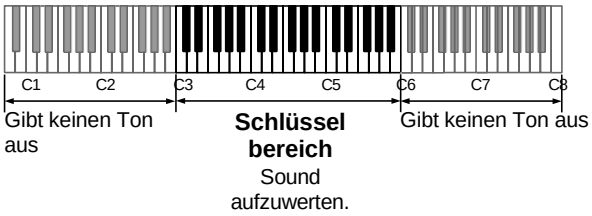
* *Dieser Parameter existiert nur für das INT-Teil (OBER-/UNTERTEIL).*

Wertebereich 1–16 (Teil)

Schalten des Tastatur Bereich (Zoning) (Taste Bereich)

Im normalen Spielzustand teilt das Drücken der Split-Taste die Tastatur am Split-Punkt, so dass eine einzelne Tastatur verschiedene Töne wiedergeben kann.

Mit der Einstellung Tastenbereich können Sie die Tastatur detaillierter unterteilen.



* *Diese Einstellung hat keine Auswirkungen, wenn die [SPLIT]-Taste nicht im normalen Wiedergabemodus gedrückt wird.*

* *Wenn Sie den Trennpunkt festlegen, wird der Schlüsselbereich automatisch eingestellt.*

Die Einstellung erfolgt über die Tastatur.

(Verfahren 1)

1. Wählen Sie die Bank aus, für die Sie Einstellungen verändern möchten.
2. Drücken Sie die SEITE [◄][►] Tasten, um den Cursor (die blinkende Unterstreichung) an die untere Grenze des Tastenbereichs zu bewegen.

Wertebereich: A0–C8

3. Spielen Sie eine Note auf der Tastatur. Die Notennummer der von Ihnen gedrückten Taste wird in der Wiedergabe angezeigt (das Display blinkt).
4. Wenn die angezeigte Notiz korrekt ist, drücken Sie die Taste [Inc / YES] (die blinkende Anzeige leuchtet dauerhaft). Drücken Sie die Taste [DEC / NO], um die eingegebene Notiz zu verwerfen.
5. Drücken Sie die SEITE [◄][►] Schaltflächen, um den Cursor an die obere Grenze des Tastenbereichs zu bewegen.

Wertebereich: A0–C8

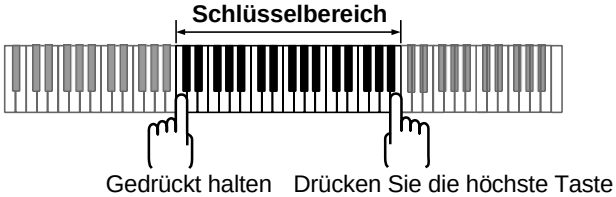
6. Spielen Sie eine Note auf der Tastatur. Die Notennummer der von Ihnen gedrückten Taste wird in der Wiedergabe angezeigt (das Display blinkt).

   ** Es ist nicht möglich, einen Schlüssel anzugeben, der unter dem als untere Grenze angegebenen Schlüssel liegt.*

7. Wenn die angezeigte Notiz korrekt ist, drücken Sie die Taste [Inc / YES] (die blinkende Anzeige leuchtet dauerhaft). Drücken Sie die Taste [DEC / NO], um die eingegebene Notiz zu verwerfen.

(Verfahren 2)

1. Wählen Sie die Bank aus, für die Sie Einstellungen verändern möchten.
2. Drücken Sie die Taste Notes, um die gewünschte obere und untere Grenze anzugeben.



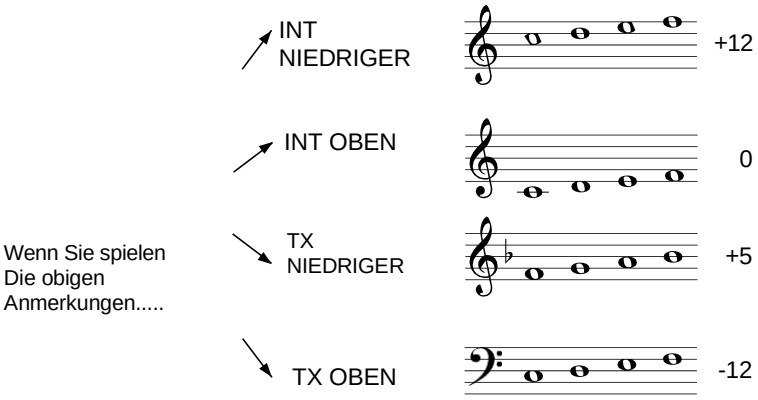
3. Im Display werden die Notiznummern für die oberen und unteren Grenzwerte angezeigt (im Display ist dies der Fall Blinkt).

4. Wenn die Anzeigetnotizen korrekt sind, drücken Sie die Taste [Inc / JA] (die blinkende Anzeige leuchtet dauerhaft). Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

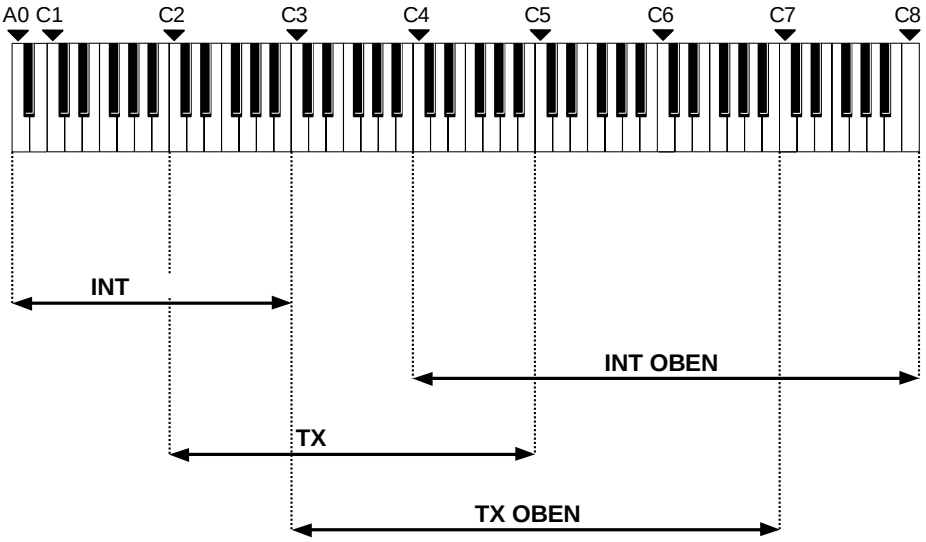
Ändern Das A-Berg der Transposition (Transponieren)

Jeder lokale Teil kann um eine andere Menge transponiert werden.

Wertebereich: -36– +36



Durch die Kombination des Key-Bereichs und der Transponierung der INT-OBER-/UNTERTEILE und der TX-OBER-/UNTERTEILE können Sie sogar komplexe Setups wie die folgenden erstellen.



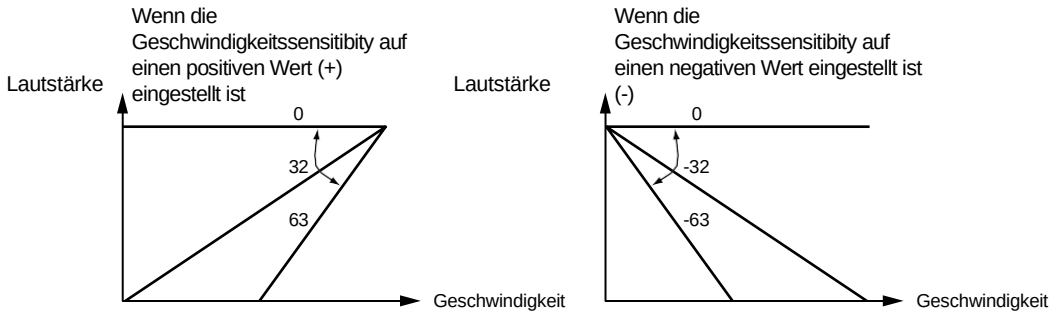
Part	Der Tone	Transponierung	Schlüsselbereich
INT NIEDRIGER	Bass	+12	A0–B2
INT OBEN	mischen	0	C4–C8
TX NIEDRIGER	STREICHINSTRUMENTE	-12	C2–B4
TX OBEN	Kuppe	0	C3–B6

Festlegen von ho w Tastatur Dynamik Wirkt sich auf die aus Volumen (Geschwindigkeit Sens)..... Standard Wert: + 32

Diese Einstellung bestimmt, wie sich die Stärke (Geschwindigkeit), mit der Sie die Tastatur spielen, auf die Lautstärke auswirkt. Mit positiven (+) Einstellwerten wird die Lautstärke lauter, wenn Sie stärker spielen. Bei negativen (-) Einstellwerten nimmt die Lautstärke ab, wenn Sie stärker spielen. Bei einer Einstellung von 0 bleibt die Lautstärke konstant, unabhängig davon, wie stark Sie spielen.

** Für einige Töne kann diese Funktion nicht verwendet werden.*

Wertebereich: -63–63



Angeben des ma Max Lautstärke Hergestellt Von Tastatur Dynamik (Geschwindigkeit M a X) ..... Standard Wert: 127

Diese Einstellung gibt das maximale Volumen an, das als Reaktion auf die Dynamik Ihrer Tastatur erzeugt werden kann. Bei niedrigeren Einstellungen wird die Lautstärke nicht sehr stark erhöht, selbst wenn Sie die Tastatur stark spielen.

** Für einige Töne kann diese Funktion nicht verwendet werden.*

Wertebereich: 1–127

Dämpfer Pedal Einstellung (DämpferPedalSw) ..... Standard Wert: O N

Diese Einstellung legt für jeden lokalen Teil fest, ob der Betrieb eines an den Dämpfer-Pedal-Jack angeschlossenen Dämpfers die interne Klangquelle oder externe MIDI-Geräte steuert. Drücken Sie die Taste [Inc/YES], um diese Funktion EINZUSCHALTEN, oder drücken Sie die Taste [DEC/NO], um sie AUSZUSCHALTEN. Bei der Einstellung OFF steuert das Dämpferpedal das Teil nicht.

Wertebereich: EIN/AUS

Fußsteuerung 1 Einstellung (FC1 Pedal Sw) ..... Standard Wert: O N

Diese Einstellung legt für jeden lokalen Teil fest, ob der Betrieb eines Fußcontrollers, der an die FC1-Buchse angeschlossen ist, die interne Klangquelle oder externe MIDI-Geräte steuert. Drücken Sie die Taste [Inc/YES], um diese Funktion EINZUSCHALTEN, oder drücken Sie die Taste [DEC/NO], um sie AUSZUSCHALTEN. Bei der Einstellung AUS steuert der Fußregler das Teil nicht.

** Eine Liste der Funktionen, die dem Fußregler 1 zugewiesen werden können, finden Sie auf S. 50.*

Wertebereich: EIN/AUS

Fußsteuerung 2 Einstellung (FC2 Pedal Sw) ..... Standard Wert: O N

Diese Einstellung legt für jeden lokalen Teil fest, ob der Betrieb eines Fußcontrollers, der an die FC2-Buchse angeschlossen ist, die interne Klangquelle oder externe MIDI-Geräte steuert. Drücken Sie die Taste [Inc/YES], um diese Funktion EINZUSCHALTEN, oder drücken Sie die Taste [DEC/NO], um sie AUSZUSCHALTEN. Bei der Einstellung AUS steuert der Fußregler das Teil nicht.

** Eine Liste der Funktionen, die dem Fußregler 2 zugewiesen werden können, finden Sie auf S. 50.*

Wertebereich: EIN/AUS

Modulation Hebel Einstellung (Mod Hebel Sw)..... Standard Wert: O N

Diese Einstellung legt für jeden lokalen Teil fest, ob die Operationen des Modulationshebels die interne Klangquelle oder externe MIDI-Geräte steuern oder nicht. Drücken Sie die Taste [Inc/YES], aber- Ton, um diese Funktion EINZUSCHALTEN, oder drücken Sie die Taste [DEC/NO], um sie AUSZUSCHALTEN. Mit der Einstellung AUS steuert der Modulationshebel das Teil nicht.

Wertebereich: EIN/AUS

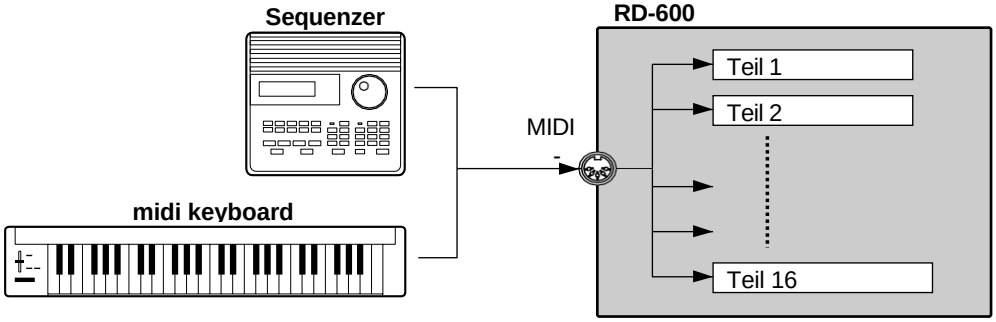
Bender Einstellung (Biegehebel Sw) ..... Standard Wert: O N

Diese Einstellung legt für jeden lokalen Teil fest, ob Operationen des Biegehebels die interne Klangquelle oder externe MIDI-Geräte steuern oder nicht. Drücken Sie die Taste [Inc/YES], um diese Funktion EINZUSCHALTEN, oder drücken Sie die Taste [DEC/NO], um sie AUSZUSCHALTEN. Bei der Einstellung AUS steuert der Biegehebel das Teil nicht.

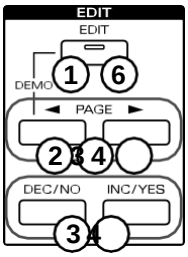
Wertebereich: EIN/AUS

Verwenden Eine externe MIDI Gerät an Spielen Die RD- Interne Schallquelle des 600 (interner Teil Einstellungen)

Wenn Sie ein externes MIDI-Gerät an den RD-600 anschließen, können MIDI-Nachrichten vom externen MIDI-Gerät empfangen werden, um die Töne abzuspielen, die internen Teilen zugewiesen sind.



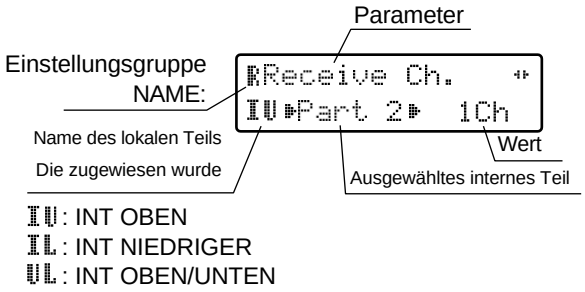
Verfahren



1. Drücken Sie die Taste [EDIT], um die Kontrolllampe zu öffnen, und Sie wechseln in den Bearbeitungsmodus.
2. Verwenden Sie die SEITE [◄][►] Schaltflächen zur Auswahl des Parameters, den Sie ändern möchten.

   Wählen Sie einen Parameter mit dem Präfix „R“ aus. Der Einstellwert wird unter dem Namen des para- Meters angezeigt.

   * *Halten Sie die SEITE [◄] ([►]) und drücken Sie die SEITE [◄] ([►]) Taste können Sie schnell in Richtung [◄] ([►]).*



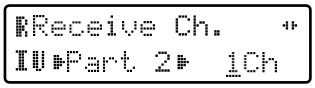
IU: INT OBEN
IL: INT NIEDRIGER
UL: INT OBEN/UNTEN

3. Wählen Sie das zu ändernde interne Teil aus.

Verwenden Sie die TASTEN SEITE [◄][►], um den Cursor zu bewegen (blinkende Unterstreichung), und verwenden Sie Mit den Schaltflächen [Inc / YES] [DEZ / NO] können Sie ein internes Teil auswählen. Das ausgewählte interne Teil wird in der Anzeige angezeigt.

4. Ändern Sie den Wert der Einstellung.

Verwenden Sie die SEITE [◄][►] Tasten, um den Cursor zu bewegen, und drücken Sie die [Inc / YES] [DEC / NO] But- Tonnen, um den Wert der Einstellung zu ändern.



* *Wenn Sie die Taste [Inc/YES] ([DEC/NO]) gedrückt halten und gleichzeitig die Taste [DEC/NO] ([Inc/YES]) drücken, können Sie den Wert schnell erhöhen (verringern).*

5. Wiederholen Sie die Schritt 2–4 nach Bedarf.

6. Drücken Sie den [LOAD]-Taster, so dass die Anzeige erlischt. Der normale Spielmodus wird wieder ausgewählt.

Intern Teil Parameter

Die Einstellungen für interne Teile umfassen die folgenden Parameter.

Empfangskh
RX-PGM
Rx-Modulation
Rx-Volumen
Rx Hold-1
Rx Bender

Einstellen des MIDI Empfangen Kanal (Empfangen Kap.)

Um den RD-600 von einem externen MIDI-Gerät abspielen zu können, müssen die MIDI-Kanäle der beiden Geräte auf Übereinstimmung eingestellt werden.

Wenn der MIDI-Sendekanal des sendenden Geräts (externes MIDI-Gerät) auf die gleiche Einstellung wie der MIDI-Empfangskanal des empfangenden Geräts (RD-600) eingestellt ist, werden vom sendenden Gerät gespielte Noten vom empfangenden Gerät erklingt.

Wenn Sie gleichzeitig die Tasten [Inc / YES] [DEC / NO] drücken, wird die Einstellung DEAKTIVIERT, so dass MIDI-Nachrichten vom externen MIDI-Gerät ignoriert werden.

* *Einzelheiten zur Einstellung der MIDI-Kanäle des sendenden Geräts finden Sie im Benutzerhandbuch des angeschlossenen externen MIDI-Geräts.*

Wertebereich: AUS, 1–16

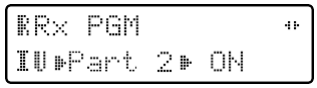
Wird Ignoriert Spezifische Messa ges Von Der Extern MIDI Gerät

Für jeden internen Teil können Sie angeben, ob er die folgenden Meldungstypen empfängt (EIN) oder ignoriert (AUS).

Drücken Sie die Taste [Inc/YES], um den Empfang einzuschalten, oder drücken Sie die Taste [DEC/NO], um den empfang auszuschalten. Bei der Einstellung AUS werden alle Nachrichten dieser Kategorie, die vom externen MIDI-Gerät übertragen werden, ignoriert.

Programm Ändern (Rx PGM) ..... Standard Wert: O N

Diese Meldungen werden zur Auswahl von Tönen verwendet. Wenn diese Einstellung AKTIVIERT ist, wählen Programmänderungsmeldungen vom externen MIDI-Gerät Töne für die internen Teile aus.

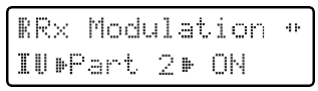


Wertebereich: EIN/AUS

** Der RD-600 ignoriert alle empfangenen Bankauswahlnachrichten.*

Modulation (Rx Modulation)..... Standard Wert: O N

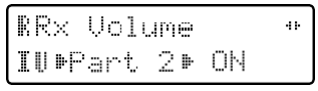
Diese Meldungen steuern die Modulation. Wenn diese Einstellung AKTIVIERT ist, können Steueränderungsmeldungen (Kontrollnummer 1) vom externen MIDI-Gerät Modulation-Effekte steuern.



Wertebereich: EIN/AUS

Lautstärke Von Jeder Intern Teil (Rx Volumen) ..... Standard Wert: O N

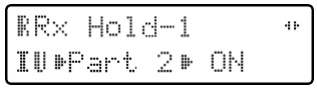
Diese Meldungen steuern die Lautstärke jedes internen Teils. Wenn diese Einstellung AKTIVIERT ist, können Steueränderungsmeldungen (Controller-Nummer 7) vom externen MIDI-Gerät die Lautstärke der internen Teile steuern.



Wertebereich: EIN/AUS

Halten 1 (RX Hold- 1) ..... Standard Wert: O N

Diese Meldungen werden gesendet, um anzuzeigen, wenn ein Dämpferpedal betätigt oder losgelassen wurde. Wenn diese Einstellung AKTIVIERT ist, können Steueränderungsmeldungen (Controller-Nummer 64) vom externen MIDI-Gerät den Dämpfer-Pedal-Effekt steuern.



Wertebereich: EIN/AUS

Bender (RX Bender)..... Standard Wert: O N

Diese Meldungen steuern die Pitchbiegung. Wenn diese Einstellung AKTIVIERT ist, können Pitch-Bend-Nachrichten vom externen MIDI-Gerät den Pitch-Bend-Effekt steuern.

Wertebereich: EIN/AUS

Ändern The Tone of Ein Intern Teil

Im Bearbeitungsmodus können Sie beim Ändern der Einstellungen eines internen Teils (wenn ein Parameter mit einem „R"-Zeichen voreingestellt ist) den Ton ändern, der dem internen Teil zugewiesen ist.

1. Verwenden Sie die ◂SEITE [ ][ ]▸-Tasten, um den Cursor (blinkende Unterstreichung) auf die Teilenummer zu bewegen und mit den Tasten [Inc / YES] [DEC / NO] den internen Teil auszuwählen, dessen Ton Sie ändern möchten.

2. Drücken Sie die Taste Group / Kategorie / Variationsschaltflächen zur Auswahl des gewünschten Tons. Wenn Sie die Tasten drücken, ändert sich die Bildschirmanzeige vorübergehend und zeigt den Ton an. Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Ton im Display angezeigt wird.

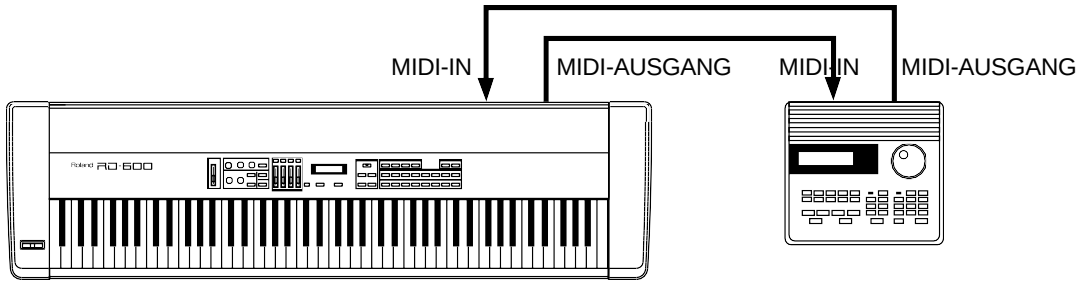
** Nach kurzer Zeit wird das vorherige Display wieder angezeigt.*

3. Wiederholen Sie bei Bedarf die Schritte 1 bis 2.

Aufnahme / Wiedergabe Ihr Leistung Auf einem Sequenzer

Verbindungen Mit Der Sequenzer

Verbinden Sie den MIDI OUT des RD-600 mit dem MIDI IN des Sequenzers, verbinden Sie den MIDI IN des RD-600 mit dem MIDI OUT des Sequenzers und schalten Sie die Thru-Funktion des Sequenzers ein. So können Sie die Töne, die Sie während der Aufnahme wiedergeben, anhören.



** Einzelheiten zur Einstellung der Thru-Funktion und zur Bedienung des Sequenzers für Aufnahme und Wiedergabe finden Sie in der Bedienungsanleitung des verwendeten Sequenzers.*

RD- 600 Einstellungen

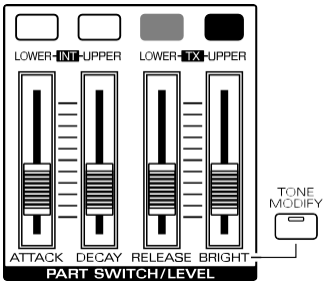
1. Legen Sie die Sendekh.-Einstellungen des oberen TX-ANZ. Fest / UNTERE Teile nach INT (S. 40).

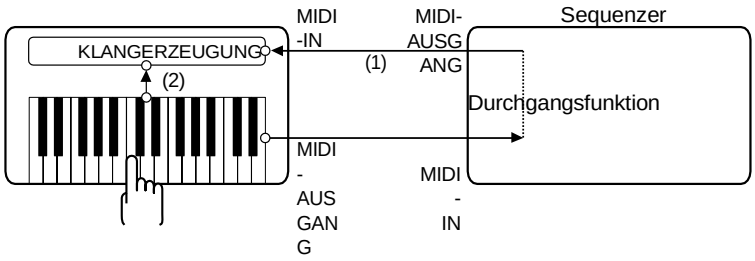
Wenn das untere TX-Teil ausgewählt ist

2. Die Teileschalter für die INT-Teile ausschalten (die Anzeigen dunkel werden lassen). Schalten Sie die Teileschalter für die TX-Teile ein (die Anzeigen leuchten auf).

* *Dies ist so, dass die Nachrichten aus den INT-Teilen und die Nachrichten, die der Sequenzer über seine Thru-Funktion zurückgibt, keine doppelten Töne verursachen.*

AUS AUS EIN EIN





Da die Notizen sowohl auf der Route (1) als auch auf der (2) zu hören sind, schalten Sie (2) aus.

3. Drücken Sie eine Taste zur Teileauswahl für ein INT-Teil, um die Anzeigeleuchte zu aktivieren.

4. Aufnehmen mit dem Step Sequencer

5. Wählen Sie einen Ton aus, und beginnen Sie mit der Wiedergabe.

6. Wenn Sie die Wiedergabe beendet haben, stoppen Sie den Sequenzer.

7. Wenn Sie den Sequenzer wiedergeben, wird Ihre Leistung wiedergegeben.

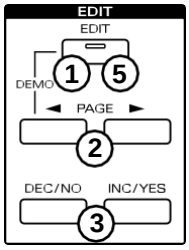
* *Wenn der Empfangskanal des internen Teils, der dem ausgewählten INT-Teil entspricht, AUSGESCHALTET ist, ertönt kein Ton. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung für den Empfangskanal (S. 45).*

Einstellung Der In Betrieb Umwelt

System Einstellungen

Hier können Sie Parameter einstellen, die den gesamten RD-600 beeinflussen. Diese Parameter werden als Systemparameter bezeichnet.

Verfahren

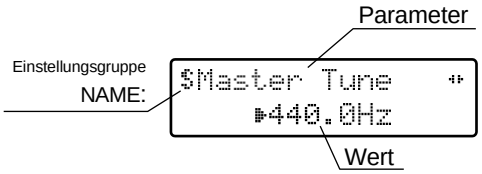


1. Drücken Sie die Taste [EDIT], um die Kontrolllampe zu öffnen, und Sie wechseln in den Bearbeitungsmodus.

2. Drücken Sie die SEITE [◄][►] Schaltflächen zur Auswahl des Parameters, den Sie ändern möchten.

   Wählen Sie einen Parameter mit dem Präfix „S“ aus. Der Einstellwert wird unter dem Namen des para- Meters angezeigt.

   * *Halten Sie die SEITE [◄] ([►]) und drücken Sie die SEITE [◄] ([►]) Taste können Sie schnell in der [◄] ([►]) Richtung.*



3. Drücken Sie die Taste [Inc / JA] / [DEZ / NEIN], um die Einstellung zu ändern.

   * *Wenn Sie die Taste [Inc/YES] ([DEC/NO]) gedrückt halten und die Taste [DEC/NO] ([Inc/YES]) drücken, können Sie die Einstellung schnell erhöhen (verringern).*

4. Wiederholen Sie die Schritt 2–4 nach Bedarf.

5. Drücken Sie den [LOAD]-Taster, so dass die Anzeige erlischt. Der normale Spielmodus wird wieder ausgewählt.

System Parameter

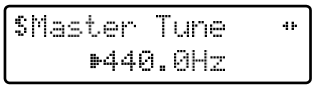
Die Systemeinstellungen umfassen die folgenden Parameter.

Master Tune
Key Touch
FC Assign (FC1) FC
Polarity (FC1) FC
Assign (FC2) FC
Polarity (FC2)
DamperPolarity
Control Ch.
Geräte-ID
Midi Thru/Out2
Powerup Mode
LCD Kontrast

Einstellen der Tonhöhe auf andere Instrumente

(M Aster Tune) ..... Standard Wert: 440 . 0 Hz

Wenn Sie in einem Ensemble mit anderen Instrumenten spielen oder den RD-600 so einstellen müssen, dass er der Tonhöhe eines anderen Instruments entspricht, passen Sie die Master Tune an. Der im Display angezeigte Wert entspricht der Frequenz der Note "A".



Wertebereich 427,4–452,6 (Hz)

Einstellen des Taste w Eight (Schlüssel Berühren) ..... Standard Wert: MITTEL

Mit dem RD-600 können Sie die Touch-Funktion der Tastatur anpassen. Dies ist ein Feature, das nur auf digitalen Klavieren zu finden ist, was auf einem akustischen Klavier nicht möglich wäre.

LICHT: Fortissimo (ff) kann durch eine leichtere Berührung als üblich erzeugt werden, wodurch der Eindruck entsteht, dass die Tastatur leichter ist.

MITTEL: Dies ist die normale Einstellung, mit der Sie mit der natürlichsten Note spielen können.

SCHWER: Fortissimo wird nur dann produziert, wenn Sie stärker als üblich spielen, wodurch der Eindruck entsteht, dass die Tastatur schwerer ist. Durch dynamisches Spielen können Sie mehr Emotionen in Ihre Musik einbringen.

Fußsteuerung 1 Funktionseinstellung (FC1 Zuweisen) ..... Standard Wert: Sosten

Foot Regler 2 Funktionseinstellung (FC2 Zuweisen) ..... Standard Wert: Weich

Mit einem Expression Pedal oder Pedalschalter, der an die FC1- und FC2-Buchsen der Rückwand angeschlossen ist, kann die interne oder eine externe MIDI-Soundquelle gesteuert werden.
Die nachfolgend aufgeführten Funktionen können einem Pedal zugeordnet werden. (CC gibt die Controller-Nummer an.)

CC1: Mod	Modulation
CC7: Lautstärke	Lautstärke
CC10: Pan	Panpot
CC11: Expres	Ausdruck
CC64: Halten Sie 1	Halten
CC66: Sosten	Sostenuto
CC67: Weich	Weich
CC91: RevSend	Hall-Betrag CC93:
ChoSend	Chorus-Betrag EFX:
Rate/SNS	EFX-Rate /
Empfindlichkeit EFX: Abt./Vgl	
	EFX-Tiefe/Ebene
EFX: Ebene	EFX-Ebene

** Wenn in den lokalen Part-Einstellungen der Sendekal eines TX-Teils auf INT (S.40), EFX: Rate/Sens, EFX: Dept/Lvl und EFX: Level-Meldungen gesetzt ist, werden auch von MIDI OUT übertragen.*

Fußsteuerung 1 Polarität Einstellung (FC1 Polarität)

Fußsteuerung 2 Polarität Einstellung (FC2 Polarität) Standard Wert: STA NDARD

Mit dieser Einstellung kann der RD-600 der Polarität des Expression Pedals oder Pedalschalters entsprechen, der an die Pedalbuchse FC1 oder FC2 an der Rückseite angeschlossen ist. Wenn Sie einen Roland-Pedalschalter (z. B. DP-2) verwenden, stellen Sie diesen auf STANDARD.
Wenn Sie einen Pedalschalter mit entgegengesetzter Polarität eines anderen Herstellers verwenden, stellen Sie diesen auf „REVERSE“.

Wertebereich: STANDARD, REVERSE

Da mper Pedal Polarität Einstellung (Da MperPolarität)..... Standard Wert: STA NDARD

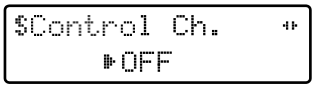
Mit dieser Einstellung kann der RD-600 der Polarität des Pedalschalters entsprechen, der mit dem hinteren Stoßdämpferpedalheber verbunden ist. Wenn Sie einen Roland-Pedalschalter (z. B. DP-2) verwenden, stellen Sie diesen auf STANDARD.
Wenn Sie einen Pedalschalter mit entgegengesetzter Polarität eines anderen Herstellers verwenden (d. h., wenn der Dämpfer-Effekt angewendet wird, obwohl Sie das Pedal nicht betätigen), stellen Sie diesen auf „REVERSE“.

Wertebereich: STANDARD, REVERSE

Verwenden MIDI Programm Änderungen Zur Auswahl von Setup Erinnerungen (Steuerkum.) ..... Standard Wert: AUS

Sie können einen Kanal angeben, der zur Auswahl von Setup-Speichern verwendet wird. Wenn dieser Kanal mit dem Empfangskanal eines internen Teils in Verbindung steht, wählen die auf diesem Kanal empfangenen Programmänderungsmeldungen Setupspeicher aus, anstatt Töne auszuwählen. Wenn dieser Parameter DEAKTIVIERT ist, werden bei eingehenden Meldungen zu Programmänderungen keine Setup-Speicher ausgewählt.

** Der Empfangskanal für jedes Teil wird durch die internen Teileparameter festgelegt (S. 45).*



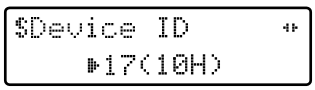
Wertebereich: AUS, 1–16

Setup-Speicher entsprechen der Programmnummer wie folgt.

S11 1	S12 2	S13 3	S14 4	S15 5	S16 6	S17 7	S18 8
S21 9	S22 10	S23 11	S24 12	S25 13	S26 14	S27 15	S28 16
S31 17	S32 18	S33 19	S34 20	S35 21	S36 22	S37 23	S38 24
S41 25	S42 26	S43 27	S44 28	S45 29	S46 30	S47 31	S48 32
S51 33	S52 34	S53 35	S54 36	S55 37	S56 38	S57 39	S58 40
S61 41	S62 42	S63 43	S64 44	S65 45	S66 46	S67 47	S68 48
S71 49	S72 50	S73 51	S74 52	S75 53	S76 54	S77 55	S78 56
S81 57	S82 58	S83 59	S84 60	S85 61	S86 62	S87 63	S88 64

Geräte-ID Nummer Einstellungen (Gerät ID) ..... Standard Wert: 17

Die Geräte-ID-Nummer ist eine Identifikationsnummer, die beim Senden und Empfangen exklusiver Nachrichten verwendet wird. Der RD-600 kann exklusive Daten empfangen, die dieselbe Geräte-ID-Nummer wie seine eigene Einstellung tragen. Bei der Verwendung exklusiver Nachrichten zur Datenübertragung müssen die Geräte-ID-Nummer beider Geräte auf Übereinstimmung eingestellt werden.



Wertebereich: 17–32

Verwenden des MIDI STECKVERBINDUNG AS MIDI AUS (MIDI Durch / Out2) ..... Standard Wert: DURCH

Wenn Sie den MIDI THRU-Anschluss als MIDI OUT-Anschluss verwenden möchten, setzen Sie diesen auf OUT2.

Wertebereich: BIS, OUT2

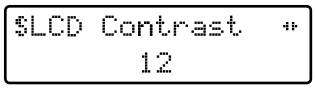
Bewahrung des power-aus Bedingung (Powerup Modus) ..... Standard Wert: STANDARD

Wenn diese Einstellung auf „LAST" gesetzt ist, werden die zuletzt beim Ausschalten des Stromes vorgenommenen Einstellungen beim nächsten Einschalten des Stromes wieder aufgerufen.

Wertebereich: STANDARD, LETZTE

Anpassen der Helligkeit des Anzeigen (LCD-Kontrast) ..... Standard Wert: 8

Bestimmt den Kontrast bzw. die Helligkeit des Displays.



Wertebereich: 1 (dunkel) –16 (hell)

Praktisch Funktionen (Dienstprogramm)

Der RD-600 bietet verschiedene komfortable Funktionen wie die Übertragung von Daten über MIDI und die Initialisierung verschiedener Einstellungstypen (Initialize).

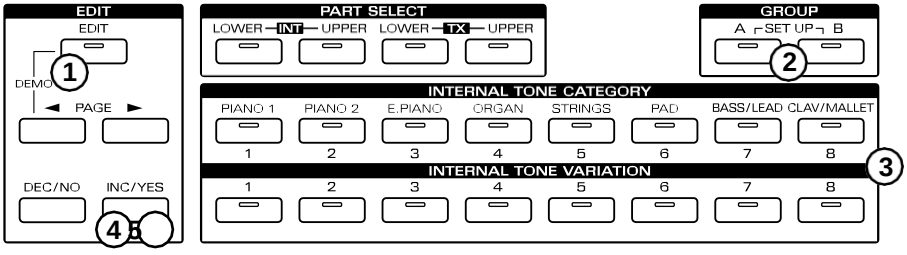
Info Das Dienstprogramm Funktionen

Zu den Dienstprogrammfunktionen gehören die folgenden.

Schreibeinrichtung
Massenabzug (Aktuell)
Massenabzug (Alle)
Initialisieren (Aktuell)
Initialisieren (Alle)

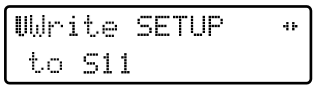
Lagerung Verschiedene Einstellungen in einem Setup Speicher (Schreiben EINRICHTUNG)

Die Einstellungen, die Sie im Bearbeitungsmodus ändern, werden auch beim Beenden des Bearbeitungsmodus gespeichert. Wenn Sie jedoch im Bearbeitungsmodus neue Änderungen vornehmen oder einen Setup-Speicher aufrufen, gehen die vorherigen Einstellungen verloren. Aus diesem Grund können Sie Einstellungen in einem Setup-Speicher speichern (schreiben). Die Einstellungen, die in einem Setup-Speicher gespeichert sind, können jederzeit abgerufen werden. Es können 64 verschiedene Einstellungen gespeichert werden.

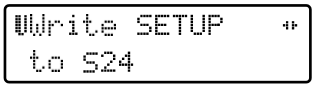


1 Drücken Sie die Taste [EDIT], um die Kontrolllampe zu öffnen, und Sie wechseln in den Bearbeitungsmodus.

2. Drücken Sie für den Schreibvorgang gleichzeitig die TASTEN GRUPPE [A] und [B] im Bearbeitungsmodus. Die folgende Anzeige wird angezeigt.



3. Verwenden Sie Kategorie/Variation Schaltflächen, um eine Setupnummer als Schreibziel auszuwählen (S11–S88).



4. Wenn Sie das Schreibziel ausgewählt haben, drücken Sie die Taste [Inc / JA]. In einer Meldung werden Sie aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.

5. Wenn Sie die Daten schreiben möchten, drücken Sie die Taste [Inc / JA]. Um den Vorgang abzubrechen, ohne zu schreiben, drücken Sie die Taste [DEC / NO].

6. Wenn die Daten in den Speicher geschrieben wurden, wird auf dem Display „Abgeschlossen!“ angezeigt, und Sie kehren zum normalen Wiedergabezustand zurück.

Nun können die in diesem Setup-Speicher gespeicherten Einstellungen jederzeit abgerufen werden.

Ein Setup-Speicher enthält die folgenden Daten.

- **Split-Modus ein/aus**
- **EFX UPPER ein/aus**
- **schaltet den Equalizer ein/aus.**
- **Chorus ein/aus**
- **Ein/aus transponieren (und Wert einstellen, wenn ein)**
- **EFX NIEDRIGER ein/aus**
- **Reverb ein/aus**

- **Lokale Teileeinstellungen**

INT Teile	TX-Teile
Artikel Zuweisen	Sendekh.
Schlüsselbereich	Schlüsselbereich
Transponieren	Transponieren
Velocity Sens	Velocity Sens
Max. Geschwindigkeit	Velocity Max
DamperPedalSw	DamperPedalSw
FC1 Pedal SW	FC1
Pedalschalter	
FC2 Pedalschalter	FC2 Pedalschalter
Mod-Hebel Sw	Mod-Hebel Sw
Biegehebel Sw	Kurvenhebel SW-
	Volumen jedes Teils

- **Interne Teileeinstellungen (Teil 1–Teil 16)**

Empfangskh
RX-PGM
Rx-Modulation
Rx-Volumen
Rx Hold-1

Rx Bender
Stellen Sie die Lautstärke der Parts ein.
Programmnummer für jedes Teil

- **Sound-Settings:**

Zugewiesene Toneinstellungen internen Teilen zugewiesen sind	**Toneinstellungen, die den 16 Zu den TX-Teilen**
Schwenken	Schwenken
Grobstimmung	Grobstimmung
Feinabstimmung	Feinabstimmung
Hall-Betrag	Hall-Betrag
Chorus-Betrag	Chorus-Betrag
Biegebereich Nach Oben	Biegebereich
BendRangeDown	Programmnummer
EFX	Bankauswahl
EFX-Stufe	Angriff
ZUSTAND VON RATE/SENS und TIEFE/PEGEL	Zerfallangriff
	Loslassen
Zerfall	Hell
Bright	
Loslassen	

** Toneinstellungen, die keinem internen Teil zugewiesen sind, werden nicht im Setup-Speicher gespeichert.*

- **Einstellungen für Hall/Chorus**

Reverb-Einstellung	**Chorus-Einstellung**
Hall-Typ	Chorus-Ebene
Hall-Level	Chorus-Rate
Nachhallzeit	Chorus Tiefe
Reverb HF feucht	Chorus PreDelay
Verzögerung Feedback	ChorusFeedback
	Chorus-Ausgabe

- **die System-Einstellungen**

Tastenanschlag:

Speichern interner Einstellungen auf einem externen Sequenzer (Masse Müllhalde Strom/Bulk Müllhalde Alle)

Interne Einstellungen des RD-600 (exklusive Daten) können zur Aufzeichnung und Speicherung an einen externen Sequenzer übertragen werden (Bulk Dump).
Bulk Dump All überträgt alle RD-600-Daten außer der Geräte-ID, dem LCD-Kontrast und dem Hochfahren-Modus.
Bulk Dump Current überträgt den gleichen Inhalt wie die Daten, die in einem Setup-Memo- ry gespeichert sind. Dadurch kann ein Sequenzer als externer Setup-Speicher verwendet werden.

** Damit exklusive Daten zwischen dem RD-600 und einem externen MIDI-Gerät übertragen werden können, müssen die Geräte-ID-Nummern der beiden Geräte übereinstimmen (S. 51).*

1 Verbinden Sie den MIDI OUT des RD-600 mit dem MIDI IN des Sequenzers und den MIDI IN des RD-600 mit dem MIDI OUT des Sequenzers.

2 Drücken Sie den [EDIT]-Taster. Die Anzeige leuchtet auf, und Sie wechseln in den Bearbeitungsmodus.

3 Verwenden Sie die SEITE [◄][►] Schaltflächen, um durch die Seiten zu navigieren und entweder Bulk Dump Current oder Bulk Dump All auszuwählen.

Die folgende Anzeige wird angezeigt.

Anzeige „Bulk Dump Current“

Anzeige „Bulk Dump All“

4. Drücken Sie den [r]-Taster.

   Auf dem Display werden Sie aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.

5. Starten Sie die Aufnahme auf Ihrem Sequenzer.

6. Drücken Sie erneut die Taste [Inc / YES], um exklusive Daten aus der RD- 600. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste [DEC / NO].

7. Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, zeigt das Display an, dass

   der Vorgang abgeschlossen ist! Beenden Sie die Aufnahme auf

   Ihrem Sequenzer.

   Die RD-600 Einstellungen wurden nun auf den Sequenzer aufgenommen. Wenn der Sequenzer wiedergegeben wird, wechselt der RD-600, der die Daten empfängt, zu den entsprechenden Einstellungen.

Exklusiv erhalten Daten Von A Sequenzer

Wenn Sie exklusive Daten erhalten möchten, die auf einem Sequenzer aufgezeichnet wurden, müssen Sie den RD-600 in einen normalen Spielzustand versetzen. Solche Daten können nicht empfangen werden, wenn sich der RD-600 im Bearbeitungsmodus befindet. Für das Verfahren der Übertragung der exklusiven Daten, beziehen Sie sich auf das Benutzerhandbuch für den Sequenzer, den Sie verwenden.

Wiederherstellen des Werk Einstellungen (Initialize Current / Initialize Alle)

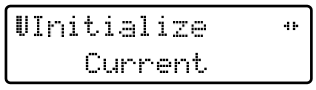
Mit „alles initialisieren“ werden alle Parameter des RD-600 auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (initialisiert). Der Inhalt aller Setup-Speicher wird ebenfalls initialisiert.

Strom initialisieren initialisiert die Einstellungen der lokalen Teile, internen Teile und Töne. Alle 128 internen Töne werden initialisiert. Da der Inhalt der Setup-Speicher jedoch nicht initialisiert wird, werden die in den Setup-Speichern gespeicherten Toneinstellungen nicht initialisiert.

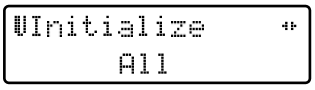
1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster. Die Anzeige leuchtet auf, und Sie wechseln in den Bearbeitungsmodus.

2. Verwenden Sie die SEITE [◄][►] Schaltflächen, um durch die Seiten zu navigieren und entweder Aktuell initialisieren oder Alle initialisieren auszuwählen.

   Die folgende Anzeige wird angezeigt.



Aktuelle Anzeige initialisieren



Alle Anzeigen initialisieren

3. Drücken Sie den [r]-Taster.

   Im Display wird eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, den Vorgang zu bestätigen.

4. Drücken Sie erneut die Taste [Inc / YES], um die Daten zu initialisieren. So brechen Sie die Oper ab: Drücken Sie die Taste [DEC / NO].

5. Wenn die Initialisierung abgeschlossen ist, wird auf dem Display „Abgeschlossen!“ angezeigt, und Sie kehren zum normalen Wiedergabezustand zurück.

EFX Effekttypen und die Parameter, die jedem Knopf zugewiesen sind

EFX bietet die 40 unten beschriebenen Effekttypen.
Einige der Effekttypen sind zusammengesetzte Effekte, bei denen zwei Arten von Effekten miteinander verknüpft sind. Der REGLER RATE / SENS und der REGLER TIEFE / PEGEL sind für die ausgewählte Parameter bestimmt Effekttyp, wie unten beschrieben.

1. RESO NANCE

Dadurch wird die Resonanz simuliert, die beim Betätigen des Dämpferpedals auftritt.

RATE/SENS: Empfindlichkeit
Dadurch wird die Stärke des Effekts in Relation zur Entfernung des Pedals eingestellt.

TIEFE/EBENE: Ebene
Dies passt die Höhe des Resonanzeffekts an.

2. OD-1 Overdrive:

Dadurch entsteht eine natürliche Verzerrung, ähnlich der, die durch einen Vakuumröhrenverstärker erzeugt wird.

RATE/SENS: Fahren
Dadurch wird die Stärke der Verzerrung festgelegt.

TIEFE/EBENE: Amp-Typ
Dies simuliert die Eigenschaften von vier Typen von guitar Amp.
Von einer Einstellung ganz links ändert sich diese Einstellung durch vier Stufen.

KLEIN: Ein kompakter Verstärker

INTEGRIERT: Ein integrierter Verstärker

2-STAPEL: Ein großer Verstärker mit zwei Stapeln

3-STAPEL: Ein großer Verstärker mit drei Stapeln

3. DISTORTIO N

Dadurch werden die ungeraden Oberschwingungen erhöht, um dem ursprünglichen Klang eine starke Verzerrung zu verleihen.

RATE/SENS: Fahren
Dadurch wird die Stärke der Verzerrung festgelegt.

TIEFE/EBENE: Amp-Typ
Dies simuliert die Eigenschaften von vier Typen von guitar Amp.
Von einer Einstellung ganz links ändert sich diese Einstellung durch vier Stufen.

KLEIN: Ein kompakter Verstärker

INTEGRIERT: Ein integrierter Verstärker

2-STAPEL: Ein großer Verstärker mit zwei Stapeln

3-STAPEL: Ein großer Verstärker mit drei Stapeln

4. PH-1 Phaser

Dies fügt dem Originalklang einen phasenverschobenen Klang hinzu, um den Ton im Laufe der Zeit zu verändern und eine Anpassung des Klangs zu erzeugen.

RATE/SENS: Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

5. SP-1 Spectrum:

Dies ist ein Filtertyp, der einen unverwechselbaren Klang erzeugt, indem der Pegel auf eine bestimmte Frequenz geändert wird.

RATE/SENS: Band
Stellen Sie die Frequenz ein, mit der der Pegel eingestellt wird.

TIEFE/EBENE: Ebene
Stellen Sie den Pegel der zu regelenden Frequenz ein.

6. Kantenverbesserung

Enhancer steuert die Obertonstruktur des Hochfrequenzbereichs, verleiht dem Klang Glanz und verbessert die Definition.

RATE/SENS: Empfindlichkeit
Dadurch wird die Tiefe festgelegt, auf die der Enhancer angewendet wird.

TIEFE/EBENE: Mischen
Dadurch wird das Verhältnis festgelegt, bei dem der ursprüngliche Klang mit den erzeugten Oberschwingungen gemischt wird.

7. AUTO- WAH

Dadurch erhalten Sie einen Auto-Wah-Effekt, bei dem der Klang durch zyklische Bewegung eines Filters zyklisch verändert wird.

RATE/SENS: Rate
Dadurch wird die Modulationsgeschwindigkeit des Wah-Effekts festgelegt.

TIEFE/EBENE: Tiefe
Dadurch wird die Tiefe der Modulation des Wah-Effekts festgelegt.

8. umschalten.

Dies simuliert einen altmodischen Drehlautsprecher, der den Klang durch Drehen des Sprechers moduliert. Dies ist am effektivsten, wenn es mit einem Orgelsound verwendet wird.

RATE/SENS: Geschwindigkeit
schaltet die Geschwindigkeit des ROTARY-Effekts um.

TIEFE/EBENE: Trennung
Dadurch wird die räumliche Breite des Klangs festgelegt.

9. CO KOMPRESSOR

Dies stabilisiert das Gesamtniveau, indem es hohe Niveaus unterdrückt und niedrige Niveaus ankurbelt.

RATE/SENS: Sustain-Zeit
Dadurch wird die Zeit eingestellt, über die ein niedriges Signal auf eine gleichmäßige Lautstärke erhöht wird.

TIEFE/EBENE: Angriffsstufe
Dadurch wird die Angriffskraft beim Eingeben von Ton festgelegt.

10. Limiter

Während der Kompressor sowohl auf Low- als auch auf High-Pegel-Signale wirkt, komprimiert der Limiter nur High-Pegel-Signale, die einen festgelegten Pegel überschreiten. Sie können unerwünschte Verzerrungen vermeiden, indem Sie diese Einstellung so einstellen, dass sie nur bei Spitzeneingängen funktioniert.

RATE/SENS: Auslösezeit
Dadurch wird das Intervall von der Zeit, in der das Signal unter den Schwellenwert fällt, bis zum Ende des Effekts festgelegt.

TIEFE/EBENE: Schwellenwert
Hiermit wird der Wert festgelegt, bei dem der Limiter-Effekt angezeigt wird. Eingangssignale über dem angegebenen Pegel werden gedrückt.

11. HEXA-CHOR
Dies ist ein sechs-Phasen-Chorus (sechs geschichtete chorierte Klänge), der Tiefe und Geräumigkeit verleiht.

RATE/SENS: Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

12. TREM OLO-CHORUS
Dies ist ein Chor, der einen Tremolo-Effekt hinzufügt (zyklische Modulation des Volumens).

RATE/SENS: Tremolo-Rate
Dies legt die Modulationsgeschwindigkeit des Tremolo-Effekts fest.

TIEFE/EBENE: Balance
Dadurch wird die Balance zwischen den Pegeln des Originaltons und dem Effektsound (Chorus-Sound) festgelegt.

13. RAUM-D
Dies ist ein Mehrfach-Chorus mit zweiphasiger Modulation in Stereo. Es erzeugt kein Gefühl der Mod- ulation, sondern erzeugt einen durchsichtig klingenden Chorus-Effekt.

RATE/SENS: Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

14. STEREO-CHORUS
Dies ist ein Chorus mit vollem Stereo-Ausgang.

RATE/SENS: Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

1 5 . STEREO-FLANGER
Dies ist ein Flansch mit vollem Stereo-Ausgang (der linke und rechte LFOs sind phasengleich). Die Tiefe des Effekts kann erhöht werden, um ein Geräusch zu erhalten, das sich nach oben und unten bewegt, wie ein Jet beim Start oder bei der Landung.

RATE/SENS: Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

16. TRITTFLUTER
Dies ist ein Flanger, bei dem sich die Tonhöhe des Flanger schrittweise ändert.

RATE/SENS: Schrittfrequenz
Dadurch wird der Zyklus für die Pitchänderungen festgelegt.

TIEFE/EBENE: Tiefe
Dadurch wird die Tiefe der Flanger-Modulation festgelegt.

17. STEREOVERZÖGERUNG
Dies ist eine Vollstereoverzögerung.

RATE/SENS: Verzögerungszeit
bestimmt die Zeitspanne zwischen der Ausgabe des Direktsignals und des generierten Effektsignals.

TIEFE/EBENE: Feedback-Ebene
Dadurch wird der Anteil des Effektsound angepasst, der erneut an den Eingang zurückgegeben wird.

18. M ODULATIO N- VERZÖGERUNG
Dieser Effekt fügt dem Sound eine zusätzliche Räumlichkeit hinzu.

RATE/SENS: Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

19. DREIFACHE TAP-VERZÖGERUNG
Diese Verzögerung legt unterschiedliche Verzögerungszeiten für die drei Richtungen Mitte (C) / Links (L) / und Rechts (R) fest.

RATE/SENS: Verzögerungszeit
bestimmt die Zeitspanne zwischen der Ausgabe des Direktsignals und des generierten Effektsignals.

TIEFE/EBENE: Feedback-Ebene
Dadurch wird der Anteil des Effektsound angepasst, der erneut an den Eingang zurückgegeben wird.

20. VIERFACHE TAP-DELAY
Diese Verzögerung verwendet vier unabhängige Verzögerzeiten.

RATE/SENS: Verzögerungszeit
bestimmt die Zeitspanne zwischen der Ausgabe des Direktsignals und des generierten Effektsignals.

TIEFE/EBENE: Feedback-Ebene
Dadurch wird der Anteil des Effektsound angepasst, der erneut an den Eingang zurückgegeben wird.

21. TIME-CO NTROL-DELAY
So können Sie die Verzögerungszeit in Echtzeit steuern. Wenn Sie die Verzögerungszeit ändern, ändern sich die Tonhöhe und die Verzögerungszeit des verzögerten Tons. Wenn Sie den Fußregler 1 / 2 der Steuerung EFX: Rate / SNS oder EFX: Dept / Lvl (S.50) zuweisen, können Sie ein an die FC1- oder FC2-Buchse angeschlossenes Expression Pedal oder Pedal-Schalter verwenden, um die Verzögerungs- oder Rückmeldungs-Stufe zu steuern.

RATE/SENS: Verzögerungszeit
bestimmt die Zeitspanne zwischen der Ausgabe des Direktsignals und des generierten Effektsignals.

TIEFE/EBENE: Feedback-Ebene
Dadurch wird der Anteil des Effektsound angepasst, der erneut an den Eingang zurückgegeben wird.

22. 2 VOICE-PITCH-SHIFTER
Dieser Effekt verschiebt die Tonhöhe des ursprünglichen Sounds. Hierbei handelt es sich um einen zweistimtigen Pitch Shifter, der zwei Pitch Shifts erzeugt und es ermöglicht, den Pitch-Shifter auf den ursprünglichen Sound zu legen.

RATE/SENS: Feinstlage A
Dies ist eine Feineinstellung der Pitch-Shift-A-Pitch in 2-Cent-Schritten.

TIEFE/EBENE: Feine Steigung B
Dies ist eine Feineinstellung der Pitchverschiebung B in 2-Cent-Schritten.

23. FBK-PITCH-SHIFTER
Dies ist ein Pitch Shifter mit einer Rückkopplungsschleife.

RATE/SENS: Grober Pitch
Dies ist eine Feineinstellung der Pitch-Verschiebung in Halbtonschritten.

TIEFE/EBENE: Feedback-Ebene
Dadurch wird der Anteil des Effektsound angepasst, der erneut an den Eingang zurückgegeben wird.

24. HALL
Dies fügt dem Originalklang anhaltende Nachhall hinzu, um Klänge zu simulieren, die in einem geräumigen Set- ting gespielt werden.

RATE/SENS: Nachhallzeit
bestimmt die Länge des Reverbsignals.

TIEFE/EBENE: Effektbalance
Dadurch wird das Gleichgewicht zwischen den Pegeln des ursprünglichen Sounds und dem Effekt (Hall)-Sound festgelegt.

25. GATE-REVERB
Dieser Nachhall verstummt die anhaltenden Nachhallungen, bevor sie ihren natürlichen Zerfall vollendet haben.

RATE/SENS: Nachhallzeit
bestimmt die Länge des Reverbsignals.

TIEFE/PEGEL: Hohe Verstärkung
Dadurch wird die Klangqualität der Höhen eingestellt.

26. OVERDRIVE - > REFRAIN
Bei diesem Typ wird der Overdrive in Reihe mit dem Chorus verbunden.

RATE/SENS: Chorus-Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Chorus-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

27. OVERDRIVE - > FLANGER
Bei diesem Typ ist der Overdrive in Reihe mit dem Flansch verbunden.

RATE/SENS: Flanger Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Flanger-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

28. OVERDRIVE -> VERZÖGERUNG
Bei diesem Typ wird der Overdrive mit der Verzögerung in Reihe geschaltet.

RATE/SENS: Fahren
regelt die Stärke des Verzerrer-Effekts. Die Lautstärke ändert sich zusammen mit der Menge der Verzerrung.

TIEFE/EBENE: Verzögerzeit
bestimmt die Zeitspanne zwischen der Ausgabe des Direktsignals und des generierten Effektsignals.

29. DISTORTIO N - > REFRAIN
Bei diesem Effekttyp wird die Verzerrung in Reihe mit dem Chorus verbunden.

RATE/SENS: Chorus-Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Chorus-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

30. DISTORTIO N - > FLANGER
Bei diesem Effekttyp wird die Verzerrung in Reihe mit dem Flansch verbunden.

RATE/SENS: Flanger Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Flanger-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

31. DISTORTIO N - > VERZÖGERUNG
Bei diesem Effekttyp wird die Verzerrung in Reihe mit dem Delay geschaltet.

RATE/SENS: Fahren
regelt die Stärke des Verzerrer-Effekts. Die Lautstärke ändert sich zusammen mit der Menge der Verzerrung.

TIEFE/EBENE: Verzögerzeit
bestimmt die Zeitspanne zwischen der Ausgabe des Direktsignals und des generierten Effektsignals.

32. ENHANCER - > REFRAIN
Bei diesem Effekttyp wird der Enhancer in Reihe mit dem Chorus verbunden.

RATE/SENS: Chorus-Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Chorus-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

33. ENHANCER - > FLANGER
Bei diesem Effekttyp wird der Enhancer in Reihe mit dem Flansch verbunden.

RATE/SENS: Flanger Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Flanger-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

34. ENHANCER - > VERZÖGERUNG
Bei diesem Effekttyp wird der Enhancer in Reihe mit der Verzögerung verbunden.

RATE/SENS: Verzögerungszeit
bestimmt die Zeitspanne zwischen der Ausgabe des Direktsignals und des generierten Effektsignals.

TIEFE/EBENE: Feedback-Ebene
Dadurch wird der Anteil des Effektsound angepasst, der erneut an den Eingang zurückgegeben wird.

3 5 . REFRAIN - > VERZÖGERUNG
Dieser Effekttyp verbindet Chorus und Delay in Serie.

RATE/SENS: Chorus-Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Chorus-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

36. FLANGER - > VERZÖGERUNG
Dieser Effekttyp verbindet Flansch und Verzögerung In Reihe.

RATE/SENS: Flanger Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Flanger-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

37. REFRAIN - > FLANGER
Dieser Effekttyp verbindet Chorus und Flansch in Serie.

RATE/SENS: Chorus-Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Chorus-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

38. REFRAIN / VERZÖGERUNG
Dieser Effekttyp verbindet Chorus und Delay par-allel.

RATE/SENS: Chorus-Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Chorus-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

39. FLANGER / VERZÖGERUNG
Dieser Effekttyp verbindet Flansch und Verzögerung Parallel.

RATE/SENS: Flanger Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Flanger-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

40. CHORUS / FLANGER
Dieser Effekttyp verbindet Chorus und Flansch in Parallel.

RATE/SENS: Chorus-Rate
Bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit.

TIEFE/EBENE: Chorus-Tiefe
Regelt die Stärke des Modulation FX.

41. UMGEHEN
Es wird keine Wirkung erzielt.

Mögliche Fehlerursachen

Falls das nicht so funktioniert wie erwartet, versuchen Sie zunächst, den Fehler anhand der nachfolgend beschriebenen Fehlerursachen zu ermitteln.

Nein Ton

- Sind die Leistung von RD-600, Verstärker und Mixer eingeschaltet? (S. 10)
- Wurden alle Anschlüsse korrekt vorgenommen?
- Sind die Verbindungskabel defekt?
- Wird die Lautstärke des Verstärkers oder Mischers gesenkt? (S. 10)
- Befindet sich der Lautstärkeregler in der MIN-Position? (S. 10)
- Sind die Teilschalter des oberen INT / UNTERTEILE ausgeschaltet? (S. 12)
- Sind die oberen INT-Bereich / NIEDRIGERE Teilestände auf einen geeigneten Wert eingestellt? (S. 18)
- Wenn dem Pedal die Steuernummer 7 (Lautstärke) zugewiesen ist, die Position des Pedals prüfen. (S. 50)
- Ist der Schlüsselbereich korrekt eingestellt? (S. 40)
- Einige Töne haben einen begrenzten Tonumfang, in dem Ton erzeugt werden kann. Stellen Sie die Einstellung Transponieren auf einen geeigneten Wert ein. (S. 18, 42)
- Ist die EFX-Stufe des Tons auf 0 eingestellt? (S. 34)

Pitch ist Falsch

- Stimmt die Einstellung nicht? (S. 50)
- Ist die Transponiereinstellung korrekt? (S. 18)
- Ist die Einstellung für die Transponierung des Teils korrekt? (S. 42)
- Ist die Feineinstellung auf einen geeigneten Wert eingestellt? (S. 33)
- Ist die Einstellung Grob einstellen auf einen angemessenen Wert eingestellt? (S. 32)
- Wird der Pitchbieger betrieben? (S. 10)

Lautstärke Dynamik Des Klangs Sind Nicht wie Sie Erwarten Sie

- Überprüfen Sie die Einstellung für die Geschwindigkeits-Sens. (S. 42)
- Überprüfen Sie die Einstellung für die maximale Geschwindigkeit. (S. 43)

Controller tun das nicht Haben Ein Effekt als Sie Erwarten Sie

- Die Pedaleinstellungen prüfen. (S. 50, 51)
- Sind die Einstellungen für den Bend Lever SW / Mod Lever SW / DamperPedalSw / FC1, FC2 Pedal SW deaktiviert? (S. 43, 44)

Wann Verwenden Ein Extern Ton Quelle

Nein Ton Von Der Extern Ton Quelle

- Wird die Lautstärke an der externen Schallquelle gesenkt?
- Ist die Sendekur richtig eingestellt? (S. 40)
- Ist ein Teilschalter des TX-OBERTEILS / UNTERTEIL ausgeschaltet? (S. 12)
- Sind die oberen TX-Dateien / NIEDRIGERE Teilestufen auf geeignete Werte eingestellt? (S. 18)
- Wenn dem Pedal die Steuernummer 7 (Lautstärke) zugewiesen ist, die Position des Pedals prüfen. (S. 50)

Pitch ist Falsch

- Sind die Transponiereinstellungen des TX-OBERMATERIALS / UNTERTEILE richtig eingestellt? (S. 42)
- Wird der Pitchbieger betrieben? (S. 10)
- Wenn dem Pedal die Steuernummer 1 (Modulation) zugewiesen ist, die Position des Pedals prüfen. (S. 50)

Nicht Möglich Übertragen Programm Ändern / bank Wählen Sie messa ges

- Ist die Programmänderung / Bank Select-Einstellung deaktiviert? (S. 25, 26)
- Ist die Sendekh.-Einstellung korrekt? (S. 40)

Wann Verwenden eines Sequenzer

Nein Ton

- Wenn der Empfangskanal des internen Teils, der dem INT-Teil entspricht, AUSGESCHALTET ist, ertönt kein Ton. Ändern Sie die Einstellung für den Empfangskanal. (S. 45)

A kann nicht aufgezeichnet werden Leistung

- Wenn der Teileschalter des TX-Teils ausgeschaltet ist, werden Ihre Leistungsdaten nicht aus MIDI ausgegeben. (S. 12)

Leistung Wird auf dem w rong aufgezeichnet Kanal

- Sind Empfangs- und Übertragungskanal korrekt eingestellt? (S. 40, 45, 47)

Wann Sie Spielen Die RD- 600 Der Ton ist w rong / Noten Sind Klang Zweimal

- Wenn die Thru-Funktion des Sequenzers eingeschaltet ist und ein Part-Schalter eines INT-Teils eingeschaltet ist, wird jede Note zweimal auf der internen Klangquelle erklingt. Die Teileschalter des INT-Teils ausschalten. (S. 12, 47)

Fehlermeldung ge Liste

Wenn ein Vorgang nicht korrekt war oder nicht korrekt ausgeführt werden konnte, wird eine Fehlermeldung im Display angezeigt. Notieren Sie sich die Fehlermeldung, und führen Sie die entsprechenden Maßnahmen durch.

Messa ges w hich Angezeigt w enn das Hotel ist Gedreht Ein

Batterie Schwach!

Ursache: Die interne Sicherungsbatterie ist ausgefallen.

Aktion: Wenden Sie sich an ein nahe gelegenes Roland-Servicezentrum.

Akku Keine!

Ursache: Die interne Sicherungsbatterie fehlt.

Aktion: Wenden Sie sich an ein nahe gelegenes Roland-Servicezentrum.

Speicherbezogen messa ges

Speicher Beschädigt!

Ursache: Speicherdaten konnten nicht richtig gelesen werden.

Aktion: Wenden Sie sich an ein nahe gelegenes Roland-Servicezentrum.

Midi-bezogen messa ges

Midi Rx-Fehler!

Ursache: Es ist möglich, dass ein MIDI-Kabel getrennt oder beschädigt wurde.

Aktion: Überprüfen Sie die MIDI-Kabel.

Midi Buff. Voll!

Ursache: In kurzer Zeit gingen mehr Daten ein, als die RD-600 verarbeiten konnte.

Aktion: Reduzieren Sie auf dem sendenden Gerät die Menge der übertragenen MIDI-Daten.

Rx-Datenfehler!

Ursache: Die erhaltenen exklusiven Daten waren falsch.

Aktion: Wenn dieselbe Meldung wiederholt angezeigt wird, liegt ein Problem mit dem Inhalt der MIDI-Daten vor. Überprüfen Sie die MIDI-Daten, die übertragen werden.

Prüfsummenfehler!

Ursache: Die exklusiven Daten, die empfangen wurden, haben eine falsche Prüfsumme.

Aktion 1: Überprüfen Sie die Prüfsumme der zu übertragenden Daten. Wenn sie falsch ist, korrigieren Sie sie, und übertragen Sie die Daten erneut.

Wenn die Prüfsumme der übertragenen Daten korrekt ist, versuchen Sie die folgenden Maßnahmen.

Aktion 2: Mit möglichst kurzem MIDI-Kabel die Daten erneut übertragen.

Aktion 3: Wenn ein anderes MIDI-Gerät (z. B. ein Gerät mit einer MIDI-Thru-Funktion) zwischen dem sendenden Gerät und dem RD-600 angeschlossen ist, trennen Sie dieses Gerät, und verwenden Sie ein MIDI-Kabel, um das sendende Gerät direkt mit dem RD-600 zu verbinden und die Daten erneut zu übertragen.

Wenn die gleiche Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein in der Nähe gelegenes Roland-Servicezentrum oder Ihren Händler.

Liste Von Verknüpfungen

Über Tastenkombinationen können Sie direkt zum gewünschten Parameter im Bearbeitungsmodus springen.

1 Wählen Sie die aus INT OBEN Teil Und Springen Zum EFX-Typ/Level Parameter
[EDIT]+EFX [UPPER] (Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, wechseln sich Typ und Ebene ab.)

2 Wählen Sie die aus INT LO WER Teil Und Springen Zum EFX-Typ/Level Parameter
[EDIT]+EFX [LOWER] (Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, wechseln sich Typ und Ebene ab.)

3 Springt zum Reverb Betrag Des ausgewählten Tons oder Reverb Einstellungen Gruppe
[EDIT]+[REVERB] (Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, wechseln sich die einzelnen Parameter ab.)

4 Springt zum Chor Betrag Der ausgewählten Ton- oder Chorus-Einstellungen Gruppe
[EDIT]+[CHORUS] (Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, wechseln sich die einzelnen Parameter ab.)

5 Springt zum Schlüssel Bereich Des ausgewählten lokalen Teil
[BEARBEITEN]+[TEILEN]

6 Springen zur Transponiereinstellung des ausgewählten Lokals Teil, Oder auf die Einstellung Grob einstellen des ausgewählten Tons
[EDIT]+[TRANSPOSE] (Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, ändern sich Transpose und Grob Tune.)

7 Wechseln Sie zum Mod Hebelschalter des ausgewählten Lokals Teil
Halten Sie die [EDIT]-Taste gedrückt, und bewegen Sie den Biegehebel von sich weg

8 Springen Sie zur Biegehebelsoftware des ausgewählten lokalen Teil, Oder zur Einstellung „BendRangeUp“ des ausgewählten Tons
Halten Sie die Taste [EDIT] gedrückt, und bewegen Sie den Biegehebel nach rechts.
(Wenn Sie die [EDIT]-Taste gedrückt halten und den Biegehebel erneut nach rechts bewegen, wechseln sich Bend Lever SW und BendRangeUp ab.)

* *Wenn ein TX-Teil ausgewählt ist, springen Sie zum Biegehebel SW oder zum Biegebereich.*

9 Springen Sie zur Biegehebelsoftware des ausgewählten lokalen Teil, Oder an den BendRangeDo w n des ausgewählten Tons
Halten Sie die Taste [EDIT] gedrückt, und bewegen Sie den Biegehebel nach links.
(Wenn Sie die Taste [EDIT] gedrückt halten und den Biegehebel erneut nach links bewegen, wechseln sich Bend Lever SW und BendRangeDown ab.)

* *Wenn ein TX-Teil ausgewählt ist, springen Sie zum Biegehebel SW oder zum Biegebereich.*

10 Wechseln Sie zum DämpferpedalSw Des ausgewählten lokalen Teil, Oder bis DamperPolarität
Halten Sie [EDIT] gedrückt, und drücken Sie ein angeschlossenes Dämpferpedal.
(Wenn Sie diese Operation wiederholen, wechseln sich DamperPedalSw und DamperPolarität ab.)

11 Wechseln Sie zur FC1 Pedal SW des ausgewählten Lokals Teil, Oder bis FC1 Zuweisen (Funktionszuordnung für Fußregler 1)
Halten Sie die Taste [EDIT] gedrückt, und betätigen Sie das Pedal, das mit FC1 verbunden ist.
(Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, wechseln sich FC1 Pedal SW und FC1 Assign ab.)

12 Wechseln Sie zur FC2 Pedal SW des ausgewählten Lokals Teil, Oder bis FC2 Zuweisen (Funktionszuordnung für Fußregler 2)
Halten Sie die Taste [EDIT] gedrückt, und betätigen Sie das Pedal, das mit FC2 verbunden ist.
(Wenn Sie diesen Vorgang wiederholen, wechseln sich FC2 Pedal SW und FC2 Assign ab.)

13 Wechseln Sie zu SCHREIBEINRICHTUNG (Speichern eines Setups Speicher)
Drücken Sie im Bearbeitungsmodus gleichzeitig die beiden Gruppentasten [A] und [B].

Abschnitt 1. Daten empfangen

■ Kanal-Sprachnachrichten

● Hinweis aus

Status	2. Byte	3. Byte
8nH	KKH	VVH
9nH	KKH	00H

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
KK = Notennummer: 00H-7FH (0-127)
VV = Geschwindigkeit notieren: 00H-7FH (0-127)

* Nicht empfangen, wenn Rx.NOTE-NACHRICHT = AUS. (Anfangswert ist ch.1-ch.16)
* Die Geschwindigkeitswerte der Hinweis aus-Meldungen werden ignoriert.

● Hinweis zu

Status	2. Byte	3. Byte
9NH	KKH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
KK = Notennummer: 00H-7FH (0-127)
VV = Hinweis zur Geschwindigkeit: 01H-7FH (1-127)

* Nicht empfangen, wenn Rx.NOTE-NACHRICHT = AUS. (Anfangswert ist ch.1-ch.16)

● Control Change (CC#7)

* Der durch die Meldung „Kontrolländerung" angegebene Wert wird selbst von einem Programm nicht zurückgesetzt Ändern usw.

❍ Modulation (Controller-Nummer 1)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	01H	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
Vv = Modulationstiefe: 00H-7FH (0-127)

* Nicht empfangen, wenn Rx.MODULATION = AUS. (Anfangswert ist EIN)

❍ Dateneingabe (Controller-Nummer 6, 38)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	06H	MMH
BnH	26H	LLH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (Kanal 1-Kanal 16)
Mm, ll = der Wert des durch RPN / NRPN angegebenen Parameters Mm = MSB, ll = LSB

❍ Lautstärke (Controller-Nummer 7)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	07H	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Volumen: 00H-7FH (0-127)

* Lautstärkemeldungen werden verwendet, um den Lautstärkeausgleich jedes Teils anzupassen.
* Nicht empfangen, wenn Rx.VOLUME = AUS. (Anfangswert ist EIN)

❍ Pan (Controller-Nummer 10)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	0AH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Schwenken: 00h-40H-7FH (links-Mitte-rechts)

❍ Expression (Controller-Nummer 11)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	0BH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
Vv = Ausdruck: 00H-7FH (0-127)

* Sie kann unabhängig von Volume-Nachrichten verwendet werden. Ausdrucksbotschaften werden für den musikalischen Ausdruck innerhalb einer Performance verwendet, z. B. für Expression Pedal-Bewegungen, Crescendo und Decrescendo.

❍ Halten 1 (Controller-Nummer 64)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	40H	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Kontrollwert: 00H-7FH (0-127)

* Nicht empfangen, wenn Rx.HOLD1 = AUS. (Anfangswert ist EIN)

❍ Sostenuto (Controller-Nummer 66)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	42H	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Kontrollwert: 00H-7FH (0-127) 0-63 = AUS, 64-127 = EIN

❍ Weich (Controller-Nummer 67)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	43H	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Kontrollwert: 00H-7FH (0-127) 0-63 = AUS, 64-127 = EIN

❍ Effekt 1 (Reverb Send Level) (Controller-Nummer 91)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	5BH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Kontrollwert: 00H-7FH (0-127)

* Mit dieser Meldung wird die Reverb-Sendelage (Reverb-Betrag) jedes Tons angepasst.

❍ Effekt 3 (Chorus Send Level) (Controller-Nummer 93)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	5DH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Kontrollwert: 00H-7FH (0-127)

* Diese Meldung passt die Chorus-Sendelage (Chorus-Betrag) jedes Tons an.

❍ NRPN MSB/LSB (Controller-Nummer 98, 99)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	63H	MMH
BnH	62H	LLH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (Kanal 1-Kanal 16)
Mm = oberes Byte der durch NRPN angegebenen Parameternummer Ll = niedrigeres Byte der durch NRPN angegebenen Parameternummer

* Der von NRPN eingestellte Wert wird nicht zurückgesetzt, selbst wenn Program Change oder Reset All Controllers empfangen wird.

NRPN
Die Meldung NRPN (Non Registered Parameter Number) ermöglicht die Verwendung eines erweiterten Bereichs von Steuerungsänderungen.
Um diese Meldungen verwenden zu können, müssen Sie zunächst NRPN MSB- und NRPN LSB-Meldungen zur Angabe verwenden Der zu steuernden Parameter, und geben Sie dann mithilfe von Dateneingabemeldungen den Wert des angegebenen Parameters an. Sobald ein NRPN-Parameter angegeben wurde, ändern alle Dateneingabeparameter, die auf diesem Kanal empfangen werden, den Wert dieses Parameters. Um eine Dellen wird empfohlen, dass Sie RPN Null (RPN-Zahl = 7FH / 7FH) setzen, wenn Sie Den Wert des gewünschten Parameters eingestellt haben. Siehe Abschnitt 4. Ergänzungsmaterial „Beispiele aktueller MIDI-Nachrichten" <Beispiel 4> (Seite 72). Auf dem RD-600 wird die Dateneingabe LSB (LLH) von NRPN ignoriert, so dass es kein Problem ist, nur Dateneingabe MSB (MMH) zu senden (ohne Dateneingabe LSB).

Auf dem RD-600 kann NRPN verwendet werden, um die folgenden Parameter zu ändern.

NRPN MSB LSB	Dateneingabe MSB	Beschreibung
01H 20H	MMH	TVF-Grenzfrequenz (relative Änderung auf spezifizierter Kanal) MM: 0EH-40H-72H (-50 - 0 - +50)
01H 63H	MMH	TVF&TVA Umg. Angriffszeit (relative Änderung am angegeben Kanal) MM: 0EH-40H-72H (-50 - 0 - +50)
01H 64H	MMH	TVF&TVA Umg. Abklingzeit (relative Änderung an spezifizierter Nel) MM: 0EH-40H-72H (-50 - 0 - +50)
01H 66H	MMH	TVF&TVA Umg. Freigabezeit (relative Änderung am angegeben Kanal) MM: 0EH-40H-72H (-50 - 0 - +50)

* Parameter, die mit „relative Änderung“ markiert sind, ändern sich relativ zum voreingestellten Wert.

❍ RPN MSB/LSB (Controller-Nummer 100, 101)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	65H	MMH
BnH	64H	LLH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (Kanal 1-Kanal 16)
Mm = oberes Byte der von RPN angegebenen Parameternummer Ll = niedrigeres Byte der von RPN angegebenen Parameternummer

* Der von RPN angegebene Wert wird nicht zurückgesetzt, auch nicht durch Meldungen wie Programmänderung oder Reset All Controller.

RPN
Die RPN-Meldungen (Registered Parameter Number) sind erweiterte Steuerungsänderungen, und jede Funktion eines RPN wird durch den MIDI-Standard beschrieben.
Um diese Meldungen verwenden zu können, müssen Sie zunächst RPN MSB- und RPN LSB-Meldungen verwenden, um den festzulegen Zu steuernden Parameter, und geben Sie dann mithilfe von Dateneingabemeldungen den Wert des angegebenen Parameters an. Sobald ein RPN-Parameter angegeben wurde, ändern alle auf diesem Kanal empfangenen Dateneingabemeldungen den Wert dieses Parameters. Um Unfälle zu vermeiden, es Es wird empfohlen, dass Sie RPN Null (RPN-Nummer = 7FH / 7FH) festlegen, wenn Sie FIN-Ished Einstellung des Wertes des gewünschten Parameters.Siehe Abschnitt 4. „Beispiele für aktuelle MIDI-Nachrichten“ <Beispiel 4> (Seite 72).

Auf dem RD-600 kann RPN verwendet werden, um die folgenden Parameter zu ändern.

*

RPN MSB LSB	Dateneingabe MSB LSB	Beschreibung
00H 00H	MMH —	Empfindlichkeit Der Pitchbiegung Mm: 00h-0CH (0-12 Halbtöne), Anfangswert = 02H (2 Halbtöne Töne) Ll: Ignoriert (verarbeitet als 00h) Geben Sie bis zu 1 Oktaven in Halbtonschritten an Die Parameter Biegebereich nach oben und Biegebereich nach unten werden ebenfalls geändert
00H 01H	MMH LLH	Master Tuning Mm, ll: 20 00h - 40 00h - 60 00h (-50 - 0 - +50 Cent), Initial Wert = 40 00h (± 0 Cent) Wenn diese Nachricht auf dem Rx Part MIDI Channel empfangen wird, wird sie zur Master Tune hinzugefügt und die Feinabstimmung wird geändert. Wenn der Steuerkanal mit dem Rx-Teil-MIDI-Kanal übereinstimmt, ändert sich die Einstellung Master Tune.
00H 02H	MMH —	Master Tuning Mm: 10h-40H-70H (-48 - 0 - +48 Halbtöne), Anfangswert = 40H (± 0 Halbton) Ll: Ignoriert (verarbeitet als 00h) Der Parameter Grobtoneinstellung wird geändert
7FH 7FH	—- —-	RPN Null Legen Sie eine Bedingung fest, bei der RPN und NRPN nicht spezifiziert sind. Die Dateneingabemeldungen nach Set RPN Null werden ignoriert. (Nach RPN Null sind keine Dateneingabemeldungen erforderlich). Die bereits vorgenommenen Einstellungen werden nicht geändert. Mm, ll: Ignoriert

● (Program Change)

Status	2. Byte
CNH	PPH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
pp = Programmnummer: 00h-7FH (prog.1-prog.128)

Wird nicht empfangen, wenn Rx.PROGRAMMÄNDERUNG = AUS. (Anfangswert ist EIN)

* Nachdem eine Meldung zur Programmänderung empfangen wurde, ändert sich der Ton, beginnend mit dem nächsten Hinweis. Stimmen, die bereits beim Empfang der Meldung zur Programmänderung erklingen, sind davon nicht betroffen.

● Änderung Der Pitchbiegung

Status	2. Byte	3. Byte
Enh	LLH	MMH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
Mm, ll = Wert für Pitch Bend: 00 00H - 40 00H - 7F 7FH (-8192 - 0 - +8191)

* Nicht empfangen, wenn Rx.PITCH-BIEGUNG = AUS. (Anfangswert ist EIN)

■ Meldungen Im Kanalmodus

● Alle Töne aus (Controller-Nummer 120)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	78H	00H

n = MIDI-Kanalnummer : 0H-FH (ch.1-ch.16)

* Wenn diese Nachricht empfangen wird, werden alle derzeit klingenden Notizen auf dem entsprechenden Kanal sofort ausgeschaltet.

● Alle Controller zurücksetzen (Controller-Nummer 121)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	79H	00H

n = MIDI-Kanalnummer : 0H-FH (ch.1-ch.16)

* Wenn diese Meldung empfangen wird, werden die folgenden Controller auf ihre ues.

Steuerung	Wert zurücksetzen
Änderung Der Pitchbiegung	± 0 (Mitte)
Modulation	0 (aus)
Ausdruck	127 (max.)
Halten Sie 1	0 (aus)
Sostenuto	0 (aus)
Weich	0 (aus)
RPN	Nicht festgelegt; zuvor festgelegte Daten werden nicht geändert
NRPN	Nicht festgelegt; zuvor festgelegte Daten werden nicht geändert

● Alle Notizen aus (Controller-Nummer 123)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	7BH	00H

n = MIDI-Kanalnummer : 0H-FH (ch.1-ch.16)

* Wenn „Alle Notizen aus“ empfangen wird, werden alle Notizen auf dem entsprechenden Kanal deaktiviert. Wenn Hold 1 oder Sostenuto JEDOCH EINGESCHALTET ist, wird der Ton solange fortgesetzt, bis diese aktiviert sind Ausgeschaltet.

● OMNI OFF (Controller-Nummer 124)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	7CH	00H

n = MIDI-Kanalnummer : 0H-FH (ch.1-ch.16)

* Die Verarbeitung erfolgt wie beim Empfang von Alle Notizen aus.

● OMNI ON (Controller-Nummer 125)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	7DH	00H

n = MIDI-Kanalnummer : 0H-FH (ch.1-ch.16)

* OMNI ON wird nur als „Alle Noten aus“ erkannt; der Modus ändert sich nicht (OMNI OFF Bleibt).

■ Echtzeit-Systemmeldung

● Aktive Erkennung

Status
FEH

* Wenn Active Sensing empfangen wird, beginnt das Gerät mit der Überwachung der Intervalle aller Weitere Meldungen. Wenn das Intervall zwischen den Meldungen während der Überwachung 420ms überschreitet, wird dieselbe Verarbeitung durchgeführt wie beim Empfang von „Alle Töne aus“, „Alle Notizen aus“ und „Alle Controller zurücksetzen“ und beim Anhalten der Überwachung des Meldungsintervalls.

■ System Exclusive-Meldungen

Status	Datenbyte	Status
F0H	IIH, DDH, ... Äh	F7H

F0H: Status der exklusiven Systemnachricht
ii = ID-Nummer: Eine ID-Nummer (Hersteller-ID) zur Angabe des Herstellers Dessen exklusive Botschaft dies ist. Rolands Hersteller-ID lautet 41H.
Die ID-Nummern 7EH und 7FH sind Erweiterungen des MIDI-Standards; Universal Non-Realtime Messages (7EH) und Universal Realtime Messages (7FH).
dd,...,ee = Daten: 00H-7FH (0-127)
F7H: EOX (Ausschließende)

Die vom RD-600 empfangenen exklusiven Systemnachrichten sind: Exklusive Universal Realtime System-Nachrichten, Datenanforderungen (RQ1) und Datensatz (DT1).

● Exklusive Nachrichten Für Das Universal Realtime System

❍ Identitätsanforderungsnachricht

Status	Datenbyte	Status
F0H	7FH, DEV, 06H, 01H	F7H

Byte	Erklärung
FOH	Exklusivstatus
7FH	ID-Nummer (universelle Echtzeitmeldung)
Abw	Geräte-ID (Abw.: 10h-1FH (17-32), der Anfangswert ist 10H
(17).) 06H	Sub-ID#1 (Allgemeine Informationen)
01H	Sub-ID#2 (Identitätsanforderung)
F7H	EOX (Ausschließende)

* Die „dev“ ist eine eigene Gerätenummer oder 7FH (Broadcast)

● Datenübertragung

Rd-600 kann die verschiedenen Parameter mit dem System Exclusive MES- Weisen.
Die Modell-ID der von RD-600 verwendeten exklusiven Meldungen lautet 00h 09h.

❍ Anforderungsdaten 1 RQ1

Diese Meldung fordert das andere Gerät zum Senden von Daten an. Adresse und Größe bestimmen die Art und Menge der zu sendenen Daten.
Wenn eine Datenanforderungsmeldung empfangen wird, wenn das Gerät bereit ist, Daten zu übertragen, und wenn der Adresse und Größe sind angemessen, die angeforderten Daten werden als „Datensatz 1 (DT1)“-Nachricht übermittelt. Andernfalls wird nichts übertragen.

Status	Datenbyte	Status
F0H	41H, ENTW., 00H, 09H, 11H, Aah, BBH, CCH, DDH, SSH, TTH, Uuh, vvH, sum	F7H

Byte	Erklärung
F0H	Exklusivstatus
41H	ID-Nummer (Roland)
Abw	Geräte-ID (Entw.: 10h-1FH, Anfangswert ist 10H
(17)) 00H	Modell-ID (RD-600)
09H	Modell-ID (RD-600)
11H	Befehls-ID (RQ1)
Aah	Adresse MSB: Oberes Byte der Startadresse der angeforderten Daten
BBH	Adresse
CCH	Adresse
DDH	Adresse LSB: Unteres Byte der Startadresse der angeforderten Daten
SSH	Größe MSB
TTH	Größe
Uuäuäuä	Größe
VVH	Größe LSB
Summe	Prüfsumme
F7H	EOX (Ausschließende)

* Die Menge der Daten, die gleichzeitig übertragen werden können, hängt vom Typ von ab Daten und Daten müssen unter Verwendung einer bestimmten Startadresse und -Größe angefordert werden. Siehe Adresse und Größe in Abschnitt 3 (Seite 68) aufgeführt.
* Informationen zur Prüfsumme finden Sie in Abschnitt 4 (Seite 72).
* Wird im Bearbeitungsmodus nicht empfangen.

❍ Datensatz 1 DT1

Dies ist die Meldung, die tatsächlich die Datenübertragung durchführt und verwendet wird, wenn Sie die Daten übertragen möchten.

Status	Datenbyte	Status
F0H	41H, ENTW., 00H, 09H, 12H, Aah, BBH, CCH, DDH, ... FFH, Summe	F7H

Byte	Erklärung
F0H	Exklusivstatus
41H	ID-Nummer (Roland)
Abw	Geräte-ID (Entw.: 10h-1FH, Anfangswert ist 10H)
00H	Modell-ID (RD-600)
09H	Modell-ID (RD-600)
12H	Befehls-ID (DT1)
Aah	Adresse MSB: Oberes Byte der Startadresse der übertragenen Daten BBH Adresse
CCH	Adresse
DDH	Adresse LSB: Unteres Byte der Startadresse der übertragenen Daten Äh Daten: Die tatsächlich zu übertragenden Daten.
:	:
FFH	Daten
Summe	Prüfsumme
F7H	EOX (Ausschließende)

* Die Menge der Daten, die gleichzeitig übertragen werden können, hängt vom Datentyp ab, und Daten können nur von der angegebenen Startadresse und -Größe empfangen werden. Siehe Adresse und Größe in Abschnitt 3 (Seite 68).
* Daten, die größer als 128 Byte sind, müssen in Pakete mit maximal 128 Byte unterteilt werden. Wenn „Datensatz 1“ nacheinander übertragen wird, muss ein Intervall von mindestens 40 ms dazwischen liegen Pakete.
* Informationen zur Prüfsumme finden Sie in Abschnitt 4 (Seite 72).
* Wird im Bearbeitungsmodus nicht empfangen.

Abschnitt 2. Daten übertragen

■ Kanal-Sprachnachrichten

* Wenn Tx.Part Channel = INT, ist die übertragene MIDI-Kanalnummer Rx.Part Kanalnummer, die INT Part verbindet.

● Hinweis aus

Status	2. Byte	3. Byte
8nH	KKH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
KK = Notennummer: 00H-7FH (0-127)
VV = Geschwindigkeit notieren: 40H (64)

● Hinweis zu

Status	2. Byte	3. Byte
9NH	KKH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
KK = Notennummer: 00H-7FH (0-127)
VV = Hinweis zur Geschwindigkeit: 00H-7FH (0-127)

* Nicht übertragen, wenn Tx.Part Switch = AUS.
* Wenn Sie die Taste innerhalb des Bereichs eines Teils wiedergeben, wird die Meldung Hinweis ein/aus gesendet Mit dem MIDI-Kanal auf den Teil eingestellt.
* Der Wert, der mit der Stärke der Tastatur, der Geschwindigkeits-Empfindlichkeit und der Geschwindigkeit max des Teils berechnet wird, wird als „Geschwindigkeit" übertragen.
* Jeder Teil erlaubt die Transposition auf +-36 Halbtöne.
* Hinweis Nachricht, die über einen Bereich von 0-127 transponiert wurde, wird in die Notiz umgewandelt Der nächsten Oktave, die außerhalb des Bereichs liegt.

● Control Change (CC#7)

❍ Bank Select (Controller-Nummer 0, 32)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	00H	MMH
BnH	20H	LLH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
Mm, ll = Banknummer: 00h, 00h-7FH, 7FH (Bank.1-Bank.16384)
* Wird nicht übertragen, wenn der Parameter „Bank Select" oder „Program Change" DEAKTIVIERT ist. (Anfangswert = AUS)

❍ Modulation (Controller-Nummer 1)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	01H	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
Vv = Modulationstiefe: 00H-7FH (0-127)

* Wird nicht übertragen, wenn Modulationshebelschalter = AUS.(Anfangswert = EIN)
* Diese Meldung wird übertragen, wenn Modulation FC1 oder FC2 zugewiesen ist. (Nicht übertragen, wenn FC1,2 Pedalschalter = AUS)

❍ Dateneingabe (Controller-Nummer 6, 38)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	06H	MMH
BnH	26H	LLH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (Kanal 1-Kanal 16)
Mm, ll = der Wert des durch RPN / NRPN angegebenen Parameters Mm = MSB, ll = LSB

❍ Lautstärke (Controller-Nummer 7)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	07H	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Volumen: 00H-7FH (0-127)

❍ Pan (Controller-Nummer 10)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	0AH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Schwenken: 00h-40H-7FH (links-Mitte-rechts)

* Diese Meldung wird übertragen, wenn Pan FC1 oder FC2 zugewiesen ist. (Nicht übertragen, wenn FC1,2 Pedalschalter = AUS)

❍ Expression (Controller-Nummer 11)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	0BH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
Vv = Ausdruck: 00H-7FH (0-127)
* Diese Nachricht wird übertragen, wenn Ausdruck FC1 oder FC2 zugewiesen ist. (Nicht übertragen, wenn FC1,2 Pedalschalter = AUS)

❍ Halten 1 (Controller-Nummer 64)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	40H	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Kontrollwert: 00H-7FH (0-127)
* Diese Meldung wird gesendet, wenn Hold1 FC1 oder FC2 zugewiesen ist. (Nicht übertragen, wenn FC1,2 Pedalschalter = AUS)

❍ Sostenuto (Controller-Nummer 66)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	42H	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Kontrollwert: 00H-7FH (0-127) 0-63 = AUS, 64-127 = EIN
* Diese Nachricht wird gesendet, wenn Sostenuto FC1 oder FC2 zugeordnet ist. (Nicht übertragen, wenn FC1,2 Pedalschalter = AUS)

❍ Weich (Controller-Nummer 67)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	43H	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Kontrollwert: 00H-7FH (0-127) 0-63 = AUS, 64-127 = EIN
* Diese Meldung wird übertragen, wenn Soft FC1 oder FC2 zugewiesen ist. (Nicht übertragen, wenn FC1,2 Pedalschalter = AUS)

❍ Effekt 1 (Reverb Send Level) (Controller-Nummer 91)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	5BH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Kontrollwert: 00H-7FH (0-127)
* Diese Meldung wird gesendet, wenn der Reverb Amount FC1 oder FC2 zugewiesen ist. (Nicht übertragen, wenn FC1,2 Pedalschalter = AUS)

❍ Effekt 3 (Chorus Send Level) (Controller-Nummer 93)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	5DH	VVH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
VV = Kontrollwert: 00H-7FH (0-127)
* Diese Meldung wird gesendet, wenn Chorus Amount FC1 oder FC2 zugewiesen ist. (Nicht übertragen, wenn FC1,2 Pedalschalter = AUS)

❍ NRPN MSB/LSB (Controller-Nummer 98, 99)

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	63H	MMH
BnH	62H	LLH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (Kanal 1-Kanal 16)
Mm = oberes Byte der durch NRPN angegebenen Parameternummer Ll = niedrigeres Byte der durch NRPN angegebenen Parameternummer

Auf dem RD-600 kann NRPN verwendet werden, um die folgenden Parameter zu ändern.

NRPN MSB	NRPN LSB	Dateneingabe MSB	Beschreibung
01H	20H	MMH	TVF-Grenzfrequenz (relative Änderung auf spezifizierter Kanal) MM: 0EH-40H-72H (-50 - 0 - +50)
01H	63H	MMH	TVF&TVA Umg. Angriffszeit (relative Änderung der angegebenen Chan- Nel) MM: 0EH-40H-72H (-50 - 0 - +50)
01H	64H	MMH	TVF&TVA Umg. Abklingzeit (relative Änderung an spezifizierter Nel) MM: 0EH-40H-72H (-50 - 0 - +50)
01H	66H	MMH	TVF&TVA Umg. Freigabezeit (relative Änderung am angegeben Kanal) MM: 0EH-40H-72H (-50 - 0 - +50)

❍ **RPN MSB/LSB (Controller-Nummer 100, 101)**

Status	2. Byte	3. Byte
BnH	65H	MMH
BnH	64H	LLH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (Kanal 1-Kanal 16)
Mm = oberes Byte der von RPN angegebenen Parameternummer Ll = niedrigeres Byte der von RPN angegebenen Parameternummer

Auf dem RD-600 kann RPN verwendet werden, um die folgenden

Parameter zu ändern.RPN		Dateneingabe
MSB LSB	MSB LSB	Erklärung
00H 00H	MMH —	Empfindlichkeit Der Pitchbiegung Mm: 00h-18h (0-24 Halbtöne) ll: 00h Geben Sie bis zu 2 Oktaven in Halbtonschritten an
00H 01H	MMH LLH	Master Feinabstimmung Mm, ll: 20 00h - 40 00h - 60 00h (-50 - 0 - +50 Cent)
00H 02H	MMH —	Master Grob Tuning Mm: 10h-40H-70H (-48 - 0 - +48 Halbtöne) Ll: 00h
7FH 7FH	— —	RPN Null

● (Program Change)

Status	2. Byte
CNH	PPH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
pp = Programmnummer: 00h-7FH (prog.1-prog.128)

● Änderung Der Pitchbiegung

Status	2. Byte	3. Byte
Enh	LLH	MMH

n = MIDI-Kanalnummer: 0h-FH (ch.1-ch.16)
Mm, ll = Wert für Pitch Bend: 00 00H - 40 00H - 7F 7FH (-8192 - 0 - +8191)

■ Echtzeit-Systemmeldung

● Aktive Erfassung

Status
FEH

* Diese wird ständig in Abständen von ca. 250 ms übertragen.

■ System Exclusive-Meldungen

„Identity Reply“ und „Data Set 1 (DT1)“ sind die einzigen systemexklusiven ted von RD-600.
Wenn eine entsprechende „Identity Request Message“- und „Data Request 1 (RQ1)“-Nachricht empfangen wird, werden die angeforderten internen Daten übermittelt.

❍ **Identitätsantwort**

Status	Datenbyte	Status
F0H	7EH, ENTW., 06H, 02H, 41H, 09H, 01H, 00H, 00H, 00H, 01H, 00H, 00H, F7H	

Byte	Erklärung
FOH	Exklusivstatus
7EH	ID-Nummer (universelle nicht-Echtzeit-Meldung)
Abw	Geräte-ID (dieselbe wie die Geräte-ID von Roland
verwenden) 06H	Sub-ID#1 (Allgemeine Informationen)
02H	Sub-ID#2 (Identitätsantwort)
41H	ID-Nummer (Roland)
09H	Gerätefamiliencode (LSB)
01H	Gerätefamiliencode (MSB)
00H	Code der Gerätenummer (LSB)
00H	Code der Gerätenummer (MSB)
00H	Software-Revisionsstufe
01H	Software-Revisionsstufe
00H	Software-Revisionsstufe
00H	Software-Revisionsstufe
F7H	EOX (Ausschließende)

* Beantworten Sie die Nachricht mit der eindeutigen Geräte-ID (DEV), wenn das Gerät die „Identitätsanforderungsnachricht“ im Broadcast empfangen hat.

❍ **Datensatz 1 DT1**

Status	Datenbyte	Status
F0H	41H, ENTW., 00H, 09H, 12H, Aah, BBH, CCH, dd, Eeh, ... FFH, Summe	F7H

Byte	Erklärung
F0H	Exklusivstatus
41H	ID-Nummer (Roland)
Abw	Geräte-ID (Entw.: 10h-1FH, Anfangswert ist
10H) 00H	Modell-ID (RD-600)
09H	Modell-ID (RD-600)
12H	Befehls-ID (DT1)
Aah	Adresse MSB: Oberes Byte der Startadresse der zu sendenen Daten BBH Adresse
CCH	Adresse
DDH	Adresse LSB: Unteres Byte der Startadresse der zu sendenen Daten. Äh Daten: Die tatsächlich zu sendenen Daten.
:	:
FFH	Daten
Summe	Prüfsumme
F7H	EOX (Ausschließende)

* Die Menge der Daten, die gleichzeitig übertragen werden können, hängt von der Art der Daten ab, und die Daten werden von der angegebenen Startadresse und -Größe übertragen. Siehe Adresse und Größe in Abschnitt 3 (Seite 68).
* Daten, die größer als 128 Byte sind, werden in Pakete mit maximal 128 Byte aufgeteilt, und jedes Paket wird in einem Intervall von etwa 40 ms gesendet.
* Informationen zur Prüfsumme finden Sie auf Seite 72.

Abschnitt 3. Parameter-Adresszuordnung (Modell-ID = 00h 09h)

Diese Karte zeigt Adresse, Größe, Daten (Bereich), Parameter, Beschreibung, Und Standardwert Von Parametern, die mit „Anforderungsdaten 1 (RQ1)“ und „Datensatz 1“ übertragen werden können (DT1).“
Alle Zahlen von Adresse, Größe, Daten und Standardwert werden in 7-Bit angegeben Hexadezimale Form.

■ Parameter-Adressblock

RD-600 < MODELL-ID = 00 09H >

Start Adresse	Beschreibung	
00 00 00 00	System Allgemein	*3-1
01 00 00 00	Temporäre Einrichtung	*3-2
02 00 00 00	Setup1	*3-3
:	:	
02 3F 00 00	Einrichtung	*3-3
03 00 00 00	Tone1	*3-4
:	:	
03 7F 00 00	Tone128	*3-4
04 00 00 00	Tx Oberton	*3-5
04 01 00 00	Tx Unterton	*3-5

3-1 System Allgemein

Versatz Adresse		Beschreibung	
00 00	0aaa aaaa	Einrichtungsnummer	0 - 63 (1-64)
00 01	0aaa aaaa	Mastertune	1 - 127 (427.4-452.6Hz)
00 02	0000 000A	MIDI-Steckbuchse	0 - 1 (THRU,OUT2)
00 03	0000 000A	Steuerkanalschalter	0 - 1 (AUS, EIN)
00 04	0000 aaaa	Wert des Steuerkanals	0 - 15 (1 - 16)
00 05	0aaa aaaa	Fuß controller1 zuweisen	0 - 10 (CC1,7,10,11,64,66,67,91,93,EFX Rate, Tiefe, Ebene)
00 06	0000 000A	Fuß controller1 Polarität	0 - 1 (STANDARD, RÜCKWÄRTSGANG)
00 07	0aaa aaaa	Fuß controller2 zuweisen	0 - 10 (CC1,7,10,11,64,66,67,91,93,EFX Rate, Tiefe, Ebene)

00 08	0000 000A	Fuß controller2 Polarität	0 - 1 (STANDARD, RÜCKWÄRTSGANG)
00 09	0000 000A	Polarität des Klappenpedals	0 - 1 (STANDARD, RÜCKWÄRTSGANG)
00 0A : 00 19	0000 0aaa	Variation von category1 : Variation von Category16	0 - 7 (1 - 8)
Gesamtgröße	00 00 00 1A		

3-2 Tempolary-Setup

Versatz Adresse	Beschreibung	
00 00	Setup Allgemein	*3-2-1
10 00	Lokales Teil (innen oben)	*3-2-2
11 00	Lokales Teil (unteres internes Teil)	*3-2-2
12 00	Lokales Teil (Tx oben)	*3-2-3
13 00	Lokales Teil (Tx unten)	*3-2-3
20 00 : 2F 00	Rx Teil 1 : Rx Teil 16	*3-2-4
30 00	Effekt	*3-2-5
40 00	Aktueller EFX	*3-2-6

3-2-1 Setup gemeinsam

Versatz Adresse		Beschreibung	
00	0000 00aa	Tastatur berühren	0 - 2 (LEICHT, MITTEL, SCHWER)
01	0000 000A	Tastaturmodus	0 - 1 (EBENE, SPLIT)
02	0000 000A	Transponierschalter	0 - 1 (AUS, EIN)
03	0aaa aaaa	Wert transponieren	28 - 100 (-36 - +36)
04	0000 000A	EFX Quelle	0 - 1 (OBEN, UNTEN)
05	0000 000A	Interner oberer EFX-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
06	0000 000A	Interner unterer EFX-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
07	0000 000A	Equalizer-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
08	0000 000A	Umkehrschalter	0 - 1 (AUS, EIN)
09	0000 000A	Chorus-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
Gesamtgröße	00 00 00 0A		

3-2-2 Lokales Teil (intern)

Versatz Adresse		Beschreibung	
00	0aaa aaaa	Tastaturbereich oben	21 - 108 (A0 - C8)
01	0aaa aaaa	Tastaturbereich niedriger	21 - 108 (A0 - C8)
02	0aaa aaaa	Geschwindigkeitsempfindlichkeit	1 - 127 (-63 - +63)
03	0aaa aaaa	Geschwindigkeit Max	1 - 127
04	0aaa aaaa	Tastatur Transponieren	16 - 112 (-48 - +48)
05	0000 000A	Teil Wechseln	0 - 1 (AUS, EIN)
06	0000 000A	Teil Schalter (Split)	0 - 1 (AUS, EIN)
07	0000 000A	Dumper-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
08	0000 000A	-Fuß-controller1-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
09	0000 000A	-Fuß-controller2-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
0A	0000 000A	Modulationsschalter	0 - 1 (AUS, EIN)
0B	0000 000A	Bender-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
0C	0000 aaaa	Lokale Teilzuweisung	0 - 15 (1 - 16)
Gesamtgröße	00 00 00 0D		

* Die Werte des oberen Schlüsselbereichs müssen größer oder gleich den Werten des oberen Schlüsselbereichs sein Senken.

3-2-3 Lokales Teil (Tx)

Versatz Adresse		Beschreibung	
00	0aaa aaaa	Tastaturbereich oben	21 - 108 (A0 - C8)
01	0aaa aaaa	Tastaturbereich niedriger	21 - 108 (A0 - C8)
02	0aaa aaaa	Geschwindigkeitsempfindlichkeit	1 - 127 (-63 - +63)
03	0aaa aaaa	Geschwindigkeit Max	1 - 127
04	0aaa aaaa	Tastatur Transponieren	16 - 112 (-48 - +48)
05	0000 000A	Teil Wechseln	0 - 1 (AUS, EIN)
06	0000 000A	Teil Schalter (Split)	0 - 1 (AUS, EIN)
07	0000 000A	Dumper-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
08	0000 000A	-Fuß-controller1-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
09	0000 000A	-Fuß-controller2-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
0A	0000 000A	Modulationsschalter	0 - 1 (AUS, EIN)
0B	0000 000A	Bender-Schalter	0 - 1 (AUS, EIN)
0C	000A aaaa	Sendekanal	0 - 16 (1 - 16,INT)
0D	0000 000A	Schalter für Programmwechsel übertragen	0 - 1 (AUS, EIN)
0E	0aaa aaaa	Programmnummer übertragen	0 - 127 (1 - 128)
0F	0aaa aaaa	Teilebene übertragen	0 - 127
10	0000 000A	Bankselect-Schalter übertragen	0 - 1 (AUS, EIN)
11	0aaa aaaa	Bankselect-MSB übertragen	0 - 127
12	0aaa aaaa	Bankselect LSB übertragen	0 - 127
Gesamtgröße	00 00 00 13		

* Die Werte des oberen Schlüsselbereichs müssen größer oder gleich den Werten des Schlüsselbereichs sein Senken.

3-2-4 RX-Teil(1..16)

Versatz Adresse		Beschreibung	
00	0aaa aaaa	Programmnummer empfangen	0 - 127 (1 - 128)
01	0aaa aaaa	Teilelage empfangen	0 - 127
02	0000 000A	Empfangsschalter	0 - 1 (AUS, EIN)
03	0000 aaaa	Empfangskanal	0 - 15 (1 - 16)
04	0000 000A	Programmwechselschalter empfangen	0 - 1 (AUS, EIN)
05	0000 000A	Schalter für Empfangsmodulation	0 - 1 (AUS, EIN)
06	0000 000A	Schalter für Empfangslautstärke	0 - 1 (AUS, EIN)
07	0000 000A	Empfangen Sie hold1 Switch	0 - 1 (AUS, EIN)
08	0000 000A	Schalter für Empfangsbieger	0 - 1 (AUS, EIN)
Gesamtgröße	00 00 00 09		

3-2-5 Effekt

Versatz Adresse		Beschreibung	
00	0000 0aaa	Reverb-Typ	0 - 7 (ROOM1,ROOM2,STAGE1,STAGE2, HALL1,HALL2,DELAY,PAN-DLY)
01	0aaa aaaa	Reverb-Ebene	0 - 127
02	0aaa aaaa	Reverb-Zeit	0 - 127
03	000A aaaa	Reverb HF feucht	0 - 17 (200,250,315,400,500,630,800,1000,1250,1600, 2000,2500,3150,4000,5000,6300,8000,BYPASS)
04	0aaa aaaa	Verzögerungs-Feedback	0 - 127
05	0aaa aaaa	Chorus-Ebene	0 - 127

	06	0aaa aaaa	Chorus-Preis	0 - 127
	07	0aaa aaaa	Chorustiefe	0 - 127
	08	0aaa aaaa	Chorus Vorverzögerung	0 - 127
	09	0aaa aaaa	Chorus-Feedback	0 - 127
	0A	0000 00aa	Chorus-Ausgang	0 - 2 (MIX,REV,MIX+REV)
Gesamtgröße		00 00 00 0B		

3-2-6 Aktueller EFX

Versatz Adresse		Beschreibung	
	00	00aa aaaa	EFX Geben Sie ein	0 - 40
	01	0aaa aaaa	EFX Ebene	0 - 127
	02	0aaa aaaa	EFX Tarif/sens	0 - 127 (-64 - +63)
	03	0aaa aaaa	EFX Tiefe/Ebene	0 - 127 (-64 - +63)
Gesamtgröße		00 00 00 04		

3-3 Setup(1..64)

Versatz Adresse	Beschreibung	
00 00	Setup Allgemein	*3-2-1
10 00	Lokales Teil (innen oben)	*3-2-2
11 00	Lokales Teil (unteres internes Teil)	*3-2-2
12 00	Lokales Teil (Tx oben)	*3-2-3
13 00	Lokales Teil (Tx unten)	*3-2-3
20 00	Rx Teil 1	*3-2-4
:	:	
2F 00	Rx Teil 16	*3-2-4
30 00	Effekt	*3-2-5
40 00	Rx Teil 1 Tonsicherung	*3-4
:	:	
4F 00	Rx Teil 16 Ton Backup	*3-4
50 00	Tx Upper Tone Backup	*3-5
51 00	Tx-Backup mit niedrigerem Ton	*3-5

3-4 Ton (1..128,Rx part1-16 Tonsicherung)

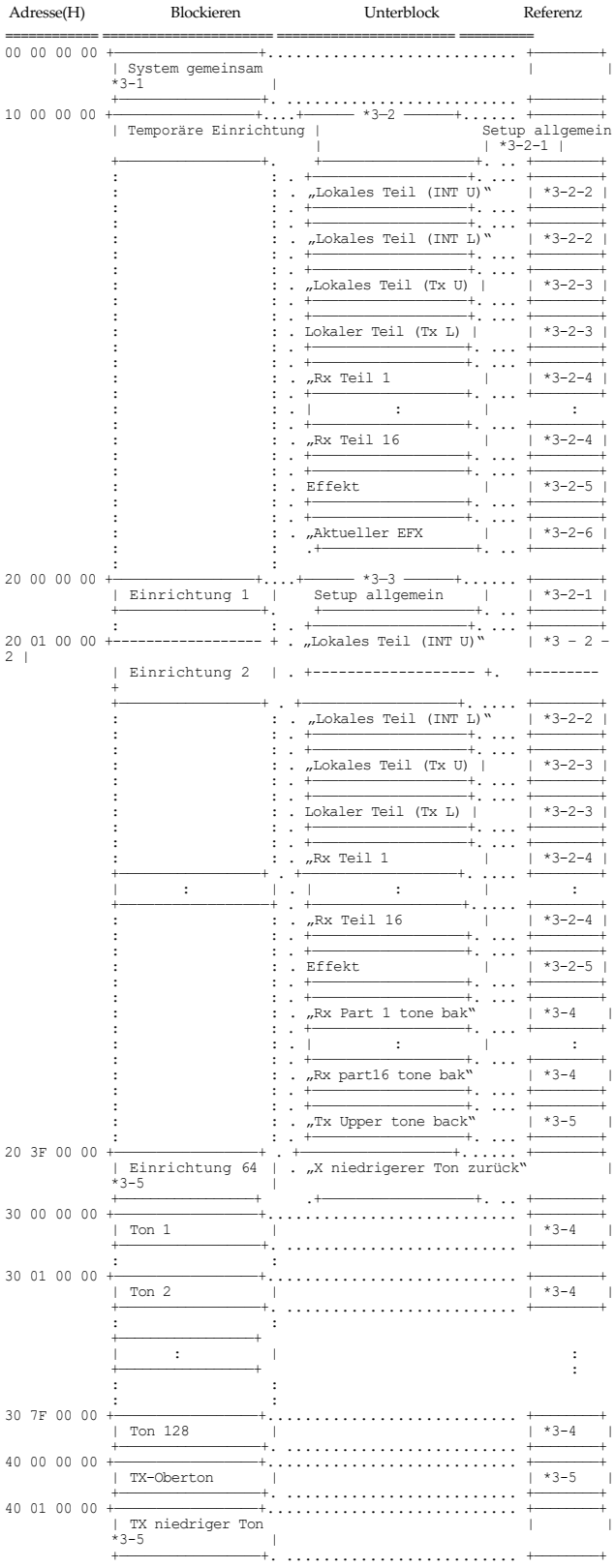
Versatz Adresse		Beschreibung	
	00	0aaa aaaa	Panpot	0 - 127 (L64 - 63R)
	01	0aaa aaaa	Grobstimmung	16 - 112 (-48 - +48)
	02	0aaa aaaa	Fein Einstellen	14 - 114 (-50 - +50)
	03	0aaa aaaa	Reverb-Sendeebene	0 - 127
	04	0aaa aaaa	Chorus senden Ebene	0 - 127
	05	0aaa aaaa	Biegebereich nach oben	0 - 12 (0 - +12)
	06	0aaa aaaa	Biegebereich nach unten	16 - 64 (-48 - 0)
	07	0aaa aaaa	Angriff	14 - 114 (-50 - +50)
	08	0aaa aaaa	Zerfall	14 - 114 (-50 - +50)
	09	0aaa aaaa	Loslassen	14 - 114 (-50 - +50)
	0A	0aaa aaaa	Hell	14 - 114 (-50 - +50)
	0B	00aa aaaa	EFX Geben Sie ein	0 - 40
	0C	0aaa aaaa	EFX Ebene	0 - 127
	0D	0aaa aaaa	EFX Tarif/sens	0 - 127 (-64 - +63)
	0E	0aaa aaaa	EFX Tiefe/Ebene	0 - 127 (-64 - +63)
Gesamtgröße		00 00 00 0F		

3-5 TX-Ton (Upper, Lower, Tx Upper, Lower Tone Backup)

Versatz Adresse		Beschreibung	
	00	0aaa aaaa	Panpot	0 - 127 (L64 - 63R)
	01	0aaa aaaa	Grobstimmung	16 - 112 (-48 - +48)
	02	0aaa aaaa	Fein Einstellen	14 - 114 (-50 - +50)
	03	0aaa aaaa	Reverb-Sendeebene	0 - 127
	04	0aaa aaaa	Chorus senden Ebene	0 - 127
	05	0aaa aaaa	Biegung Bereich	0 - 12 (0 - +-12)
	06	0aaa aaaa	Angriff	14 - 114 (-50 - +50)
	07	0aaa aaaa	Zerfall	14 - 114 (-50 - +50)
	08	0aaa aaaa	Loslassen	14 - 114 (-50 - +50)
	09	0aaa aaaa	Hell	14 - 114 (-50 - +50)
	0A	0000 000A	Übertragungsschalter	0 - 1 (AUS, EIN)
	0B	0000 000A	Schalter zur groben Senderabstimmung	0 - 1 (AUS, EIN)
	0C	0000 000A	Schalter zur Feinabstimmung der Übertragung	0 - 1 (AUS, EIN)
	0D	0000 000A	Sendeschalter für Sende-Hall	0 - 1 (AUS, EIN)
	0E	0000 000A	Sendeschalter für Chorus senden	0 - 1 (AUS, EIN)
	0F	0000 000A	Schalter für den Übertragungsbiegebereich	0 - 1 (AUS, EIN)
	10	0000 000A	Transmit Attack Switch	0 - 1 (AUS, EIN)
	11	0000 000a	Schalter zum Abklingen der Übertragung	0 - 1 (AUS, EIN)
	12	0000 000a	Sendefreischalter	0 - 1 (AUS, EIN)
	13	0000 000a	Schalter für die helle Sendelight-Übertragung	0 - 1 (AUS, EIN)
Gesamtgröße		00 00 00 14		

■ Adressblockzuordnung

Eine skizzierte Adresskarte der Exklusiven Mitteilung ist wie folgt:



Abschnitt 4. Zusatzmaterial

● Dezimale und hexadezimale Tabelle

In der MIDI-Dokumentation sind Datenwerte und Adressen / Größen von exklusiven Nachrichten etc. Vorhanden Ausgedrückt als hexadezimale Werte für jeweils 7 Bit.
Die folgende Tabelle zeigt, wie diese Dezimalzahlen entsprechen.

Dez	Hex	Dez	Hex	Dez	Hex	Dez	Hex
0	00H	32	20H	64	40H	96	60H
1	01H	33	21H	65	41H	97	61H
2	02H	34	22H	66	42H	98	62H
3	03H	35	23H	67	43H	99	63H
4	04H	36	24H	68	44H	100	64H
5	05H	37	25H	69	45H	101	65H
6	06H	38	26H	70	46H	102	66H
7	07H	39	27H	71	47H	103	67H
8	08H	40	28H	72	48H	104	68H
9	09H	41	29H	73	49H	105	69H
10	0AH	42	2AH	74	4AH	106	6AH
11	0BH	43	2BH	75	4BH	107	6BH
12	0CH	44	2CH	76	4CH	108	6CH
13	0DH	45	2DH	77	4DH	109	6DH
14	0EH	46	2EH	78	4EH	110	6EH
15	0FH	47	2FH	79	4FH	111	6FH
16	10H	48	30H	80	50H	112	70H
17	11H	49	31H	81	51H	113	71H
18	12H	50	32H	82	52H	114	72H
19	13H	51	33H	83	53H	115	73H
20	14H	52	34H	84	54H	116	74H
21	15H	53	35H	85	55H	117	75H
22	16H	54	36H	86	56H	118	76H
23	17H	55	37H	87	57H	119	77H
24	18H	56	38H	88	58H	120	78H
25	19H	57	39H	89	59H	121	79H
26	1AH	58	3AH	90	5AH	122	7AH
27	1BH	59	3BH	91	5BH	123	7BH
28	1CH	60	3CH	92	5CH	124	7CH
29	1DH	61	3DH	93	5DH	125	7DH
30	1EH	62	3EH	94	5EH	126	7EH
31	1FH	63	3FH	95	5FH	127	7FH

* Dezimalwerte wie MIDI-Kanal, Bankauswahl und Programmänderung werden als eins (1) größer als die in der obigen Tabelle angegebenen Werte aufgeführt.
* Ein 7-Bit-Byte kann Daten im Bereich von 128 Schritten ausdrücken. Für Daten, bei denen eine höhere Genauigkeit erforderlich ist, müssen wir zwei oder mehr Bytes verwenden. Zum Beispiel zwei hexadezimale Zahlen aa BBH, das zwei 7-Bit-Bytes ausdrückt, würde einen Wert von aa x 128 + bb anzeigen.
* Bei Werten mit einem ± zeichen, 00h = -64, 40H = ± 0 und 7FH = +63, so dass der Dezimalausdruck 64 weniger als der im obigen Diagramm angegebene Wert sein würde. Bei zwei Typen 00 00h = -8192, 40 00h = ± 0 und 7F 7FH = +8191. Wenn beispielsweise aa BBH als dezimal ausgedrückt wird, wäre dies aa BBH - 40 00h = aa x 128 + bb - 64 x 128.

<Beispiel 1> Was ist der Dezimalausdruck von 5AH ?

Aus der vorhergehenden Tabelle: 5AH = 90

<Beispiel 2> Was ist der dezimale Ausdruck des Wertes 12 34H, der als hexadezimal für jede 7 Bit angegeben wird ?

Aus der vorhergehenden Tabelle, seit 12h = 18 und 34H = 52
18 x 128 + 52 = 2356

●Beispiele für tatsächliche MIDI-Nachrichten

<Beispiel 1> 92 3E 5F

9N ist der Note-On-Status und n ist die MIDI-Kanalnummer. Da 2H = 2, 3EH = 62 und 5FH = 95, ist dies eine Note-On-Nachricht mit MIDI CH = 3, Notennummer 62 (Notename ist D4) und Velocity 95.

<Beispiel 2> CE 49

CNH ist der Status der Programmänderung, und n ist die MIDI-Kanalnummer. Da EH = 14 und 49h = 73, ist dies eine Programmänderungsmeldung mit MIDI CH = 15, Programmnummer 74 (B22:SA E.Grand 2 in RD-600).

<Beispiel 3> EA 00 28

Enh ist der Pitch Bend Change Status und n ist die MIDI Kanalnummer. Das 2. Byte (00h = 0) ist der LSB und das 3. Byte (28H = 40) ist der MSB, aber Pitch Bend Value ist eine vorzeichenbehaftete Zahl, in der 40 00h (= 64 x 128 + 0 = 8192) 0 ist, also ist dieser Pitch Bend Value
28 00h - 40 00h = 40 x 128 + 0 - (64 x 128 + 0) = 5120 - 8192 = -3072

Wenn die Pitch-Bend-Empfindlichkeit auf 2 Halbtöne eingestellt ist, bewirkt -8192 (00 00h), dass sich die Tonhöhe um -200 Cent ändert, so dass in diesem Fall -200 x (-3072) / (-8192) = -75 Cent Pitch-Bend auf MIDI-Kanal 11 angewendet wird.

<BEISPIEL 4> B3 64 00 65 00 06 0C 26 00 64 7F 65 7F

BnH ist der Status der Steueränderung und n ist die Nummer des MIDI-Kanals. Bei Kontrolländerungen ist das 2. Byte die Kontrollnummer und das 3. Byte der Wert. In einem Fall, in dem zwei oder mehr Nachrichten aufeinanderfolgende Nachrichten den gleichen Status haben, hat MIDI eine Pro- Vision namens „Running Status“, die es erlaubt, das Statusbyte der zweiten und nachfolgenden Nachrichten auszulassen. Daher haben die obigen Botschaften die folgende Bedeutung.

B3 64 00 MIDI-ch.4, niedrigeres Byte der RPN-Parameternummer:
00h (B3) 65 00 (MIDI ch.4) oberes Byte der RPN-Parameternummer:
00h (B3) 06 0C (MIDI-ch.4) oberes Byte des Parameterwerts: 0Ch
(B3) 26 00 (MIDI-ch.4) niedrigeres Byte des Parameterwerts: 00h
(B3) 64 7F (MIDI-ch.4) niedrigeres Byte der RPN-Parameternummer:
7FH (B3) 65 7F (MIDI ch.4) oberes Byte der RPN-Parameternummer:
7FH

Mit anderen Worten, die obigen Meldungen geben einen Wert von 0C 00h für den RPN-Parameter Nummer 00 00h auf MIDI-Kanal 4 an und stellen dann die RPN-Parameternummer auf 7F 7FH ein.

Der RPN-Parameter Nummer 00 00h ist die Empfindlichkeit der Pitch-Biegung, und die MSB des Werts entspricht Halbtoneinheiten, sodass der maximale Pitch-Biegebereich mit einem Wert von 0CH = 12 festgelegt wird ±12 Halbtöne (1 Oktave). (Bei RD-600-Schallquellen wird die LSB der Pitch Bend Sensitivity ignoriert, aber die LSB sollte trotzdem übertragen werden (mit einem Wert von 0), damit die Funktion auf jedem Gerät korrekt ist.)

Sobald die Parameternummer für RPN oder NRPN festgelegt wurde, sind alle Dateneingabeparameter gültig, die auf demselben Kanal übertragen werden. Nach der Übertragung des gewünschten Werts empfiehlt es sich daher, die Parameternummer auf 7F 7FH zu setzen, um Unfälle zu vermeiden. Dies ist der Grund für die (B3) 64 7F (B3) 65 7F am Ende

Es ist nicht wünschenswert, dass Leistungsdaten (wie Standard-MIDI-Dateidaten) viele Ereignisse mit laufendem Status enthalten, wie in <Beispiel 4> angegeben. Dies liegt daran, dass der Sequenzer möglicherweise nicht in der Lage ist, die Wiedergabe während des Songs anzuhalten und dann zurückgespult oder schnell weitergeleitet zu werden Übertragen Sie den korrekten Status, und die Tonquelle interpretiert die Daten dann falsch. Vorsicht Jedem Ereignis seinen eigenen Status zu geben.

Es ist auch erforderlich, dass die RPN- oder NRPN-Parameternummer und die Werteeinstellung eingestellt werden In der richtigen Reihenfolge durchgeführt werden. Bei einigen Sequenzern treten Ereignisse im selben (oder consec- Utive) Uhr kann in einer anderen Reihenfolge als der Reihenfolge gesendet werden, in der sie empfangen wurden. Aus diesem Grund ist es eine gute Idee, die Zeit jedes Ereignisses leicht zu verstellen (etwa 1 Ticks für TPQN = 96 und etwa 5 Ticks für TPQN = 480).

* TPQN: Ticks pro Quartal Hinweis

●Beispiel für eine exklusive Nachricht und die Berechnung einer Prüfsumme

Roland Exklusiv-Nachrichten (RQ1, DT1) werden mit einer Prüfsumme am Ende (vor F7) übertragen, um sicherzustellen, dass die Nachricht korrekt empfangen wurde. Der Wert der Prüfsumme wird durch die Adresse und Daten (oder Größe) der übermittelten Exklusivnachricht bestimmt.

✧ **Berechnung der Prüfsumme (hexadezimale Zahlen werden durch ‘H’ angegeben)** Die Prüfsumme ist ein Wert, der durch Addieren der Adresse, Größe und Prüfsumme selbst und Invertieren der unteren 7 Bit abgeleitet wird.
Hier ist ein Beispiel dafür, wie die Prüfsumme berechnet wird. Wir gehen davon aus, dass in der ausschlie- genden Nachricht, die wir senden, die Adresse aa bb cc DDH und die Daten oder die Größe e ff lautet gg HHH.

aa + bb + cc + dd + ee + ff + gg + hh = Summe
/ 128 = Quotient ... Rest
128 - Rest = Prüfsumme

<Beispiel 1> Einstellung „Effect Reverb type“ von „Tempolary“ auf „room1“ (DT1). Die „Parameter address map“ gibt an, dass die Startadresse des Temporärs 01 00 00 00h ist, dass die Offset-Adresse des Effektparameters 30 00h ist und dass die Adresse des Typs „Reverb type“ 00h ist. Die Adresse lautet also:

```
   01 00 00 00H
         30 00H
+)          00H
   01 00 30 00H
```

Da „room1“ der Parameterwert 00h ist,

F0 41 10 00 09 12 01 00 30 00			000	??	F7
(1) (2) (3)	(4) (5)	Adresse	Daten	Prüfsumme	(6)

(1) Exklusivstatus (2) ID-Nummer (Roland) (3) Geräte-ID (17)
(4) Modell-ID (RD-600) (5) Befehls-ID (DT1) (6) EOX

Als nächstes berechnen wir die Prüfsumme.

01H + 00H + 30H + 00H + 00H = 1 + 0 + 48 + 0 + 0 = 49(SUMME)

49 (gesamt) ÷ 128 = 0 (Quotient) ... 49 (Rest) Prüfsumme
= 128 - 49 (Quotient) = 79 = 4FH

Dies bedeutet, dass die gesendete Nachricht F0 41 10 00 09 12 01 00 30 00 00 4F F7 ist.

<Beispiel 2> Abrufen von Daten für den temporären Rx.Part2-Parameter (RQ1) Die „Parameter address map“ gibt an, dass die Startadresse von Temporary 01 00 00 00h und die Offset-Adresse des Rx.Part2-Parameters 20 01H ist.
Die Adresse lautet also:

```
   01 00 00 00H
+)       20 01H
   01 00 20 01H
```

Da die Größe des Leistungsteils 00 00 00 09h beträgt,

F0 41 10 00 09 11 01 00 20 01 00 00 00 09				??	F7
(1) (2) (3)	(4) (5)	Adresse	Größe	Prüfsumme	(6)

(1) Exklusivstatus (2) ID-Nummer (Roland) (3) Geräte-ID (17)
(4) Modell-ID (RD-600) (5) Befehls-ID (RQ1) (6) EOX

Als nächstes berechnen wir die Prüfsumme.

01H + 00H + 20H + 01H + 00H + 00H + 00H + 09H =
1 + 0 + 32 + 1 + 0 + 0 + 0 + 9 = 43(Summe)

43 (gesamt) ÷ 128 = 0(Produkt) ... 43 (Rest)
Prüfsumme = 128 - 43(Rest) = 85 = 55H

So würde eine Botschaft von F0 41 10 00 09 11 01 00 20 01 00 00 00 09 55 F7 übermittelt werden.

Midi-Implementierung Diagramm

Exportieren von Clips.		Übertragen	Erkannt	Anmerkungen
Einfach Kanal	Voreinstellung Geändert	1 – 16 1 – 16	1 – 16, AUS 1 – 16, AUS	Gemerkten
sind die LEDs deaktiviert.	Standardmeldungen Wurden Eingestellt	Modus 3 X **********	Modus 3 X	
Hinweis ANZAHL	Echte Stimme	0 – 127 **********	0 – 127 0 – 127	
Geschwindigkeit	Hinweis ZU Hinweis AUS	O X 8N V = 64	O X	
Nach Dem Berühren	Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bender		O	O * 1	
Control Change (CC#7)	0, 32 1 6, 38 7 10 11 64 66 67 91 93 98, 99 100, 101	O O O O O O O O O O O O O	X O * 1 O O * 1 O O O * 1 O O O (Reverb) O (Chorus) O O	Bankauswahl bzw. schneller einstellen. Dateneingabe Lautstärke Panpot Expression Hold 1 Sostenuto Weich Stärke des Effekts Stärke des Effekts NRPN LSB, MSB RPN LSB, MSB
Prog.-Änderung	Richtig	O **********	O * 1 0 – 127	Programm-Nummer
System Exclusive-Meldungen		O	O * 2	
System Allgemein	: Song Pos : Song Sel : Einstellen	X X X	X X X	
System In Echtzeit	: Uhr : Befehle	X X	X X	
Aux AUX Nachricht	: Alle Sounds ausschalten : Alle Controller zurücksetzen : Lokal AUF / AUS Alle Notizen AUS : Aktiver Sinn : Zurücksetzen	X X X X O X	O (120, 126, 127) O X O (123 – 127) O X	
Hinweise		* 1 O X ist wählbar * 2 Wird im Bearbeitungsmodus nicht empfangen.		

MODUS 1 : OMNI EIN, POLY MODUS 3 : OMNI AUS, POLY

MODUS 2 : OMNI EIN, MONO MODUS 4 : OMNI AUS, MONO

O : Ja
X : Nein

Eigenschaften

RD- 600: Digital Klavier

Tastatur

88 Tasten (Hammer-Action-Mechanismus mit Geschwindigkeit)

PARTS

Intern (lokal): 2

Extern (lokal): 2

Multitimbl Parts (via MIDI): 16

M a Max Polyphonie

64 Stimmen

Effekte

Reverb, Chorus, EFX (Stereo Multi-Effekt), analoger 3-Band-EQ

16 GB interner Speicher

Einrichtung: 64

Töne: 128 (einschließlich 3 Rhythmusgruppe)

Bildschirm

16 Zeichen, 2 Zeilen (beleuchtetes LCD)

Nominaler Ausgangspegel

Ausgang (symmetrisch): -10 dBm

Ausgang (asymmetrisch): -10 dBm

Ausgangsimpedanz

Ausgang (symmetrisch): 600

Ω Ausgang (unsymmetrisch):

300 Ω

Empfohlene Lastimpedanz Ausgang

(symmetrisch): 10 k Ω Oder höhere Leistung

(unsymmetrisch): 10 k Ω Oder höher

Anschlüsse

Symmetrische Ausgangsbuchsen (1 / 4 Zoll T / R / S-Telefontyp)

Feste Symmetrische Ausgangsbuchsen (1 / 4 Zoll T / R / S-Telefontyp)

Kopfhörerbuchsen.

MIDI-ANSCHLÜSSE (IN: 1, BIS / OUT: 1, OUT: 1)

PEDAL-Buchsen (DAMPER, FC1, FC2,

EXT)

Stromversorgung

AC 117 / 230 / 240V

Stromverbrauch

16 W

Abmessungen

1419 (B) x 391 (T) x 141 (H) mm

55-7 / 8 x 15-3 (B) / 8 (D) x 5-1 / 2 Zoll (H)

Gewicht

24,5 kg / 54 lbs., 1 oz.

Zubehör

Pedalschalter: DP-6

Benutzerhandbuch

Stromkabel

0 dBu = 0.775 Vrms

Änderungen der technischen Daten und des Designs sind ohne vorherige Ankündigung möglich. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Übersicht

A

Angriff 22

B

Bankauswahl 26
Biegebereich 34
Bender 10
Biegebereich Nach Unten 33
Biegebereich Nach Oben 33
Massenabzug 54
Massenabzug Strom 54
Massenabzug 54

C

Kategorie 13
Chorus-Betrag 33
Chorus-Tiefe 36
Chorus-Effekt 19
Chorus-Ebene 36
Chorus-Ausgabe 37
Chorus-Rate 36
ChorusFeedback 37
ChorusPreDelay 37
Grobstimmung 32
Steuerkum. 51
Änderungsmeldung steuern 46
Steuerkanal 27
Controller-Nummer 26, 46

D

Dämpferpedal 43
DämpferpedalSw 43
DamperPolarität 51
Zerfall 22
Delay-Feedback 36
Demo-Song 11
Geräte-ID 51

E

Bearbeiten 29
Effekt 20
EFX 20, 34
EFX-Stufe 34
Umschlag 22
Equalizer 19

F

FC1 Zuweisen 50
FC1 Pedalschalter 43
FC1 Polarität 51
FC2 Zuweisen 50
FC2 Pedalschalter 43
FC2 Polarität 51
Feedback 37
Filter 23
Feinabstimmung 33

G

Gruppe 13

Das Ergebnis

Initialisieren 55
Alle Initialisieren 55
Strom Initialisieren 55
INT UNTERTEIL 12
INT. Teil 12
INT OBERTEIL 12
Innenteil 38, 44

K

Schlüsselbereich 40
Tastenberührung 50

L

Ebene 14, 15
LCD-Kontrast 52

M

Master Tune 50
MIDI-Kanal 24
MIDI-Empfangskanal 45
Midi-Soundmodul 24
Midi-Thru / Out2 52
Midi-Sendekanal 40
Modulation 10

O

Ausgangsbuchse 8, 9

P

Schwenken 32
Parameter 29
Teil 12
Artikel Zuweisen 40
Teileschalter 12
Polarität 51
Power-Up-Modus 52
Meldung zur Programmänderung 24, 51
Programmnummer 24

R

Empfangskh. 45
Loslassen 23
Hall-Betrag 33
Hall-Effekt 19
Hall HF-Dump 36
Hall-Level 35
Nachhallzeit 35
Hall-Typ 35
Rocal-Teil 38, 39
RX Bender 46
RX Hold-1 46
Rx-Modulation 46
RX-PGM 46
Rx-Lautstärke 46

S

Sequencer 47
Setup-Speicher 27, 52
Schieberegler 18, 22
Teilen 14, 16
Trennpunkt 17
System 49

T

Ton 13, 31
Ton memorize 13
Ton ändern 22
Sendekh. 40
Transponieren 18, 42
TX-UNTERTEIL 12
TX-Teil 12
TX-OBERTEIL 12

U

Dienstprogramm 52

V

Variation 13
Geschwindigkeit 42
Max. Geschwindigkeit 43
Velocity Sens 42
Lautstärke 10, 18
Lautstärkeregler 10

W

Schreibeinrichtung 52

Z

Zoning 40

MEMO

Roland.com

Wenn eine Reparatur notwendig ist, gehen Sie auf die nachfolgend angegebene Internetseite und suchen Sie das nächstes Roland Service Center bzw. die nächste Roland-Vertretung in Ihrem Land.

AFRIKA

ÄGYPTEN
Al Fanny Trading Office
POSTFACH Feld 2904,
El Horrieh Heliopolos, Kairo,
ÄGYPTEN
TEL.: (02) 4185531

REUNIO N
Maison FO – YAM Marcel
25 Rue Jules MermanZL
Chaudron - BP79 97491
STE Clotilde
WIEDERVEREINIGUNG
TEL.: 28 29 16

SÜDEN AFRIKA
Das Andere Musikgeschäft (PTY) Ltd
11 Melle Street (Cnr Melle und Juta Street)
Braamfontein 2001
Republik SÜDAFRIKA TEL.: (011) 403 4105

Paul Bothner (PTY) Ltd
17 Werdmuller Center Claremont 7700
Republik SÜDAFRIKA

POSTFACH Feld 23032
Claremont, Kapstadt
SÜDAFRIKA, 7735
TEL.: (021) 64 4030

Asien

China
Beijing Xinghai Musical Instruments Co., Ltd
6 Huangmuchang Chao Yang Bezirk, Peking, CHINA
TEL.: (010) 6774 7491

HO NG KO NG
Tom Lee Music Co., Ltd Service-Abteilung
22-32 Pun Shan Street, Tsuen Wan, New Territories,
HONGKONG
TEL.: 2415 0911

INDIEN
Rivera Digitec (Indien) Pvt. Ltd
409, Nirman Kendra Mahalaxmi Flats Compound Off. Dr. Edwin Moses Road, Mumbai-400011,
INDIEN
TEL.: (022) 498 3079

INDO NESIA
PT Citra Inti Rama
J1. Cideng Timur Nr. 15J-150
Jakarta Pusat
INDONESIEN
TEL.: (021) 6324170

KOREA
Cosmos Corporation Service Station
261 2. Floor Nak-won Arcade
Jong-Ro ku, Seoul, KOREA
TEL.: (02) 742 8844

Malaysia
Bentley Music SDN BHD
140 Und 142, Jalan Bukit Bintang
55100 Kuala Lumpur, MALAYSIA
TEL.: (03) 2443333

PHILIPPI NES
G.A. Yupangco & Co Inc
339 Gil J. Puyat Avenue
Makati, Metro Manila 1200,
PHILIPPINEN
TEL.: (02) 899 9801

SINGAPUR
Swee Lee Company
150 Sims Drive,
SINGAPUR 387381
TEL.: 748-1669

CRISTOFORI MUSIC PTE LTD
BLK 3014, Bedok Industrial Park E, #02-2148, SINGAPUR 489980
TEL.: 243 9555

Taiwan
Roland TAIWAN ENTERPRISE CO., LTD
Zimmer 5, 9fl. Nr. 112 Chung Shan N.Road sec.2, Taipei,
TAIWAN, R.O.C.
TEL.: (02) 2561 3339

Thailand
Theera Music Co. , Ltd
330 Verng NakornKasem, Soi 2, Bangkok 10100, THAILAND
TEL.: (02) 2248821

Vietnam
Saigon Music
138 Tran Quang Khai Street, Bezirk 1
Ho-Chi-Minh-Stadt
VIETNAM
TEL.: (08) 844-4068

AUSTRALIEN / NEUSEELAND

Australien
Roland Corporation Australia Pty., Ltd
38 Campbell Avenue
Dee Why West. NSW 2099
AUSTRALIEN
TEL.: (02) 9982 8266

NEU SEELAND
Roland Corporation (NZ) Ltd
97 Mt. Eden Road, Mt. Eden,
Auckland 3, NEUSEELAND TEL.: (09) 3098 715

ZENTRAL/ LATEINAMERIKA

ARGENTINIEN
Instrumentos Musicales S.A.
Florida 656 2. Floor Office Nummer 206A Buenos Aires ARGENTINIEN,
CP1005 TEL.: (54-11) 4-393-6057

BRASILIEN
Roland Brasilien Ltda.
R. Coronel Octaviano da Silveira 203 05522-010
Sao Paulo BRASILIEN
TEL.: (011) 3743 9377

CHILE
Comercial Fancy S.A.
Avenida Rancagua #0330
Providencia Santiago, CHILE
TEL.: 56-2-373-9100

EL SALVADOR
OMNI-MUSIK
75 Avenida Notre y Alameda Juan Pablo 2 Nr. 4010
San Salvador, EL SALVADOR
TEL.: (503) 262-0788

Mexiko
Casa Veerkamp, s.a. de c.v.
Av Toluca No. 323 Col. Olivar de los Padres 01780 Mexiko D.F.
Mexiko
TEL.: (525) 668 04 80

La Casa Wagner de Guadalajara s.a. de c.v.
Av Corona No. 202
S.J.Guadalajara, Jalisco Mexiko
C.P. 44100 MEXIKO
TEL.: (3) 613 1414

PANAMA
Productos Superiores, S.A.
Apartado 655 - Panama 1
REP. DE PANAMA
TEL.: (507) 270-2200

URUGUAY
Todo Musica
Cuareim 1488, Montevideo,
URUGUAY
TEL.: 5982-924-2335

VENEZUELA
Musicland Digital C.A. Av Francisco de Miranda, Centro Parque de Cristal, Nivel C2 Lokal 20 Caracas
VENEZUELA
TEL.: (02) 285 9218

Europa

ÖSTERREICH
Roland Österreich GES.M.B.H.
Siemensstrasse 4, P.O. Feld 74,
A-6063 RUM, ÖSTERREICH
TEL.: (0512) 26 44 260

BELGIEN/HOLLAND / LUXEMBURG
Roland Benelux N. V. .
Houtstraat 3 B-2260 Oevel (Westerlo) BELGIEN TEL.: (014) 575811

DIE MARKE
Roland Skandinavien A/S Nordhavnsvej 7,
Postfach 880 DK-2100
Kopenhagen DÄNEMARK
TEL.: (039)16 6200

Frankreich
Roland France SAS
4, Rue Paul Henri SPAAK
Parc de l'Esplanade F 77 462
St.Thibault Lagny Cedex
FRANKREICH TEL.: 01 600 73 500

FINNLAND
Roland Skandinavien As, Filial Finnland
Lauttasaarentie 54 B
FIN-00201 Helsinki, FINNLAND
TEL.: (9) 682 4020

Deutschland
Roland Elektronische Musikinstrumente Handelsgesellschaft mbH.
Oststrasse 96, 22844 Norderstedt, DEUTSCHLAND
TEL.: (040) 52 60090

GRIECHENLAND
STOLLAS S.A.
Music Sound Light
155, New National Road
26422 Patras,
GRIECHENLAND
TEL.: 061-435400

Ungarn
Intermusica Ltd .
Lagerfläche 'DEPO' Pf.83
H-2046 Torokbalint, UNGARN
TEL.: (23) 511011

IRELA ND
Roland Irland
Audiohaus, Belmont Court, Donnybrook, Dublin 4.
Republik IRLAND TEL.: (01) 2603501

Italien
Roland Italien S. p. AUF GEHTS Viale delle Industrie, 8 20020 Arese Milano, ITALIEN TEL.: (02) 937-78300

NORWAY
Roland Skandinavien Avd.Kontor Norge
Lilleakerveien 2 Postboks 95 Lilleaker N-0216 Oslo
NORWEGEN
TEL.: 273 0074

Polen
P. H. BRZOSTOWICZ
 Gibraltarska 4.
PL-03664 Warszawa POLEN TEL.: (022) 679 44 19

PORTUGAL
Tecnologias Musica e Audio, Roland Portugal, S.A.
RUA SANTA CATARINA
131 - 4000 Porto -PORTUGAL
TEL.: (02) 208 44 56

RO MANIA
FBS-LEITUNGEN
Plata Libertatii 1.RO-4200 Cheorgheni
TEL.: (066) 164-609

Russland
Slami Music Company
Sadojava-Triumfalnaja st., 16
103006 Moskau, RUSSLAND
TEL.: 095 209 2193

Spanien
Roland Elektronik De España, S. A.
Calle Bolivia 239 08020 Barcelona, SPANIEN
TEL.: (93) 308 1000

Beatproduzent aus Schweden.
Roland Skandinavien A/S SCHWEDISCHES VERTRIEBSBÜRO
Danvik Center 28, 2 tr.
S-131 30 Nacka SCHWEDEN
TEL.: (08) 702 0020

(Schweiz)
Roland (Schweiz) AG.
Musitronic AG
Gerberstrasse 5, CH-4410 Liestal, SCHWEIZ
TEL.: (061) 921 1615

UKRAINE
TIC-TAC
Mira Str. 19 / 108
POSTFACH Feld 180
295400 Munkachevo, UKRAINE
TEL.: (03131) 414-40

VEREINIGTES KÖNIGREICH M
Roland (GB) Ltd Atlantic Close, Swansea Enterprise Park SWANSEA SA7 9FJ, VEREINIGTES
KÖNIGREICH TEL.: (01792) 700139

MITTE OSTEN

BAHRAIN
Moon Stores
Bab Al Bahrain Road,
POSTFACH Feld 20077
BAHRAIN TEL.: 211 005

ZYPERN
Radex Sound Equipment Ltd
17 Diagorou St., P.O. Feld 2046,
Nikosia ZYPERN
TEL.: (02) 453 426

ISRAEL
Halilit P. Greenspoon & Sons Ltd
8 Retzif Fa'aliya Hashnya St.
Tel-Aviv-Yaho ISRAEL TEL.: (03) 6823666

JORDANIEN
AMMAN Trading Agency
Prince Mohammed St. P.O. Feld 825 Amman 11118
JORDANIEN
TEL.: (06) 4641200

KUWAIT
Easa Husain Al-Yousifi
POSTFACH Karton 126 Safat 13002 KUWAIT
TEL.: 5719499

LEBA N O N
A. Chahine & Fils
POSTFACH Box 16-5857 Gergi Zeidan St.Chahine Building, Achrafieh Beirut, LIBANON
TEL.: (01) 335799

O MANN
OHI Electronics & Trading Co LLC
POSTFACH Box 889
Maskat Sultanat
OMAN TEL.: 959085

KATAR
Badie Studio & Geschäfte
Postfach 62,
DOHA KATAR
TEL.: 423554

SAUDI-ARABIEN ARABIEN
ADawliah Universal Elektronik APL
POSTFACH Box 2154 ALKHOBAR 31952, SAUDI-ARABIEN
TEL.: (03) 898 2081

SYRIEN
Technisches Licht Und Sound Zentrieren
Khaled Ibn Al Walid St.
POSTFACH Feld 13520
Damaskus - SYRIEN
TEL.: (011) 2235 384

TÜRKEI
Barkat Muzik aletleri ithalat ve ihracat Limited ireketi
Siraselviler Cad. Billurcu Sok. Mucadelle Cikmeze Nr. 11-13
Taksim. Istanbul. TÜRKEI
TEL.: (0212) 2499324

V.A.E.
Zak Electronics & Musical Instruments Co
Zabeel Road, Al Sherooq Geb., Nr. 14, Grand Floor DUBAI
V.A.E.
POSTFACH Box 8050 DUBAI, U.A.E. TEL.: (04) 360715

N ORTH

Kanada
Roland Canada Ltd. (Hauptsitz)
5480 Parkwood Way Richmond
B. C., V6V 2M4 KANADA
TEL.: (0604) 270 6626

Roland Canada Ltd. (Büro Toronto)
Unit 2, 109 Woodbine Downs Blvd, Etobicoke, ON
M9W 6Y1 KANADA
TEL.: (0416) 213 9707

U. S.AUF GEHTS
Roland Corporation USA .
5100 S. Eastern Ave
Los Angeles, CA 90040-2938
U. S. A.
TEL.: (323) 890 3700

Stand: 11. Juni 1999

Für EU-Länder

Betriebsmittel mit Lithium-Batterien

VORSICHT
Explosionsgefahr bei falschem Batteriewechsel.
Ersetzen Sie das Modell nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder gleichwertigen Typ.
Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den Anweisungen des Herstellers.

ADVARSEL!
Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering.
Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat Og type.
Levér det brutte batteri tilbage til leverandøren.

VARNING
Explosionsfara vid felactigt batteribyte.
And samma batterityp eller en ekvivalent type som rekommenderas AV apparattillverkaren.
Kasera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

ADVARSEL
Eksplosjonsfare ved feilatig skifte AV batteri.
Benytt samme batteritype eller en tillsvarende type angeschlagen AV apparatfabrikanten.
Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruks joner.

VAROITUS
PAristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu.
Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

Für EU-Länder

CE

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinien EMC 89/336/EEC und LVD 73/23/EEC.

Für die USA

ERKLÄRUNG DER FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION ZU FUNKSTÖRUNGEN

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohnanlagen bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu Störungen der Funkkommunikation kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, die durch ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich von dem Stromkreis unterscheidet, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Unbefugte Änderungen oder Modifikationen an diesem System können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen. Dieses Gerät erfordert abgeschirmte Schnittstellenkabel, um die FCC-Klasse B-Grenze zu erfüllen.

Für Kanada

HINWEIS
Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Vorschriften für störungsverursachende Geräte.

AVIS
CET appareil numérique de la Classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Kanada.

Liste der Tones

●Tone	P#	V#	●Tone	P#	V#
KLAVIER 1 [A]			**KLAVIER 1 [B]**		
1 St.Concert 1	1	2	1 St.SemiGrd 1	65	2
2 St.Concert 2	2	2	2 St.SemiGrd 2	66	2
3 St.Concert 3	3	2	3 St.SemiGrd 3	67	2
4 St.Concert 4	4	2	4 St.SemiGrd 4	68	2
5 St.Concert 5	5	2	5 Euro Piano 1	69	1
6 St.Concert 6	6	2	6 Euro Piano 2	70	1
7 St.Concert 7	7	2	7 Euro Piano 3	71	2
8 St.Concert 8	8	2	8 Euro Piano 4	72	2
KLAVIER 2 [A]			**KLAVIER 2 [B]**		
1 Full Grand 1	9	2	1 SA E.Grand 1	73	1
2 Full Grand 2	10	2	2 SA E.Grand 2	74	3
3 Full Grand 3	11	2	3 CP E.Grand 1	75	2
4 Full Grand 4	12	2	4 CP E.Grand 2	76	2
5 Semi Grand 1	13	1	5 Compl. Piano 1	77	2
6 Semi Grand 2	14	1	6 Compl. Piano 2	78	2
7 Semi Grand 3	15	2	7 Compl. Piano 3	79	2
8 Semi Grand 4	16	2	8 Compl. Piano 4	80	1
E. PIANO [A]			**E. PIANO [B]**		
1 Koffer	17	1	1 SA Rhodes 1	81	2
2 Mr.Suitcase	18	2	2 SA Rhodes 2	82	3
3 BÜHNE Rhodos	19	1	3 Wurly	83	1
4 Breites Rhodos	20	1	4 Dist Wurly	84	1
5 ChorusRhodes	21	3	5 D-50 EPiano1	85	1
6 Phase Rhodes	22	2	6 D-50 EPiano2	86	2
7 DynoRhodes 1	23	3	7 FM EPiano 1	87	2
8 DynoRhodes 2	24	3	8 FM EPiano 2	88	2
ORGAN [A]			**ORGAN [B]**		
1 E.Organ 1	25	3	1 E.Organ 9	89	1
2 E.Organ 2	26	1	2 E.Organ 10	90	4
3 E.Organ 3	27	1	3 E.Organ 11	91	3
4 E.Organ 4	28	1	4 E.Organ 12	92	3
5 E.Organ 5	29	1	5 BR.BalladBee	93	1
6 E.Organ 6	30	1	6 Bookin' B	94	1
7 E.Organ 7	31	1	7 Steinfest	95	1
8 E.Organ 8	32	1	8 Breites Kino	96	2
STREICHINSTRUMENTE		2	**STREICHINSTRUMENTE**	97	
1 Strings	33	2	1 Synth Brass1	98	2
2 Warme Strings	34	2	2 Synth Brass2	99	1
3 Langsame Strings	35	1	3 Synth Brass3	100	1
4 Zeichenfolgen	36	2	4 Synth Brass4	101	1
5 SynStrings 1	37	2	5 Beauty Vox	102	2
6 SynStrings 2	38	1	6 Syn Vox 1	103	1
7 SynStrings 3	39	2	7 Syn Vox 2	104	1
8 LFO-Strings	40		8 Angel Ooohz		2
PAD [A]			**PAD [B]**		
1 Dickes Pad	41	3	1 Sweeppad	105	2
2 Softpad	42	3	2 Rd Prolog	106	2
3 Pulspad	43	4	3 Rd Rand Pad	107	2
4 Nach Rave	44	2	4 Rd Aurora	108	3
5 Dämmerung 2 Abenddämmerung	45	3	5 Rd Waltz	109	4
6 Quadratisches Pad	46	2	6 Rd Strobe	110	2
7 EPno-Pad	47	2	7 Himmlisch	111	1
8 7. Sand	48	4	8 Wie Dee	112	2
BASS/KABEL [A]			**BASS/KABEL [B]**		
1 Finger Bass1	49	1	1 Impulsleitung	113	4
2 Finger Bass2	50	2	2 Synth-Ableitung 1	114	2
3 Bass Auswählen	51	1	3 Synth-Ableitung 2	115	1
4 Ac.Bass	52	2	4 GR-Leitung	116	2
5 Wonder Bass	53	2	5 mit dem	117	3
6 Super JX Bs	54	2	Schlagzeugspiel	118	2
7 Synth Bass	55	1	en begonnen.	119	3
8 Gummibass	56	2	6 SquareLead	120	3
			7 Sägezähne		
			8 Impulstaste		
CLAV/MALLTE [A]			**CLAV/MALLTE [B]**		
1 Clav 1	57	2	1 Stimmung	121	2
2 Clav 2	58	2	2 Warme Vibes	122	2
3 Clav 3	59	2	3 AmbienceVibe	123	3
4 Juno-Klav	60	1	4 Dyna Marimba	124	1
5 Komp.-Klav	61	2	5 Weiche Marimba	125	1
6 Phasenverschiebung	62	2	6 Standardsatz	126	-
7 WahWah Clav1	63	2	7 Jazz-Set	127	-
8 WahWah Clav2	64	2	8 Bürstensatz	128	-

Programm-Nummer V#: Anzahl der Stimmen

Schlagzeug- und Percussion-Instrumente

Taste		Standardsatz (P# 126)	Jazz-Set (P# 127)	Bürstensatz (P# 128)
C#1	25	Snare Roll	Snare Roll	Snare Roll
D1	26	—	—	—
:	:	:	:	:
A#1	34	—	—	—
B 1	35	Standard Kick 2	Jazz Kick 2	Jazz Kick 2
C2	36	Standard Kick 1	Jazz Kick 1	Jazz Kick 1
C#2	37	Seitenstab	Seitenstab	Seitlicher Stick
D 2	38	Standard Snare 1	Jazz Snare 1	Pinsel Tippen
D#2	39	Handschlag	Handschlag	Pinsel Slap
E 2	40	Standard Snare 2	Jazz Snare 2	Bürstenwirbel
F 2	41	Niedriger	Niedriger	Brush Low Tom 2 Hi-
F#2	42	Tom 2	Tom 2	Hat Mit Der Bürste
G 2	43	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen Brush
G#2	44	Hi-Hat	Hi-Hat	Low Tom 1 Hi-Hat
A 2	45	Niedriger	Niedriger	Pedal
A#2	46	Tom 1 Hi-Hat	Tom 1 Hi-Hat	Bürste Mitte Tom2
B 2	47	Pedal Mitte	Pedal Mitte	Bürste Öffnen Hi-Hat
C 3	48	Tom 2 Öffnen	Tom 2 Öffnen	Bürste Mitte Tom1
C#3	49	Sie Hi-Hat	Sie Hi-Hat	Bürste Hoch Tom 2
D 3	50	Mitte Tom 1	Mitte Tom 1	Bürste
D#3	51	High Tom 2	High Tom 2	Absturzbeckenbürste
E 3	52	Crash-Becken 1	Crash-Becken 1	Hoch Tom 1
F 3	53	High Tom 1	High Tom 1	Bürstenfahrt Becken 1
F#3	54	Ride Cymbal 1	Ride Cymbal 1	Chinesische Becken
G 3	55	Chinesische	Chinesische	Brush Ride Bell
G#3	56	Zimbeln Reiten	Zimbeln Reiten	Tamburin
A 3	57	Glocke Tamburin	Glocke Tamburin	Spritzer-Becken
A#3	58	Spritzer-Becken	Spritzer-Becken	Kuhglocke
B 3	59	Kuhglocke	Kuhglocke	Crash-Becken 2
C 4	60	Crash-Becken 2	Crash-Becken 2	—
C#4	61	—	—	Ride Cymbal 2
D 4	62	Ride Cymbal 2	Ride Cymbal 2	Hoher Bongo
D#4	63	Hoher Bongo	Hoher Bongo	Niedriger
E 4	64	Niedriger	Niedriger	Bongo
F 4	65	Bongo	Bongo	Stumm Hohe
F#4	66	Stumm Hohe	Stumm Hohe	Konga Öffnen Sie
G 4	67	Konga Öffnen Sie	Konga Öffnen Sie	Hohe Conga
G#4	68	Hohe Conga	Hohe Conga	Niedrige Conga
A 4	69	Niedrige Conga	Niedrige Conga	Hoher Timbale
A#4	70	Hoher	Hoher	Niedriger
B 4	71	Timbale	Timbale	Timbale Hoher
:D	:	Niedriger	Niedriger	Agogo
5	74	Timbale	Timbale	Niedriger
D#5	75	Hoher Agogo	Hoher Agogo	Agogo Cabasa
E 5	76	Niedriger	Niedriger	Maracas
F 5	77	Agogo	Agogo	—
F#5	78	Cabasa	Cabasa	:
G 5	79	Maracas	Maracas	—
G#5	80	—	—	Claves
A 5	81	:	:	Hoher Holzblock
A#5	82	—	—	Niedriger Holzblock
		Claves	Claves	—
		Hoher Holzblock	Hoher Holzblock	—
		Niedriger	Niedriger Holzblock	Stumm
		Holzblock	—	Dreieck
		—	—	Offenes
		—	Stumm	Dreieck
		Stumm	Dreieck	Schüttler
		Dreieck	Offenes	
		Offenes	Dreieck	
		Dreieck	Schüttler	
		Schüttler		

	RATE/SENS	EBENE/TIEFE		EFX		RATE/SENS	EBENE/TIEFE
1. Tiefpassfilter-Resonanz.	Sens	Ebene	22.	2Voice-Pitch-Shifter		Fine Pitch A	**Fine Pitch B**
2. OD-1 Overdrive:	Laufwerk	VERSTÄRKERMODELLE	23.	Fbk-Pitch-Shifter		Grober Abstand	**Feedback-Level**
3. Verzerrung	Laufwerk	VERSTÄRKERMODELLE	24.	Reverb		Reverb-Zeit	**Effektausgleich**
4. PH-1 Phaser	Tarif	Tiefe	25.	Gate-Reverb		Reverb-Zeit	**Hi-Gain**
5. Spectram	Band	Ebene	26.	Overdrive - Chorus		Chorus-Rate	**CHORUS-Stärke**
6.Kantenverbesserung	Sens	Mischen	27.	Overdrive - Flansch		Flanger aufwärts	**Flanger-Tiefe**
7. Auto-Wah	Tarif	Tiefe	28.	Overdrive - Verzögerung		Laufwerk	**Dlay-Zeit**
8. umschalten.	Geschwindigkeit	Trennung	29.	Verzerrung - Chorus		Chorus-Rate	**CHORUS-Stärke**
9.kompressor	Dauer	Angriffsstufe	30.	Verzerrung - Flansch		Flanger aufwärts	**Flanger-Tiefe**
10. Begrenzer	Release-Zeit	THRESHOLD	31.	Verzerrung - Verzögerung		Laufwerk	**Delay-Zeit**
11. Hexa-Chorus	Tarif	Tiefe	32.	Enhanser - Chorus		Chorus-Rate	**CHORUS-Stärke**
12. Tremoro-Chorus	Tremoro-Preis	Blance	33.	Enhanser - Flansch		Flanger aufwärts	**Flanger-Tiefe**
13. Raum-D	Tarif	Tiefe	34.	Enhanser - Verzögerung		Delay-Zeit	**Feedback-Level**
14. Stereo-Chorus	Tarif	Tiefe	35.	Chorus - Verzögerung		Chorus-Rate	**CHORUS-Stärke**
15. Stereo-Flansch	Tarif	Tiefe	36.	Flanger - Verzögerung		Flanger aufwärts	**Flanger-Tiefe**
16. Stufenflansch	Schrittfrequenz	Tiefe	37.	Chorus - Flansch		Chorus-Rate	**CHORUS-Stärke**
17. Stereoverzögerung	Delay-Zeit	Feedback-Level	38.	Chorus/Verzögerung		Chorus-Rate	**CHORUS-Stärke**
18. Modulationsverzögerung	Tarif	Tiefe	39.	Flanger/Verzögerung		Flanger aufwärts	**Flanger-Tiefe**
19. Triple-Tap-Delay	Delay-Zeit	Feedback-Level	40.	Chorus/Flansch		Chorus-Rate	**CHORUS-Stärke**
20. Vierfache Tap-Delay	Delay-Zeit	Feedback-Level	41.	Umgehen		—	**—**
21. Zeitsteuerung-Verzögerung	**Delay-Zeit**	**Feedback-Level**					